



V. l.: Birgit Astner, Anton Waldschütz und Beate Astner-Prem.

Foto: Eberharter

Weinlesefest beim Sattlerwirt

Da die Terrasse beim Sattlerwirt umgebaut wurde und die Weintrauben erst gesetzt werden müssen, haben die Wirtsleute heuer entschieden, dass Weinbauer Anton Waldschütz

Trauben für das traditionelle Weinlesefest mitbringen muss. Neben frischem Sturm, Wein und Trauben gab es noch allerlei für so ein Fest übliche Köstlichkeiten.

be

KUFSTEIN BICK

23. OKTOBER 2019

Das Ehrenamt belebt die Gemeinde



Die anwesenden Geehrten der Gemeinde Walchsee

Foto: Eberharter

Sie verlangen keinen besonderen Dank für ihre meist unentgeltliche Arbeit. Deshalb ist es das Mindeste, diesen Menschen Aufmerksamkeit zu schenken bzw. mit einer Ehrung für langjährige Funktionäre, erfolgreiche Sportler und die Fahrer des Bürgertaxis zu danken.

Alle sechs Jahre, in der Mitte einer Gemeinderatsperiode, findet diese Ehrung in Walchsee statt. „Es ist der Tag des Ehrenamtes in unserer Gemeinde“, erklärte der Bürgermeister Dieter Wittlinger. Ehrenamt ist nicht nur ein Geben, man bekommt auch sehr viel zurück. Ganz besonders freut ihn die Bereitschaft der 25 Fahrer des Bürgertaxis und er versicherte den Anwesenden, dass er nach seinem Rückzug als Bürgermeister ebenfalls einen Tag im Monat dafür einsetzen will. „Dann wird es halt etwas schneller von A nach B gehen“ ergänzte er lächelnd.

Die Grüße und den Dank des Landes Tirol überbrachte die LA Barbara Schwaighofer.

„Der größte Schatz einer Gemeinde sind Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren“, beteuerte sie den Anwesenden. BH-Stellvertreter Herbert Haberl verwies darauf, aus welcher unterschiedlichen Bereichen die Geehrten kommen und dass sie trotzdem ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Organisiert wurde diese Feier vom Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde unter der Leitung von GR Ekkehard Wimmer. Die Vorschläge für die Ehrungen kamen von den einzelnen Vereinen, seitens der Gemeinde gab es dann die Bestätigung dafür. Die Ehrungen wurden vereinsweise vorgenommen:

Bäuerinnen: Andrea Pranieß (Silber/Kranz), Anna Kronbichler (Silber)

Bienenzuchtverein: Josef Bamberger (Gold), Josef Fischbacher, Josef Kapfinger, Josef Luckinger, Alfred Pipp, Matthäus Schindlauer (Silber)

Eisschützenverein: Christian Ritzer (Gold), Manfred Rauth (Silber/Kranz)

Langlaufclub: Peter Praschberger (Silber)

Motorbiker: Eveline Weissbacher (Silber/Kranz)

Musikkapelle: Hubert Mayr (Silber)

Obst-/Gartenbauverein:

Lydia Fischbacher, Jakob Praschberger (Gold), Robert Kitzbichler (Silber/Kranz)

Schützengilde: Monika Koller, Karl Müller (Silber)

Sportverein: Florian Loferer (Silber/Kranz), Andreas Kapfinger, Manfred Kendlinger, Thomas Pramel (Silber)

Das Sportehrenzeichen in Silber wurde an Viktoria Müller verliehen. Die Sportschützin kann auf viele erfolgreiche Jahre zurückschauen. Heuer wurde sie unter anderem Staatsmeister mit dem Team Luftgewehr, im Einzel wurde sie Vizestaatsmeisterin.

Ehrungen Gemeinderäte: Johann Mayr (Gold), Renè Palm (Silber/Kranz), Gerd Erharter, Matthäus Fischbacher, Siegfried Fischbacher (Silber)

Ein großes Dankeschön durfte Hilde Harlander stellvertretend für alle 25 FahrerInnen des Bürgertaxis entgegennehmen. Diese Einrichtung gibt es nun seit über einem Jahr. Waren es anfangs 110 Fahrten im Monat so sind diese bereits auf 220 Fahrten angestiegen. „Das ist eine tolle Sache. Wir freuen uns, wenn wir die Menschen abholen dürfen und sie sind dankbar dafür, wenn wir sie wieder zurückbringen“, schwärmt die Organisatorin.

Der Festtag beim Moarwirt klang mit einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Nachmittags aus. -be-

KOASAROTE NOVEMBER 2019

Weinlesefest beim Sattlerwirt

Da die Terrasse beim Sattlerwirt umgebaut wurde und die Weintrauben erst gesetzt werden müssen, haben die Wirtsleute heuer entschieden, dass Weinbauer Anton Waldschütz Trauben für

das traditionelle Weinlesefest mitbringen muss. Neben frischem Sturm, Wein und Trauben gab es allerlei Köstlichkeiten, wie sie eben bei so einem Fest üblich sind.

-be-



Unterhalten haben die Kolland Musikanten



Birgit Astner, Anton Waldschütz und Beate Astner-Prem



Anton Waldschütz, Gerhard und Bettina Hasenbacher, Werner Salzburger (TGKK)

Fotos: Eberharter

KOASAROTE NOVEMBER 2019

Landjugend/Jungbauernschaft Ebbs: Höfekapelle renoviert

Mit einer Idee, vielen fleißigen Händen und ganz viel Ehrgeiz packten die Mitglieder der Landjugend/Jungbauernschaft Ebbs das Projekt Kapellenrestaurierung an. Über 100 Arbeitsstunden, viel Schweiß und Herzblut haben sie investiert, um die Höfekapelle im Ortsteil Eichelwang in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Dank der großen Unterstützung bei der Farbauswahl und Organisation durch Wolfgang Enzi und seiner Frau Tanja Moser (GlasArt) gelang das Projekt in hervorragender Weise. Die letztmalige Renovierung der Kapelle wurde vor 40 Jahren durchgeführt – ebenfalls von der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs. -be-



Die Renovierer sind stolz auf das neue Schmuckstück in Eichelwang

Foto: Leitner

HOASARBOTE NOVEMBER 2019

Bauernmarkt Ebbs:

Gewinner erhielt Geschenk

Beim ersten Bauernmarkt in Ebbs nahmen 192 Personen am Preisausschreiben teil. Dabei galt es zu erraten, wie viele rinderhaltende Betriebe es in der Unteren Schranne gibt. 230 lautete die Lösung und die Gewinnerin Sonja Ritzer aus St. Johann erhielt ein Sortiment an Lebens- und Genussmitteln von den ausstellenden Produzenten. Allerdings waren diese nicht in einen Geschenkkorb verpackt, es wurde vielmehr eine Baumwurzel damit behängt. Der nächste Bauernmarkt findet am 9. November statt. Da gibt es dann auch Tannenzweige und vieles zum Schmücken für diese Jahreszeit. -be-



Die Gewinnerin Sonja Ritzer mit Partner Michael Lechner und Michael Jäger (re.), Obmann des Bauernmarktes



Trotz Regens war beim Bauernmarkt viel los und die Stimmung gut
Fotos: Eberharter

KOASABOTE NOVEMBER 2019

Spatenstich Erweiterungsbau

„Ich habe das Unternehmen 1998 in Oberaudorf gegründet, bin 2001 damit nach Ebbs übersiedelt und im Jahr 2015 ist es so richtig los gegangen“, sagt GF Hannes Auer. Mittlerweile zählt 3CON zu den Weltmarktführern in verschiedensten Technologiebereichen.

Am 26. September präsentierte man im Rahmen des Innovationstages eine Weltneuheit. Den Prototyp einer weltweit einzigartigen Nähmaschine, welche Mitte des nächsten Jahres auf den Markt kommen soll. Damit werden sogenannte Nähkleider hergestellt, das sind Verkleidungen aus Leder oder Kunstleder, etwa für die Innenseiten der Türen. „Wir stellen jährlich 4 Mio. Euro für die Forschung und Entwicklung zur Verfügung und animieren die Mitarbeiter patentfähige Produkte zu entwickeln“, erklärte Auer.

Mit dem Spatenstich werden für den Erweiterungsbau 22 Mio. Euro investiert. Neben einem hochmodernem Logistikzentrum und einem klimatisierten CNC-Fertigungszentrum wird ein großzügiges Betriebsrestaurant samt Lounge für Mitarbeiter und Kunden, mit erstklassigen Speisen für kulinarische Highlights sorgen. Ein eigenes Küchenteam setzt auf Produkte aus der Region, verzichtet auf Vorgekochtes und Tiefgefrorenes, es wird frisch gekocht.

350 Mitarbeiter sind derzeit beschäftigt, aktuell werden 50 weitere gesucht und mit der Fertigstellung der geplanten Erweiterung werden 550 Mitarbeiter tätig sein. Generell legt die Geschäftsführung größten Wert darauf, die Mitarbeiter selbst auszubilden. Für Hannes Auer sind die innovativen Mitarbeiter das große Plus am Standort Tirol. Lag der Umsatz 2015 noch bei 48 Mio. Euro, so werden es heuer deutlich über 100 Mio. Euro sein und in den nächsten drei Jahren ist mit 200 Mio. Euro Umsatz zu rechnen.

Bgm. Josef Ritzer freut sich, dass man damals die richtige Entscheidung getroffen und von den vielen Bewerbern die Firma 3CON ausgewählt hat. Der Erweiterungsbau soll im August 2020 bezugsfertig sein. Ein Parkhaus mit 400 Stellplätzen wird folgen. -be-

KASARBEITE
NOVEMBER
2019



GF Hannes Auer präsentiert 3CON-Türverkleidungen



Firmengründer GF Hannes Auer (Mitte) mit dem beiden Prokuristen Daniel Schöpf (li.) und Christian Mayr

Fotos: Eberharter

Ebbser Kischta:

Herbstl'n tuats



Musizieren macht hungrig ...



... und verlangt eine Pause



Landjugend-Obmann Andreas Kronbichler und Ortsleiterin Katharina Huber

Fotos: Eberharter

Schönes, ruhiges Herbstwetter, jede Menge Besucher und eine gute Musik – der Ebbser Kischta am 13. Oktober im Ortsteil Oberndorf – organisiert von der Ebbser Landjugend/Jungbauernschaft mit Unterstützung von den Bäuerinnen mit ihren Köstlichkeiten und der „Kaiserklang“ gab den Ton an. -be-

KASABOTE

NOVEMBER 2019



Fünf Jahre für ein neues Kufsteinerland

2014 WURDE DIE ORGANISATION DES TVB KUFSTEINERLAND KOMPLETT UMSTRUKTURIERT - DER BEGINN EINER ERFOLGSGESCHICHTE

Das neue TVB-Büro in der Festungsstadt ist eines der offensichtlichsten Änderungen der vergangenen fünf Jahre TVB-Geschichte. Mit der Neuorganisation des Verbandes, der Schaffung von Themenfeldern und der strategischen Positionierung der Gemeinden wurden aber auch die Türen zur Markenbildung samt Eventkommunikation geöffnet.





So können gezielt Events und Aktionen für die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen kreiert werden.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland

Von Kultur, Kulinarik über Natur, Gesundheit bis hin zu MICE und Convention Bureau.

Die Schaffung von einzelnen Geschäftsfeldern und neuen Positionen für Themenmanager führte zu einer internen Spezialisierung und einer Konkretisierung der Angebote. „So können gezielt Events und Aktionen für die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen kreiert werden“, so TVB-Geschäftsführer Stefan Pühringer.



Dem neuen Markenauftritt wurde ein gemeinsames Corporate Design mit der Stadt Kufstein zu Grund gelegt.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland

Die Entwicklung der Marke Kufsteinerland und ein gemeinsam Sprachrohr mit Kufstein.

Mit der Standortmarketing Kufstein GmbH wurden der losen Kooperation zwischen Stadt, Festung, Kaiserlift und TVB ein Rahmen gegeben, dem gemeinsamen Auftreten ein Corporate Design zu Grunde gelegt und neue Kommunikationsmittel wie etwa das Gästemagazin und der Blog geschaffen. „Gleichzeitig integrieren wir zur Authentizitätsteigerung andere Wirtschaftsbereiche wie Handel, Landwirtschaft, Kultur und Sport in unsere Projekte“, so Stefan Pühringer.

Das neue Büro in Kufstein ist ein vielfältiges Servicecenter. Holz, Moos und Digital Signage spiegeln die Verschmelzung von Natur und Stadt wider.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland

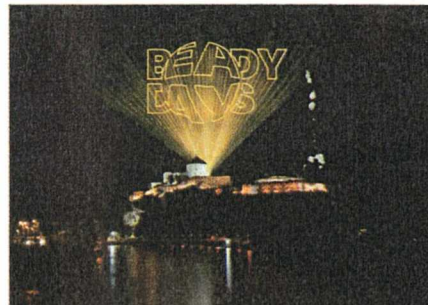


Ein moderner Arbeitsplatz & Servicecenter

Das Kufsteiner TVB-Büro verwandelte sich mit der Übersiedlung ins Kiss in ein vielfältiges Servicecenter. Die effiziente Bürogestaltung und das gewachsene Ticketangebot schufen einen neuen Kontaktpunkt mit Einheimischen. Holz, eine Mooswand und Screens ums Eck spiegeln die Verschmelzung von Natur und Stadt wider, inszenieren das Büro als lebendige Visitenkarte des Kufsteinerlands. Auch in der Unteren Schranne konnte mit der Schaffung eines neuen Büros die Ressourcen effizient gebündelt werden.

Veranstaltungen dienen als innovatives Kommunikationsmittel, Emotionsträger und Gästemagnet. Die Zukunft liegt in mehrtägigen Kulturevents.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland



Eine Marke erwacht zum Leben und wird durch starke Events mit Kraft erfüllt.

glück.tage. yoga.tage. Beady Days. Kräuterzeit. Kufsteinerland Radmarathon. Veranstaltungen dienen als innovatives Kommunikationsmittel, Emotionsträger und Gästemagnet in einem. „Wobei wir die Einheimischen stark miteinbeziehen, denn Marken wachsen von Innen nach Außen“, erklärt der TVB Geschäftsführer. Auch in Zukunft liegt Fokus auf mehrtägigen Kulturevents, für eine Ausdehnung des Tages- hin zum Nächtigungstourismus.



Viele Wege führen durch das Kufsteinerland. Jetzt sind diese auch bestens beschildert.

Die in die Jahre gekommenen Wegbeschilderungen brachten eine Infrastrukturoffensive ins Rollen. So wurde die Beschilderung der Wege weiter ausgebaut, Lücken geschlossen und neue Wegprojekte gestartet. Vom Pendlingsteig über den Thierseer Filmweg, den Kaiserradweg bis hin zu den beiden Motorikparcours in Bad Häring, die zum größten Outdoorfitnesscenter Tirols avancieren.



Eine Region ist mehr als ihre Hauptstadt: Haflingerdorf Ebbs. Energieort Thiersee.

Mit der markenstrategischen Positionierung der neun Gemeinden wird die Vielfalt des Kufsteinerlands nach außen sichtbar. Darauf aufbauend wurden internationale Kampagnen von Haupt- bis hin zu Hoffnungsmärkten wie China und die USA ausgerollt.

Wir geben unseren Gästen mit der neuen Beschilderung Orientierung.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland

Das Kufsteinerland verbindet mit seinen neun Orten und der Hauptstadt Kufstein Stadt und Land. Das Ganze ist damit mehr als seine Einzelteile.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland

Ein starker Fokus der letzten Jahre lag im Serviceausbau für Firmen, Gäste, Vermieter und Einheimische.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland



Die Zukunft liegt im Service: Digitalisierung, Coaching und Mobilitätsservice im Fokus.

„Ein starker Fokus der letzten Jahre lag im Serviceausbau für Firmen, Gäste, Vermieter und Einheimische“, so Stefan Pühringer. Davon ausgehend wurden ein Vermietercoaching sowie eine Vermieterakademie geschaffen. Vermieter werden auch in Puncto Digitalisierung unterstützt. Der Zukunftsblick geht Richtung Mobilitäts-Service und dem Ausbau der neuen Gästekarte.

Derzeit arbeitet das Kufsteinerland an Projekten für den Winter. Skitouren, Biathlon und der Ausbau der Kooperation mit der Skiwelt sind geplant.

STEFAN PÜHRINGER,
Direktor TVB Kufsteinerland

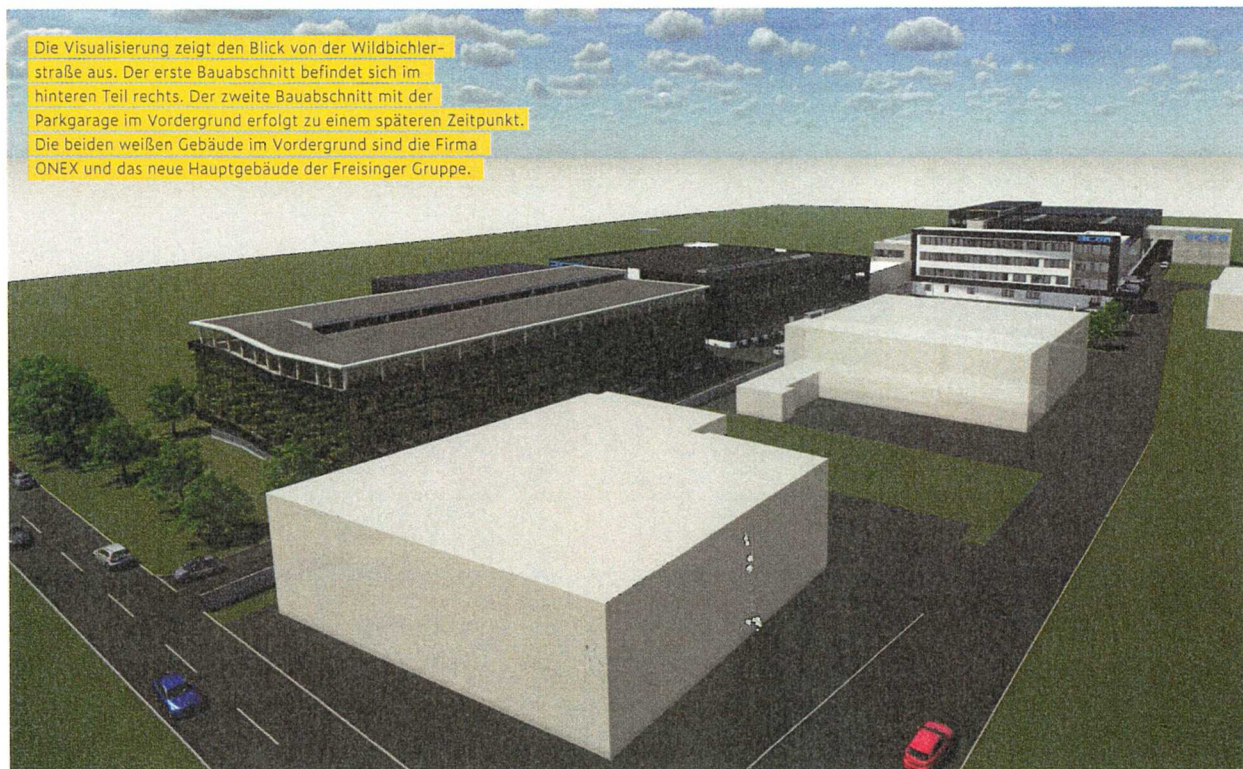


Den Winter im Visier: Skitourencamps, neue Loipen und ein Biathlonzentrum.

Derzeit laufen die Produktentwicklungen stark in Richtung Wintersaison. Erfolgreich waren diesbezüglich bereits der Kooperationsausbau mit der Skiwelt und die Schaffung eines virtuellen Tourenplans. Loipen, Winterwandern, die Mitfinanzierung des Schwoicher Biathlonzentrums sind im Laufen.

3Con expandiert und investiert 22 Millionen

DAS FAMILIENUNTERNEHMEN SETZT MIT DEM SPATENSTICH DEN START ZU UMFANGREICHER ERWEITERUNG IN EBBS.



Mit dem Spatenstich für die Standorterweiterung erfolgt ein weiterer, wichtiger Schritt in der Erfolgsgeschichte der Firma 3CON. Der ungebrochen hohe Kundenzuspruch führte zu einem überdurchschnittlichen Wachstum. Alle namhaften Automobilhersteller und deren Zulieferer sind weltweit Kunden von 3CON. Mittlerweile zählt das Tiroler Familienunternehmen zu den Weltmarktführern in verschiedensten Technologiebereichen. Um den wachsenden Marktanforderungen gerecht zu werden, erfolgt nun der Spatenstich für den nächsten Bauabschnitt am Stammsitz in Ebbs. Insgesamt inves-

tiert das Tiroler Familienunternehmen 22 Millionen Euro für die Standorterweiterung am Headquarter. Neben einem hochmodernen Logistikzentrum (Wareneingang, Kommissionierung, Ersatzteillager, Hochregallager, Verladebereich) und einem klimatisierten CNC-Fertigungszentrum wird eine Betriebsgastonomie, für Mitarbeiter und Kunden, mit erstklassigen Speisen für kulinarische Highlights sorgen. Auch das Thema nachhaltiger Green-Energy ist bei 3CON kein Lippenbekenntnis: Auf dem Dach des Firmengebäudes werden 500kW Photovoltaik installiert werden, somit sind

50% des täglichen Strombedarfs gedeckt. Weiters liefert eine 550kW Grundwasserwärmepumpe die Energie zum Heizen bzw. Kühlen. In den nächsten Jahren soll ein Parkhaus mit ca. 400 Stellplätzen realisiert werden, von wo die Mitarbeiter, ohne der Witterung ausgesetzt zu sein, ihren Arbeitsplatz erreichen können. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche Bebauung von weiteren 4.500m² Produktionsfläche umzusetzen. Fertigstellung des ersten Bauteils soll August 2020 sein. Beschäftigt werden sollen nach Abschluss des Ausbaus bis zu 550 Mitarbeiter.

Tirolia Spedition errichtet neues Bürogebäude mit erstem Freiluftbüro Europas

AUF RUND 2.000 M² WERDEN 2020 DIE NEUE RÄUME IN EBBS BEZOGEN.



Im Bild ein Blick in die
künftigen Arbeitsräume
der Tirolia Spedition

Es soll groß, es soll hell, es soll innovativ sein. Das neue Bürogebäude der Ebbser Spedition Tirolia wird ab 2020 alle Stückerl spielen, die man sich von einem modernen Unternehmen erwartet. Photovoltaikpaneele auf dem Dach sorgen für die Stromversorgung. Pflanzen oder etwa aus Ton gefertigte Paneele sorgen für angenehmes Raumklima

und eine perfekte Akustik. „Das Highlight schlechthin soll aber das erste echte Freiluftbüro Europas werden“, freut sich Geschäftsführer Michael Lukasser. „Unser Betrieb investiert seit jeher sehr viel in eine möglichst angenehme Arbeitsumgebung für unsere Teams. Denn das trägt maßgeblich zur Arbeitsfreude bei und die ist Voraussetzung

für langfristig gute Leistungen.“ Dieses Projekt hat die Planer und die beteiligten Handwerksbetriebe – die meisten davon lokale Betriebe aus Ebbs – sehr gefordert. Denn Boden, Akustikdecke, EDV-Ausstattung, Tische und Stühle, die Wind und Feuchtigkeit trotzen müssen, solche Anforderungen gab es bislang nicht.



MICHAEL LUKASSER,
Tirolia Geschäftsführer

**Wir investieren seit jeher
in eine möglichst angenehme
Arbeitsumgebung.**

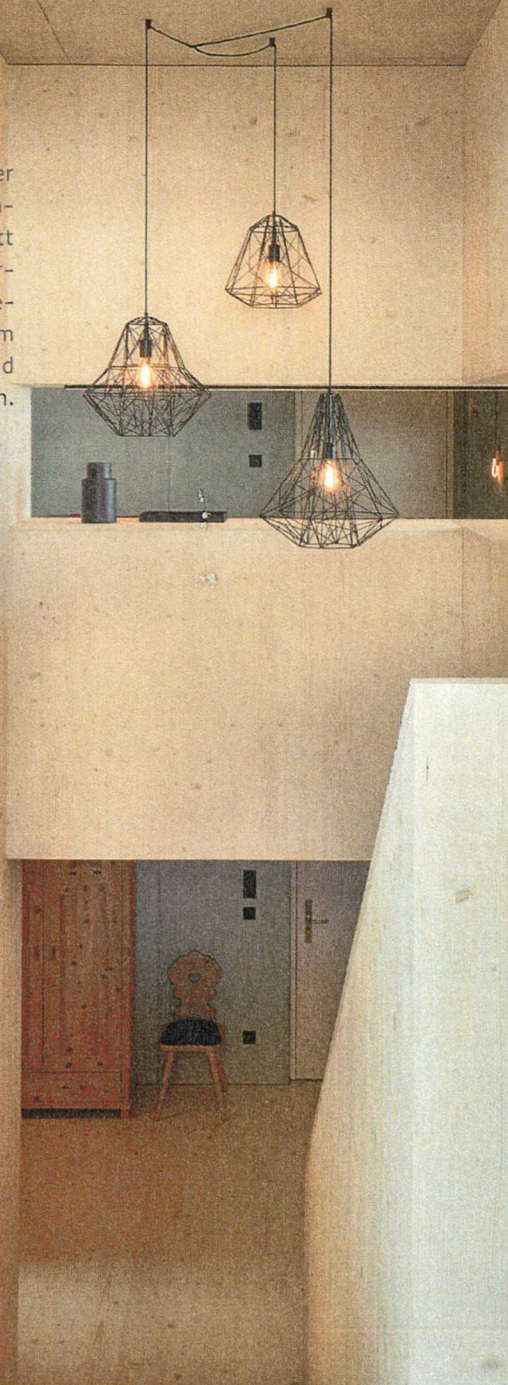
Der Scheune nachempfunden

FICHTE, BETON, GLAS UND SCHWARZ ALS RAHMEN FÜR AUSSICHTSREICHES WOHNEN MIT FREIRAUM

Es war einmal ein traditionelles Tiroler Wirtshaus mit Gästezimmern in Durchholzen. Selbst abgetragen, komplett ausgehöhlt und neu errichtet, überrascht das daraus entstandene Vier-Generationen Haus mit unkonventionellem Wohnen, schwebenden Holzwänden und spektakulären Hochplätzen zum Relaxen.

KURZ & BÜNDIG

Das einstige Tiroler Wirtshaus in Durchholzen wurde abgetragen bzw. vollständig ausgehöhlt und in ein Vier-Generationen-Haus verwandelt. Samuel und Marlene Geisler bewohnen mit ihren beiden Kindern den hinteren Gebäudeteil, der optisch einer Scheune nachempfunden und in nur acht Monaten komplett neu errichtet wurde. Auf den 300 Quadratmetern Wohnfläche geben natürliche Materialien, Schwarz, Fichte, Beton und Glas den Ton an. Nach einer dreijährigen Planungszeit für den Umbau des Gesamtgebäudes konnte die Familie nach acht Monaten Bauzeit einziehen.



Die Kaffeetasse ist schwarz, passend zur Küche. Sogar der Duschkopf und die Rauchmelder wurden extra Schwarz beschichtet für ein einheitliches Fichten-Beton-Glas-Schwarz-Konzept. Liebe zum Detail und Designtreue beherrschen das Innere des Hausteils von Marlene und Samuel Geisler mit ihren beiden Kindern Lena und Daniel. Wobei von außen längst nicht ersichtlich ist, was sich hinter der wandlungsfähigen Lärchenholzverschalung verbirgt. Vom großzügigen Parkplatz aus sieht man zwar durch den obersten Stock hindurch auf den dahinter liegenden Sessellift, aber Einblicke gewährt keines der großzügigen Fenster. Nirgends. „Das war unser Grundidee und gleichzeitig die Herausforderung, da unser Haus direkt in der Kurve einer vielbefahrenen Straße Richtung Walchsee liegt“, erklärt Samuel. Und das war nicht die einzige Herausforderung. Denn das Haus blickt auf eine lange Geschichte zurück, die 1864 begann. Noch vor drei Jahren war in dem einstigen Hof ein Gasthaus mit Zimmern, das die Eltern von Marlene betrieben. Drei Jahre Planungs- und Bauzeit verwandelten das Gebäude letztlich in ein Vier-Generationen-Haus mit Highlights in luftiger Höhe.

FARBKLECKS IN BETON UND FICHTE

Auf den ersten Schritt in den Wohnbereich von Marlene und Samuel folgt ein AHA-Erlebnis. Vom klar strukturierten Treppenhaus, das die insgesamt vier Wohneinheiten miteinander verbindet, kommt man direkt in den offen gestalteten Wohnbereich. Der Blick fällt auf die schwarzen Küchenmöbel, die durch eine raffinierte, offene Gestaltung den Blick quer durch den Raum leiten. Ein roter und ein senffarbener Stuhl stehen einladend in der Ecke umrahmt von Betonwänden. Darüber ein farbenfrohes Bild, gemalt von Samuels Vater. Abgesehen von der Couch ist das einer der wenigen Farbklecks auf den rund 300 Quadratmetern Wohnfläche. „Wir haben uns ganz bewusst auf Beton, Glas und Fichte beschränkt. Und Schwarz gefällt mir einfach gut“, erklärt Samuel. Wände, Fensterbänke, Türen, Möbel alles ist aus Fichtenholz hergestellt. Und dazu alles aus einer Hand vom Tischler der Region. „Das war mir wichtig, um Schnittstellen zu vermeiden.“





STÜHLE MIT GESCHICHTE

In der großzügig gestalteten, begehrten Garderobe steht ein riesiger, alter Bauernkasten, in dem früher die Bettwäsche des Gasthauses aufbewahrt wurde. Ein Teil Geschichte, denn es ist von dem 1864 erbauten Haus noch mehr übrig. Der hintere Bereich, in dem Samuel mit seiner vierköpfigen Familie lebt, wurde komplett abgerissen, der vordere Bereich vollständig ausgehollt. Nur die bis zu 90 Zentimeter dicken Wände blieben stehen. In diesem vordere Bereich leben Marlenes Eltern, ihre Oma und ihre beiden Brüder. Grundidee bei der Neugestaltung war die Erhaltung des Bauernhauses. „Vorne das Wohnhaus und bei uns hinten quasi die Scheune. So wurde, wenn man von außen betrachtet, unser unterer Stockwerk in Beton und die beiden oberen Geschosse in Holz konzipiert. Die Bauzeit unseres Hausteils betrug dabei lediglich acht Monate und der Bau erfolgte absolut reibungslos.“ An der schwarz gehaltene Kochinsel vorbei führt der Weg direkt zum großen Esstisch. Auch hier sind Andenken an die Geschichte des Hauses. Die Form und integrierte Schürzen erinnern an alte Bauertische. Die Stühle sind vom einstigen Gasthaus und wurden nur neu bezogen. Auf dem allerneuesten Stand ist hingegen die Technik. Die „Scheune“ ist ein echtes Smart Home, ein vollautomatisiertes Zuhause. Für den Geschäftsführer ist Digital Signage Unternehmens Peripherie media ein absoluter Traum. „Ich kann von der Heizung bis zu Licht alles über mein Handy steuern.“

Wir haben drei Jahre lang geplant, damit wirklich jedes Detail stimmt

SAMUEL GEISLER,
Hausherr

Wir haben keine einzige weiße Wand im Haus. Nur Fichte und Beton

SAMUEL GEISLER,
Hausherr



WANDELNDES HOLZ

„Dass das ursprüngliche Haus so groß war, hat uns einige Stunden nachdenken beschert. Wir konnten unseren 'Scheuteil' aus optischen Gründen ja nicht viel kleiner gestalten.“ Ein Trick brachte die Lösung und Freibereiche, wo der Garten fehlt. Die Lärchenholzverschalung, die sich über den ersten und zweiten Stock spannt, lässt sich nämlich auf einer Art Schienensystem öffnen und schließen. „So haben wir im unteren Stock, wo sich die Kinderzimmer, das Elternbad und unser Schlafzimmer befinden, einen perfekten Sichtschutz zur Straße hin und gleichzeitig konnten wir die eigentliche Hauswand nach hinten verset-





zen, wodurch geschützte Freibereiche entstanden“, so Samuel, dessen Büro in der Mitte des Wohnraums zwischen Ess- und Couchbereich angesiedelt ist. „Ich wollte meinen Arbeitsplatz bei uns zu Hause so positionieren, dass ich das Familienleben mitbekomme.“

LUFTIGE HIGHLIGHTS

Eine schmale Treppe, in Anlehnung an die einstigen Dachbodentreppen der Bauernhäuser, führt vom Wohnbereich aus nach oben. Ein schwarzes Netz schwebt in luftiger Höhe über dem Couchbereich. Ein abenteuerlicher Chill-Platz mit Ausblick, hinaus zum Lieblingsplatz des Hausherrn. „Als ich zum ersten Mal auf der Dachterrasse stand, dachte ich einfach nur Wow. Großformatige Fliesen bilden geradlinige Wege auf der mit grauem Kies ausgelegten Dachfläche. Kübelpflanzen sorgen für grüne Blickpunkte. „Absolut uneinsichtig können wir hier das unglaubliche Panorama genießen. Alles was jetzt noch fehlt ist unsere OutdoorKitchen ganz in Schwarz, dann ist auch der Bereich perfekt.“

Beteiligte Firmen:

Wurzer Nagel ZT Architekten
 Hörfarter Bau
 Freisinger Holzbau
 Freisinger Fensterbau
 Pichler Ebbs
 Holzmanufaktur Hafner
 Haustechnik Plangger
 Langer Weg Lichtplanung
 Malerei Chamelion
 Spenglerei Manfred Moser
 Fliesen Martin Lechthaler
 MK Bittler

3CON Anlagenbau GmbH gewinnt Hermes.Wirtschafts.Preis 2019

Digitalisierungsministerium, Wirtschaftskammer Österreich, Leitbetriebe Austria und die Tageszeitung „Kurier“ haben Unternehmen für ihre herausragenden wirtschaftlichen Leistungen in Österreich ausgezeichnet. Vor 700 geladenen Gästen in der Wiener Hofburg wurde u.a. das Tiroler Familienunternehmen 3CON aus Ebbs als Sieger gekürt.

„Wir haben in jeder Branche Top-Unternehmen zu bieten, die mit innovativen und hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in Österreich selbst ebenso wie auf dem Weltmarkt eindrucksvolle Erfolge erringen und damit eine perfekte Visitenkarte für den Wirtschaftsstandort Österreich sind“, so Martina Salomon, Gastgeberin und Chefredakteurin des Kurier.

„Die Preisträger haben sich der Herausforderung gestellt und der Prüfung unterzogen, zur Spitze der österreichischen Wirtschaft zu gehören. Dabei



Die Firma 3CON aus Ebbs, mit Geschäftsführer Hannes Auer (2.v.l.), wurde mit dem Hermes.Wirtschafts.Preis 2019 ausgezeichnet

Foto: feelimage.at

vereinen sie wirtschaftlichen Erfolg mit gelebter gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung. Mit ihren Erfahrungen und Erfolgsstrategien meistern sie die ihnen gestellten Aufgaben und agieren so als Impulsgeber für weitere Spitzenleistungen. Herzliche Gratulation!“ ergänzte Monica Rintersbacher, als Geschäftsführerin der Leitbetriebe Austria ebenfalls Gastgeberin des Abends.

Für die Hermes-Preise be-

worben haben sich zahlreiche Unternehmen aus ganz Österreich. Bewertet wurden unter anderem Umsatzwachstum, Mitarbeiterwachstum, Profitabilität und Internationalisierungsgrad. Die Firma 3CON Anlagenbau GmbH aus Ebbs setzte sich in der Kategorie „International“ gegen namhafte Unternehmen durch und wurde mit dem Hermes.Wirtschaftspreis.Preis 2019 ausgezeichnet.

In seiner Dankesrede unter-

strich 3CON CEO Auer die Bedeutung des Wirtschaftsstandortes Österreich und lobte das heimische Schulbildungssystem. Auer führte aus, dass die 3CON Auslandsniederlassungen wichtig zur Stärkung des heimischen Standorts in Österreich sind, somit sei für ihn Österreich das „Best-Cost-Country“. Dies hat sich bei 3CON durch viele internationale Projekte mehrfach gezeigt.

Die Freude über diese Auszeichnung war bei der 3CON Geschäftsführung natürlich riesig. „Wir sehen diese Auszeichnung als eine weitere Bestätigung, dass wir als gesamtes Team gute Arbeit leisten und für die Zukunft gewappnet sind. Diesen Preis haben wir gemeinsam mit allen 3CON Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gewonnen, dementsprechend werden wir mit der gesamten Belegschaft diese Prämierung feiern“, so 3CON Geschäftsführer Hannes Auer.

- Anzeige -

KUFSTEIN BUCK 6. NOVEMBER 2019

Gewinnspiel brachte Ebbserin Kulinarik



Agrammarketing Tirol verlost unter den Tiroler **BEZIRKSBLÄTTER**-Lesern neun Genusspakete mit Lebensmitteln mit dem Gütesiegel „Qualität Tirol“. Im Bezirk Kufstein ging das Genusspaket an Maria Hechenberger (li.) aus Ebbs. Kreativassistentin Hannah Kuranda überreichte ihr im **BEZIRKSBLÄTTER**-Büro in Kufstein den Preis, eine Tasche aus Tiroler Loden mit vielen heimischen Köstlichkeiten.

BEZIRKSBLATT 6.17 NOVEMBER 2019

Strukturplan Pflege: Bezirk Kufstein gut aufgestellt

Gesundheits- und Pflege-landesrat Bernhard Tilg zog am Donnerstag, 7. November, Bilanz über den auf zehn Jahre ausgelegten Strukturplan Pflege des Landes.

„Dieser Strukturplan war für das Land ein Meilenstein. Wir haben eine breite und gut aufgestellte Pflegelandschaft“, erklärte Tilg. Die Endergebnisse der Evaluierung, die den Ausbau der bedarfsgerechten Versorgung betreuungsbedürftiger Personen und die Weiterentwicklung der mobilen sowie stationären Pflege verdeutlichen, präsentierte Tilg kürzlich in Kufstein.

jedoch erst nach der geplanten Erweiterung des BKH Kufstein (Fertigstellung voraussichtlich 2025) zur Verfügung.

Zu wenig Personal

„Unser Problem sind nicht die Zimmer, sondern das Personal“, bringt es Bgm. Martin Krumschnabel auf den Punkt. „Wir drehen an vielen Schrauben, sodass die Situation besser wird“, bestätigt Tilg: Bessere Voraussetzungen für Wiederein- und Umsteiger in den Pflegeberuf, die Integration der Pflegeassistentenausbildung in Höheren Schulen und ein neues, dreijähriges Ausbildungssystem für 15-Jährige.



V. l.: Bgm. Josef Ritzer (Ebbs), Bgm. Christian Tschugg (Scheffau), Kathrin Eberle (Landesabteilung Soziales), LR Bernhard Tilg, BH Christoph Platzgummer, Bgm. Martin Krumschnabel (Kufstein) sowie Bgm. Rudi Puecher (Brixlegg)

Foto: Wundara

Bezirk Kufstein im Soll

Für die Langzeitpflege stehen im Bezirk Kufstein derzeit 905 Heimplätze zur Verfügung, bis 2022 kommen noch acht Plätze dazu. Zusätzlich entstehen in den nächsten drei Jahren 33 neue Plätze in der Tagespflege (derzeit 54) sowie ein zusätzlicher Platz in der Kurzzeitpflege (derzeit 29). Weiters wird bis 2022 das Betreute Wohnen von 172 auf 232 Plätze ausgebaut und die Leistungstunden der mobilen Dienste von 145.814 auf 193.485 Stunden erhöht.

Schwerpunktpflege

Bis zum Ende des laufenden Strukturplanes werden 15 Plätze im Bereich der Übergangspflege errichtet. Im Bereich der Schwerpunktpflege entstehen 24 Betten. Diese Plätze stehen

KUFSTEIN BLICK

Festnahmen

Vier Festnahmen gab es Donnerstagfrüh nach einer riskanten Verfolgungsjagd von Ebbs nach Kufstein.

KUFSTEIN/EBBS (nos). Zuvor hatte ein Anrufer gegen 6:15 Uhr die Entführung eines Mannes durch drei Personen telefonisch bei der Polizei gemeldet. Er konnte auch einen Hinweis auf das Fahrzeug und Kennzeichen geben, mit dem die Entführer von Ebbs in Richtung Eichelwang unterwegs seien.

Riskante Verfolgungsjagd

Die Polizei leitete eine sofortige Fahndung ein und konnte das Fahrzeug in Ebbs feststellen und anhalten. Die Insassen weigerten sich jedoch, das Fahrzeug zu verlassen und der Lenker flüchtete mit drei weiteren Personen – zwei Männer und eine Frau – im Pkw waghalsig und riskant Richtung

Kufstein, wo mehrere Polizeistreifen den Pkw schließlich im Bereich einer Baustelle in Sparchen, im Stadtgebiet von Kufstein, anhalten konnten und Beamte vier Insassen festnahmen.

Laut Informationen der Polizei handelte es sich bei einem der insgesamt drei Männer im Pkw um das mutmaßliche Entführungsopfer, seine Festnahme wurde aufgehoben. Die Umstände sind weiterhin nebulös, die Personen wurden an der PI Kufstein einvernommen. Sie sollen – unbestätigten Quellen zufolge – der Unterländer Suchtgiftszene zuzurechnen sein.

„Bombendrohung“

Im Zuge der Festnahme soll einer der Männer darauf hingedeutet haben, dass im Fluchtfahrzeug Sprengstoff deponiert sein soll. Daraufhin wurde das Gelände rund um den Einsatzort für mehrere Stunden abgeriegelt, fachkundige Beamte und Entschärfer

& Bombendrohung

rückten nach Kufstein aus, um den Pkw in Augenschein zu nehmen. Bald darauf konnten die Beamten Entwarnung geben, sie konnten keinen Sprengstoff feststellen, das Fahrzeug wurde entfernt, die Sperre der Sparchnerstraße aufgehoben. Weitere Erhebungen zum Vorfall sind noch im Gange.

Suchtgift im Auto

„Der Hinweis eines der Beschuldigten auf eine mögliche Bombe im Auto war eine Finte“, erklärt Bezirkspolizeikommandant-Stellvertreterin Astrid Mayr gegenüber den BEZIRKSBLÄTTERN. Es sei wohl darum gegangen, eine Durchsuchung des Fahrzeugs zu verhindern, denn dort wurden nicht unwesentliche Mengen diverser Betäubungsmittel gefunden, so Mayr weiter. Um welche Substanzen und Mengen es sich dabei handelt, ist Gegenstand laufender Untersuchungen durch Spezialisten der Exekutive in Kuf-



Das weiße Fluchtfahrzeug wurde im Baustellenbereich in Sparchen von der Polizei angehalten, die Insassen festgenommen.

Foto: Noggler

stein. „Hinter dieser Geschichte um die angebliche Entführung steht ein Suchtgiftgeschäft“, weiß Bezirks-Einsatzreferentin Astrid Mayr, „es ging um Geld und da hatten die beiden Streitparteien unterschiedliche Auffassungen.“ Auch der anfangs unbekannte Anrufer, der per Notruf die Polizei wegen der Entführung alarmierte, wurde identifiziert und zur Befra-

gung gebracht. „Es ist unstrittig, dass im Unterland eine Szene existiert, aber die hat sich bislang recht unauffällig verhalten. Aufgriffe wie jene der jüngsten Zeit dürften aber einige Leute dort verunsichern, so kommen immer wieder solche Dinge zum Vorschein“, so Mayr.

Mehr Details & Links auf meinbezirk.at/3738741

BEZIRKSBLATT

13. / 14. 11. 2019

Entführungsoffer (20) gefesselt und geschlagen

KUFSTEIN (red). Den bisherigen Ermittlungsergebnissen der Polizei zufolge wurde ein 20-jähriger Österreicher in einem, von einer 18-jährigen Österreicherin gelenkten Fahrzeug, in dem sich auch ein 24-jähriger und ein weiterer bisher flüchtiger Österreicher befanden, festgehalten und zur Autobahnunterführung nach Ebbs-Eichelwang gebracht, wo der 20-jährige vom 24-jährigen mit Kabelbindern an einen Maschendrahtzaun gebunden, mehrfach geschlagen und an-

schließend wieder in das Auto gezerrt worden sein soll. Unmittelbar danach stieg ein weiterer 21-jähriger Österreicher ebenfalls ins Fahrzeug.

Ein Verdächtiger flüchtig

Im Zuge der polizeilichen Fahndung konnte das von der 18-jährigen gelenkte Fahrzeug angehalten werden, ein Verdächtiger verließ zuvor das Fahrzeug und konnte bisher nicht aufgegriffen werden, so die Polizei.

Im Zuge der Amtshandlung ging der 24-jährige in der Polizeiinspektion Kufstein tötlich gegen mehrere Beamte vor, er wurde auf Grund seines renitenten Verhaltens unter Begleitung von Cobra-Kräften in das Polizeianhaltezentrum Innsbruck überstellt. Das 20-jährige Opfer erlitt durch diese Misshandlungen einen Knöchelbruch und mehrere Prellungen und wurde im BKH Kufstein ambulant behandelt.



Die 18-jährige lenkte das Fluchtfahrzeug.

Foto: Noggler

BEZIRKSBLATT

13. 114. 11.

„Der König der Löwen“ - Eine ganz besondere florale Advent-Ausstellung am Hödnerhof in Ebbs

Die Neufilmung des Disney-Klassikers „Der König der Löwen“, welche im Sommer Premiere feierte, hat es zum erfolgreichsten Animationsfilm aller Zeiten geschafft. Gegen Ende des Jahres steht nun eine weitere Premiere der berührenden Geschichte von Simba an: jedoch ohne Leinwand und in einer absolut einzigartigen floralen Form, die ausschließlich am Hödnerhof in Ebbs zu sehen ist.

Nach dem großen Erfolg der letztjährigen Märchenausstellung sind alle Besucher auch heuer ab Mitte November zu einem außergewöhnlichen Weihnachts-Highlight eingeladen: „Der König der Löwen“ wird von den Floristen in fantasievollen Pflanzenbildern, Skulpturen und mit verschiedensten Dekorationselementen zum Leben erweckt, spezielle Lichteffekte verleihen den einzelnen Werken eine noch individuellere Note.

Die Idee, eine emotionale, florale Ausstellung zum Thema „König der Löwen“ und Afrika umzusetzen, hat das Floristenteam – unter der Leitung von Stefan Göttle und Bildhauer Franz Lamplmaier – einmal mehr mit viel Kreativität am Hödnerhof umgesetzt.

Foto: Hödnerhof



Foto: Sarah Edinger

Die wunderbare Geschichte von Simba, dem Löwenbaby, das zum König bestimmt ist, wird aus einer völlig neuen Perspektive dargestellt. Ohne Bewegtbild, jedoch genauso bewegend wie der Animationsklassiker.

Ob Timon oder Pumbaa, die

Simba seine Lebensfreude zurückgeben, ob Nala, die Freundin und Gefährtin des kleinen Löwen oder Scar, der versucht, die Herrschaft mit fiesen Tricks an sich zu reißen – besuchen Sie die Ausstellung gemeinsam mit der Familie und lassen Sie sich von der einzig-

artigen Inszenierung mit wunderschönen Blumenskulpturen verzaubern.

Der Ausstellungszeitraum ist von 15. November bis 20. Dezember und der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Geöffnet ist täglich bis 18 Uhr – auch am Sonntag.

Weitere Infos finden Sie unter www.hoednerhof.at - Anzeige -

Info Ausstellung

Zeitraum: 15. November bis Weihnachten
Geöffnet: täglich bis 18 Uhr auch an Sonntagen
Eintritt: Der Eintritt ist frei



Foto: Sarah Edinger

KUFSTEIN Blick

13. NOVEMBER 2019

Verletzter (56) wurde aus Pkw geschnitten

EBBS (red). Am 5. November gegen 6:40 Uhr bog eine 24-jährige Österreicherin in Ebbs mit ihrem Pkw von einer Gemeindestraße in die Wildbichler Straße ein. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem auf der Bundesstraße in Richtung Niederndorf fahrenden Pkw eines 56-jährigen Österreichers. Der Mann musste von den Feuerwehren Niederndorf und Ebbs nach Rücksprache mit Notarzt und Rettungsdienst aus seinem Fahrzeug befreit werden, er wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus Kufstein gebracht. Die 24-jährige blieb unverletzt, an den Fahrzeugen entstand schwerer Sachschaden. Der Stau im Morgenverkehr sorgte für Verzögerungen.



Die Feuerwehr Niederndorf rückte nach Ebbs aus.

Foto: FF Ndf

BEZIRKSBLATT

13. 11. 11.

Ganz floral: „Der König der Löwen“

EBBS (red). Nach dem großen Erfolg der letztjährigen Märchenausstellung sind alle Besucher auch heuer ab 15. November zu einem außergewöhnlichen Weihnachts-Highlight eingeladen: „Der König der Löwen“ wird in fantasievollen Pflanzenbildern zum Leben erweckt, spezielle Lichteffekte verleihen den einzelnen Werken eine noch individuellere Note. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Ausstellungszeitraum: 15. November bis 20. Dezember, täglich bis 18 Uhr.



Das Floristenteam bewies Kreativität am Hödnerhof. Foto: Hödnerhof

BEZIRKSBLATT

13. 114. 11. 2019

Tiroler Wirtshausstradition in Bewegung beim Sattlerwirt in Ebbs

Seit mehr als 130 Jahren ist der Sattlerwirt in Ebbs im Besitz der Familie Astner und wird mittlerweile in vierter Generation als typisches Tiroler Gasthaus betrieben.

Die Geschichte des Sattlerwirts hat im Jahr 1343 ihren Anfang genommen, seit 1897 ist das traditionsreiche Ebbser Gasthaus im Familienbesitz der Astners.

Im Laufe der Zeit wurde aus der Landwirtschaft mit angeschlossenem kleinen Le-

benmittelgeschäft ein Tiroler Wirtshaus. Josef und Midi Astner waren am Aufbau des Gastbetriebes maßgeblich beteiligt und haben den gemütlichen Treffpunkt weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Ein moderner Zubau ist Zeichen für die Neuausrichtung als Seminarhotel im Jahr 2011. Mittlerweile wurde der Sattlerwirt zum vierten Mal als beliebtestes Seminarhotel Tirols ausgezeichnet. Einheimische, Seminar Teilnehmer und Urlauber dürfen im ganzen Haus beste Qualität erwarten. Das ist den im Betrieb tätigen Geschwistern Birgit, Beate und Harald ein Anliegen. Die Gastgeber mit Leib und Seele sind tief in den Traditionen des Tiroler Unterlandes verwurzelt und stellen die regionale Kulinarik in den Mittelpunkt.

In der Sattlerwirt-Küche wird Wert auf beste Zutaten aus der Umgebung und saisonale Frische gelegt. Neben den beliebten Tiroler Klassikern finden sich deshalb auch immer wieder neue Köstlichkeiten auf der Speisekarte. Wie es sich für ein tra-



Das Bekenntnis zu „Bewusst Tirol“ und gelebte Tiroler Gastfreundschaft machen einen Aufenthalt im Sattlerwirt der Familie Astner in Ebbs zum besonderen Genuss. Unter dem Motto „Immer ist was los“ bringen saisonale Kulinarik und musikalische Unterhaltung Abwechslung ins 4-Sterne-Haus. Fotos: Daniel Zangerl

ditionelles Tiroler Wirtshaus gehört, kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz: Immer wieder wird aufgespielt.

WEITERE „BEWUSST TIROL“ BETRIEBE UND MEHR INFOS AUF qualitaet.tirol

4-STERNE-HOTEL WIRTSCHAUS SEMINAR SATTLERWIRT

Oberndorf 89, 6341 Ebbs
Tel. 053 73/42 203
info@sattlerwirt.at

Hotel & Tagen: 83 Betten; attraktive Seminarpauschalen

Restaurant mit 180 Plätzen; Tiroler Küche mit saisonalen Schmanckern; österreichische Weine.

Besonderes: Ganzjahresbetrieb, kein Ruhetag; „Genusskultur trifft

WWW.SATTLERWIRT.AT

Kulturgenuss“: 16.11. – Gansl & Musik mit „Fred und Joe“; 24.11. – gemütlicher Musiknachmittag mit verschiedenen Gruppen, 22.12. – Adventnachmittag mit Stubenmusik und Anklöpfeln

Tiroler

TAGESZEITUNG

12. 11. 2019

Neue TVB-Spitze will „im selben Tempo weitermachen“

Mit Georg Hörhager hat der TVB Kufsteinerland seit Donnerstagabend eine freiwilliges Mitglied als neuen Obmann. Die Messlatte für ihn liegt hoch.

Von Jasmine Hrdina

Kufstein – Lange dauerte es am Donnerstagabend nicht, bis über dem Kufsteiner Stadtsaal weißer Rauch aufstieg. Nachdem es pro Stimmgruppe je einen Vorschlag gab, konnte sich der frisch gewählte neunköpfige Aufsichtsrat des TVB Kufsteinerland auf Georg Hörhager als künftigen Obmann einigen. Als Stellvertreter zur Seite stehen ihm Peter Mayer (Hotel Panorama Royal) und Emanuel Präauer (Festung Kufstein). Die Entscheidung war nicht unumstritten, wie man aus Insiderkreisen hört, die Enttäuschung bei manchem Kandidaten entsprechend groß. Für ein Gruppenfoto wollte der für die Stimmgruppe II zur Wahl angetretene Simon Hermann Huber jedenfalls nicht mehr posieren.

„Wir werden uns bemühen, im selben Tempo weiterzuarbeiten wie bisher“, zeigte sich der Neo-Obmann bei seiner Antrittsrede motiviert, bevor er zu seiner ersten „Amtshandlung“ – der Ehrung verdienter Mitglieder – schritt. Fad dürfte den Touristikern damit nicht werden. Altobmann Johann Mauracher, der die Aufgabe, wie berichtet, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr übernehmen kann, legte mit seinem Team in den vergangenen Jahren die Messlatte sehr hoch. „Das Kufsteinerland zählt zu den progressivsten und innova-



Gerhard Föger (Abt. Tourismus Land Tirol, 2. v. r.) gelobte neuen Vorstand an: Obmann Georg Hörhager (M.) mit Stellvertretern Peter Mayer (l.) und Emanuel Präauer (r.) und Aufsichtsratsvors. Helmut Naschberger. Foto: Hrdina

tivsten Tourismusverbänden bezogen auf die Breite, in der Tätigkeiten entfaltet werden. Es gibt nicht viele Regionen, die so branchenübergreifend arbeiten“, streute der Leiter der Abteilung Tourismus beim Land Tirol, Gerhard Föger, den Mitgliedern Rosen.

Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Naschberger freute sich, dem neuen Team einen „gesunden und wirtschaftlich starken Verband“ übergeben zu können. Die Bilanz weist für 2018 einen Gewinn von knapp 617.000 Euro auf, im Jahr davor waren es 129.000

Euro. Auch bei den Nächtigungen gab es ein Plus von 2000 im Winter (insgesamt 344.591 Nächtigungen) bzw. 4000 im Sommer (489.306).

Die Gäste bleiben allerdings mit drei Tagen im Schnitt weniger lang als in den Jahren zuvor – 2009 waren es noch 3,6 Tage.

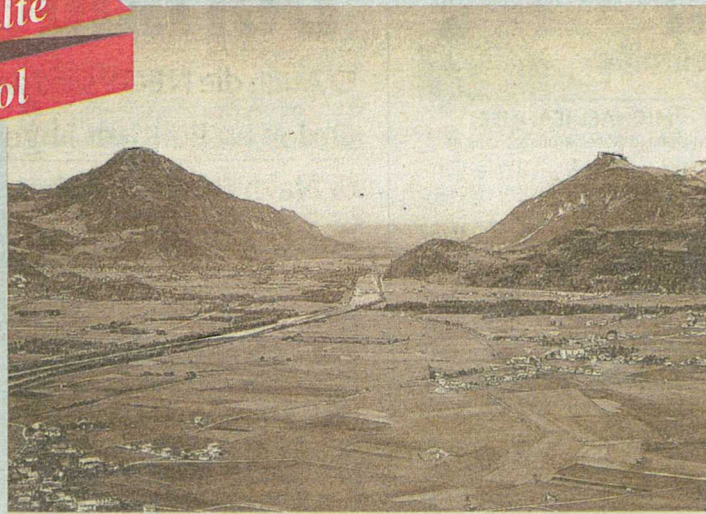
Der neue Aufsichtsrat im TVB Kufsteinerland

Stimmgruppe I: Engelbert König (Vivea Gesundheitshotels), Elisabeth Mauracher (Ayurveda Resort Sonnhof), Beate Astner-Prem (Hotel Sattlerwirt); **Stimmgruppe II:** 1. Stv. Aufsichtsratsvorsitzender Simon Hermann Huber (Hotel Stadt Kufstein), Fritz Unterberger jun. (Unterberger Immobilien), Martina

Anker (Hotel Gasthaus Dresch); **Stimmgruppe III:** Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Naschberger (Rechtsanwalt), Johannes Kaindl (Pension Ticklhof), Barbara Schwaighofer (Privatzimmervermieterin); entsandte Bürgermeistervertreter: Martin Krumschnabel (Kufstein), Josef Ritzer (Ebbs).

TIROLER TAGESZEITUNG
16.11.2019

Das alte
Tirol



In Bildern wird deutlich, wie sich ein Dorf entwickelt hat. Diesen Vergleich stellt Einsender Georg Anker, Ortschronist von Ebbs, mit diesen beiden Aufnahmen aus dem Gemeinde-Archiv

an. Rechts ein Foto aus dem Jahr 1958, links ein aktuelles Bild. „Die Einwohnerzahl stieg von rund 2000

Ebbs einst und jetzt

auf heute annähernd 6000“, erklärt Anker, warum das Siedlungsgebiet so ausgedehnt wurde. Danke

für den interessanten Beitrag zu unserer Serie. Fotos an: „Tiroler Krone“, Schusterbergweg 86, 6020 Innsbruck (Originale werden retourniert). Oder per E-Mail: tiroler@kronenzeitung.at

KRONEN ZEITUNG

20. NOVEMBER 2019

Generalversammlung des TVB Kufsteinerland:

Rasche Einigung auf neuen Obmann

Im Vorfeld hatte es jede Menge Diskussionen darüber gegeben, wer das Amt des scheidenden Obmanns Johann Mauracher beim TVB Kufsteinerland übernehmen sollte. Letztlich standen der ehemalige Postwirt von Ebbs, Georg Hörhager, und der Kufsteiner Simon Hermann Huber zur Wahl.

Der Aufsichtsrat musste am 14. November nicht gewählt werden, weil von jeder der drei Stimmgruppen ein entsprechender Vorschlag vorlag und aus diesen Reihen wurde schließlich der Obmann gewählt, wobei der Aufsichtsrat sich bereits im Vorfeld auf Hörhager geeinigt hatte und Gerhard Föger, Leiter der Abteilung Tourismus, dafür größtes Lob aufbrachte. „Der TVB Kufsteinerland zählt zu den progressivsten und innovativsten Verbänden des Landes“, versicherte Föger. Die drei konzentrierten Wahlvorschläge würden auch den Zusammenhalt zeigen. In den vergangenen fünf Jahren wurde der Verband neu aufgestellt, doch wie bekannt ist, kann Johann Mauracher sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben. Der Vorstand besteht nun aus: Obmann Georg Hörhager, 1.



TVB-Geschäftsführer Stefan Pühringer und der neue Obmann Georg Hörhager (v.li.)

Foto: Eberharter

Obmann Stellvertreter Peter Mayer (Hotel Panorama Royal), 2. Obmann Stellvertreter Emanuel Präauer (Festung Kufstein). Aufsichtsratsvorsitzender ist Helmut Naschberger.

In den vergangenen zehn Jahren konnten die Nächtigungen im Verband um rund 100.000 auf 832.827 erhöht werden, allerdings verringerte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von

3,6 auf drei Tage. Die beste Auslastung im Jahr 2019 gab es in der 4-Sterne-Kategorie und im Bereich Camping, gesunken ist diese bei den Privatzimmervermietern. Vier neue Hotelprojekte stehen in der Umsetzung, darunter der Bayerische Hof an der Eibergstraße und das Chalet-Dorf in Bad Häring. Auch etliche Sanierungen und Erweiterungen lassen eine Steigerung der Nächtigungen erwarten. Insgesamt gibt es rund 360 Vermieter im Kufsteinerland. -be-

KOSABOTE

DEZEMBER 1 2019



Georg Hörhager bei seinem ersten Auftritt als neuer Obmann für den TVB Kufsteinerland. Foto: Pierzinger

Georg Hörhager neuer TVB Kufsteinerland Obmann

Es war ein gutes Jahr für den TVB Kufsteinerland: 2000 Nächtigungen mehr im Winter, über 4000 Nächtigungen mehr im Sommer gegenüber dem Vorjahr konnten bei der Vollversammlung am Donnerstag, 14. November, im Stadtsaal Kufstein bekanntgegeben werden. Dazu kommt ein Gewinn von über € 617.000.- im Jahr 2018 (2017: € 129.707.- Gewinn), der allerdings zu großen Teilen von der erhöhten Kurtaxe kommt, die noch nicht ins Budget eingeplant wurde. Stetig kürzer wird hingegen die Verweildauer der Gäste, waren es 2009 noch 3,6 Tage im Durchschnitt, ist man inzwischen bei 3 Tagen angelangt.

Zufrieden ist man mit den Auslastungen der höherwertigen Unterkünfte und auch der Campingplätze, bei den Privatzimmervermietungen drücken eine nicht ganz aktuelle Datenbank die Auslastungsstatistiken durch erfass-

te aber nicht mehr betriebene Zimmer.

Da Obmann Johann Mauracher wegen gesundheitlichen Gründen bereits seit September nicht mehr für den TVB tätig ist, war die Wahl eines neuen Obmannes nötig. Die Aufsichtsräte aus den drei Stimmgruppen einigten sich relativ schnell auf Georg Hörhager, der den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre weitergehen will. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Peter Mayer und Emanuel Präauer.

Der neue Obmann, Aufsichtsrats-Vorsitzender Helmut Naschberger und TVB-Geschäftsführer Stefan Pühringer bedankten sich an diesem Abend auch bei Thomas Sappl, Richard Hirschhuber, Richard Summerer, Martin Gasser, Markus Atzl und Hannes Juffinger für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit im TVB mit der Übergabe einer Ehrenurkunde samt kleinem Geschenk.

KUFSTEIN

Buck

20. 11. 2019

Wirtschaftsgemeinschaft Bezirk Kufstein
www.BezirksBegleiter.at



Firmen - Vereine - Gastronomie - Veranstaltungen
 unverbindliche Informationen unter 0664/211 33 18

Neuer Obmann ist

Georg Hörhager, früher „Postwirt“ in Ebbs, wurde im TVB „Kufsteinerland“ zum Obmann gewählt.

KUFSTEIN (nos). Viel hat sich in den vergangenen fünf Jahren seit der Wahl Johann Maurachers zum Obmann im TVB „Kufsteinerland“ getan, nicht nur vom Namen und Außenauftritt her. Der TVB professionalisierte nicht nur sein Erscheinungsbild, sondern auch die thematische Ausrichtung und die innere Organisation. Nun mussten am 14. November ein neuer Aufsichtsrat und ein neuer Vorstand gewählt werden, nicht zuletzt, weil der scheidende Obmann aus gesundheitlichen Gründen sein Amt bereits seit September nicht mehr ausüben konnte und auch am Donnerstagabend krankheitsbedingt fehlte. Der Aufsichtsratsvorsitzende Hel-



Georg Hörhager (r.) ist nun Obmann im TVB „Kufsteinerland“.

mut Naschberger begrüßte in Vertretung des scheidenden Obmanns die überschaubare Versammlung und leitete die Berichte zur endenden, „ereignisreichen Periode“ ein. Markus Atzl referierte aus Sicht des Vorstands und konnte auf steigende Nächtigungszahlen in den Sommer- und Wintersaisonen sowie einen leichten Anstieg an Betten verweisen.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste im „Kufsteinerland“ ist hingegen seit einigen Jahren stetig rückläufig und liegt nun im Schnitt bei drei Tagen. Die Bettenauslastung sei aus Sicht des TVB allerdings erfreulich und werde nur durch Karteileichen getrübt, denn zahlreiche mittlerweile inaktive Privatzimmervermieter scheinen noch immer im System auf und drücken dadurch den Schnitt. Während im Hochpreissegment etwa 60 Prozent der Betten belegt würden, seien es bei den Privatvermietern etwa 15 Prozent. „Wir können durchaus in eine gute Zukunft blicken“, meinte Atzl im Resümee. Die steigenden Nächtigungszahlen seien auch Beweis, „dass unsere Werbung richtig angekommen ist“.

Aufgaben für „Next Generation“
Geschäftsführer Stefan Pühringer rekapitulierte die Umstrukturierung der vergangenen Jahre,

'freiwillig Mitglied'



Keine 50 Mitglieder kamen zur Vollversammlung. Fotos (2): Noggler

darunter auch die gemeinsam mit der Stadtgemeinde durchgeführte Gründung des Standortmarketings, zahlreiche umgesetzte Projekte und die bisherigen Ergebnisse des Digitalisierungsschwerpunkts im Verband. Desweiteren gab er auch einen kleinen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben: Im Dezember soll ein Online-Shop mit

„Kufsteinerland“-Artikeln starten, eine Arbeitsgruppe „Klettern“ soll das Sportthema angehen, eine Waldbadestation in Thiersee soll entstehen und der Lehrpfad im Kaisergebirge mit einem Alpenblumengarten fertig gestellt werden. Auch das „Radfahr-Thema“ soll im Verband weiter forciert werden, wie Georg Hörhager anschließend ausführte. Zudem sieht er „Aufholbedarf“ für den TVB, was die Wintersaison angeht. Die „Zukunftsmusik“, so Hörhager, sei in der Umsetzung Sache des neu zu wählenden Vorstands und Aufsichtsrats, der „Next Generation“. Helmut Naschberger gab schließlich noch seinen Bericht als Aufsichtsratsvorsitzender zu Gehör, umriss die jüngste Klausur von TVB und Partnern im Südtiroler Brixen im Oktober und die vergangenen Wochen ohne Obmann, dessen Agenden in der Zwischenzeit seit September von Aufsichtsrat und den Obmann-

Stellvertretern übernommen wurden. Naschberger freute sich, einen „gesunden, wirtschaftlich starken Verband“ in neue Hände von „jungen, dynamischen Personen“ zu übergeben. Nach der Entlastung der Funktionäre kam's zur Wahl unter der Aufsicht von Gerhard Föger aus der Abteilung Tourismus im Amt der Tiroler Landesregierung. „Wie geht die Region mit diesem Umstand um?“, fragte Föger mit Blick auf den vakanten Obmannsessel und beantwortete die rhetorische Frage gleich selbst: In der „entspannten Variante“ und mit „verkürzter, kompakter Handhabe“ – denn im Vorfeld einigten sich die Entscheidungsträger aus den drei Stimmgruppen bereits auf alle Wahlvorschläge, weshalb es keine Gegenkandidaten gab und alle Kandidaten ihre „Wahl“ auch annahmen.

Mehr Details online auf meinbezirk.at/3757131

ZUR SACHE

Der neue Aufsichtsrat des TVB „Kufsteinerland“
Stimmgruppe I: Peter Mayer (Hotel Panorama Royal), Elisabeth Mauracher (Ayurveda Resort Sonnhof), Beate Astner-Prem (Hotel Sattlerwirt); Stimmgruppe II: 1. Stv. Aufsichtsratsvorsitzender Simon Hermann Huber (Hotel Stadt Kufstein), Emanuel Präauer (Festung Kufstein), Martina Anker (Hotel Gasthaus Dresch); Stimmgruppe III: Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Naschberger (Rechtsanwalt), Georg Hörhager (freiwilliges Mitglied), LAbg. Barbara Schwaighofer (Privatzimmervermieterin); Entsandte Bürgermeister: Martin Krumschnabel (Kufstein), Josef Ritzer (Ebbs).

Der neue Vorstand
Obmann Georg Hörhager, 1. Obmann-Stellvertreter Peter Mayer (Hotel Panorama Royal), 2. Obmann-Stellvertreter Emanuel Präauer (Festung Kufstein).
Nachrücker: J. Kaindl, F. Unterberger jun. und E. König.

BEZIRKSBLATT

20. 12. 11. 2019

Duo plünderte in Ebbs fünf unversperrte Pkw

Ein 16-Jähriger und ein 25-Jähriger erbeuteten Gegenstände und Bares aus unversperrten Fahrzeugen in Ebbs.

EBBS (red). Ein Anrainer im Gemeindegebiet von Ebbs meldete sich am 10. November gegen 3:45 Uhr bei der Polizei. Er gab an, dass zwei Personen mit Taschenlampen bei einem Anwesen herum-schleichen würden. Die Polizei leitete sofort eine Fahndung ein, traf um kurz vor 4 Uhr einen 16-jährigen österreichischen Jugendlichen an und nahm ihn vorläufig fest.

Bei seiner Vernehmung war der Festgenommene geständig, in der Tatnacht gemeinsam mit einem 25-jährigen russischen Staatsbürger vier bis fünf unversperrte



Der Jugendliche hatte ein Messer bei sich.

Fotos (2): LPD Tirol

Personenkraftwagen im Gemeindegebiet von Ebbs durchsucht und teilweise Gegenstände und Bargeld in geringer Höhe erbeutet zu haben.

Bei dem Jugendlichen wurden eine Jacke sowie ein Messer sichergestellt. Da diese Gegenstände nicht zugeordnet werden konnten, ersucht die Polizeiinspektion



Neben dem Messer wurde auch eine Jacke sichergestellt.

Kufstein um zweckdienliche Hinweise, um herauszufinden, wer die rechtmäßigen Eigentümer sind (PI Kufstein, Tel.: 059133/7210). Der 16-Jährige wird über Anordnung der Staatsanwaltschaft Innsbruck auf freiem Fuß angezeigt. Der 25-jährige namentlich bekannte russische Zweitbeschuldigte ist noch flüchtig.

BEZIRKSBLATT

20. 121. 11. 2019

Franziska Peer war zur Vorbereitung in Ebbs



Franziska Peer startete vergangenen Samstag mittags zum dritten China-Abenteuer 2019. Bereits im April war die Sportsoldatin zum Weltcup und vor drei Wochen bei der Militär-WM in diesem Jahr in der Volksrepublik China zu Gast. In dieser Woche nimmt sie am Weltcupfinale der besten Sportschützen teil. Franziska Peer konnte sich in der vergangenen Woche in der Ebbser KK-Sportschützenhalle bestens vorbereiten. Aus Österreich haben sich mit Franziska Peer (T, KK-Wettbewerb) und Alexander Schmir (NÖ, Luftgewehr-

Wettbewerb) auf Grund ihrer Internationalen Spitzenergebnisse in den Jahren 2018/19 nur diese beiden österreichischen Sportschützen vom Nationalkaderteam für das Finale in Putian (China) qualifiziert. Ein Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 wird beim Finale in China nicht vergeben. Peer und Schmir werden aber sehr wohl noch in dieser Woche auch beim neu geschaffenen Olympia-Mannschafts-Mixed-Wettbewerb der Luftgewehrklasse zusätzlich beim WC-Finale die Farben Österreichs vertreten. (sch)

BEZIRKSBLATT

2. 12. 11. 2019

7. Ebbser Hobby-Tischtennisturnier

Am Samstag, 23. November, findet in der Ebbser Schulsporthalle das bereits 7. Ebbser Hobby-Tischtennisturnier statt. Gestartet wird pünktlich um 13 Uhr, Einlass ist bereits ab 12 Uhr zum Einspielen. Kinder und Jugendliche können sich natürlich auch gerne anmelden. Startgeld € 10,-, Anmeldungen bis 22. November, per E-Mail an michael.osl@gmx.at oder unter 0677/61085114 möglich.

33. Ebbser Nussenschießen

Die Ebbser Schützen laden ein zum 33. Ebbser Nussenschießen im Vereinsheim (Schießstand - Volksschule Ebbs). Die Schießzeiten sind am Freitag, 29. November, ab 18 bis 24 Uhr und am Samstag, 30. Novem-

ber, ab 14 Uhr bis Nussenende. Geschossen wird mit dem Luftgewehr 10 m, stehend frei oder aufgelegt, auf Walnüsse, die an einer großen Krampusrute befestigt sind. Es gibt drei Arten von Nüssen: Bei normalen Walnüssen bekommen Sie die Nuss, bei den mit Mehl gefüllten Nüssen (Abstaubernüsse) müssen Sie Strafe zahlen und bei den Walnüssen mit Gewinnlosen bekommen Sie einen Preis. Zu gewinnen gibt es als ersten Preis ein Grillfest für 20 Personen mit Spanferkel, 25 l Fass Bier, 5 l Wein, 1 Kiste Limo und zur Durchführung wird ein Grillmeister gestellt. Der zweite Preis ist ein Essen für vier Personen und weitere 350 wertvolle Preise.

„Der König der Löwen“ am Hödnerhof in Ebbs



Eine emotionale, florale Ausstellung in der Adventzeit am Hödnerhof in Ebbs. Foto: Foto: Sarah Edinger

„Der König der Löwen“ hat es zum erfolgreichsten Animationsfilm aller Zeiten geschafft. Gegen Ende des Jahres steht nun eine weitere Premiere der berührenden Geschichte von Simba an: ohne Leinwand und in einer absolut einzigartigen floralen Form, die ausschließlich am Hödnerhof in Ebbs zu sehen ist. Besuchen Sie die Ausstellung gemeinsam mit der

Familie und lassen Sie sich von der einzigartigen Inszenierung mit wunderschönen Blumenkulpturen verzaubern. Weitere Infos unter www.hoednerhof.at

- Anzeige -

Info Ausstellung

Zeitraum: bis Weihnachten

20. Dezember

Geöffnet: täglich bis 18 Uhr
auch an Sonntagen

Eintritt: Der Eintritt ist frei

KUFSTEIN BICK

20.11.2019

Insa Landll Insrer Leit

Heidi & Hons unterwegs

KUFSTEIN
BLICK



Anna Ritzer und Manuel Widmoser



Christina Kitzbichler, Margit und Maria Anker



Daniel Hollaus



Kathi Glarcher



Cornelia, Martha und Julia Burger



Lorenz Praschberger
und Mathias Baumgartner



Gertraud Gstir



Jakob, Carina, Tobias, Claudia, Sara Maria, Josef, Martina, Stefan und Gerda



Michael und Stefanie Jager



Peter und Christine Wimmer

KUFSTEIN BLICK

20. 11. 2019

3CON Anlagenbau GmbH in Ebbs:

2. Platz bei „Austrias Leading Companies“

Seit über 20 Jahren werden die besten Unternehmen Österreichs im Rahmen von Austria's Leading Companies gekürt. Im verschneiten Iglis wurden am 12. November die besten Unternehmen Tirols mit dem ALC-Award, dem „Oscar der heimischen Wirtschaft“ ausgezeichnet. Beim ersten Antreten war die Firma 3CON Anlagenbau GmbH in der Kategorie „International“ nominiert und erreichte den hervorragenden 2. Platz bei diesem großen, renommierten Wirtschaftswettbewerb.

Bei Austria's Leading Companies zählt die Performance des Unternehmens: Vom Kreditschutzverband Österreich und PwC Österreich werden die Bilanzzahlen ausgewertet und analysiert. Zur Anwendung kommt ein speziell entwickeltes objektives Bewertungssystem mit zehn definierten Leistungskennzahlen. Das sind z. B. die Umsatz- und die Eigenkapitalrentabilität, die Umsatz- und die Ebit-Entwicklung, um den ROCE und die Working Capital Ratio sowie die Umsatzrendite und der Verschuldungsgrad. Das alles einzeln und auf drei Jahre ausgewertet mündet in ein Gesamtergebnis.

„Wir danken unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr und bei unseren Kunden für ihr Vertrauen“, freut sich 3CON-CTO Christian Mayr. -red-



IV Tirol-Vizepräsident Max Kloger, 3CON-CTO Christian Mayr und TÜV Austria Seilbahntechnik-Leiter Michael Emberger

Fotos: Die Presse/Austrias Leading Companies

KOASABOTE

DEZEMBER 1 2019

Ebbser für Ebbs:

Große Songs heimischer Talente

Nach ein paar Jahren Pause ging am 9. November wieder einmal die große „Horst Elsner-Show“ in Ebbs über die Bühne.

Horst Elsner stellte ein Playback-Musikprogramm zusammen und suchte sich dann die passenden Akteure dazu. Das erfordert bei einigen Personen schon eine länger Überzeugungsphase, bis sich diese vor hunderten Gemeindebürgern präsentieren. Freudestrahlend verlassen die „Sänger“ danach die Bretter, die angeblich die Welt bedeuten, denn so manch einer hat dabei einen kleinen Sieg über sich selbst errungen. „Sag niemals nie“ ist Elsners Motto. Gott sei Dank, denn so kann er weiterhin so manchem in der Gemeinde finanziell unter die Arme greifen, wenn ein Notfall eingetreten ist. -be-



Die „Amigos“ aus Ebbs



Horst Elsner mit den Interpreten von „La le lu“, das bekannte Heinz Rühmann-Lied

Fotos: Eberharter

KASABOTE

DEZEMBER 1 2019

Hödnerhof Ebbs – Landesverband der Tiroler Rassekleintierzüchter:

Junger Ebbser stellte einen Champion

Vier Tage lang beherrschten das Zwitschern der Vögel und das Krähen der Hähne die Glashäuser in der Blumenwelt Hödnerhof in Ebbs. Zwei Tage lang waren die Preisrichter beim Arbeiten, am Samstag und Sonntag hatten die Besucher die Gelegenheit, die Stars der kleinen Tiere zu begutachten.

450 Kaninchen, 100 Tauben, 150 Stück Geflügel und 100 Vögel waren



Landespräsident Robert Schuchter mit Martin Huber und seinem grauen Riesen, dem Champion der Landesausstellung

am Wochenende zu sehen. Diese Landesverbandsschau stellt den Höhepunkt des Verbandsjahres dar. Insgesamt haben die Züchter rund 1.200 Tiere zur Bewertung gestellt. In Vereins-, Bezirks- und Gebietsschauen haben sich die 400 Züchter und 50 Jungzüchter des Verbandes für die Landesausstellung ihren Platz gesichert. Landesverbandspräsident Robert Schuchter freute sich über die zahlreichen Besucher in



Hähne und Hühner in allen Größen und Farben waren zu sehen

der Blumenwelt, wo die Landesausstellung zum ersten Mal stattfand.

Der jüngste Züchter ist der 14-jährige Martin Huber aus Ebbs, der älteste, mit 83 Jahren, heißt Hans Wechselberger und ist ebenfalls aus Ebbs. Martin ist Schüler in der Landwirtschaftsschule Weitau, der Schüler züchtet seit vier Jahren Kaninchen und er wurde bereits zum dritten Mal Jugendlandesmeister. -be-



Klein aber lautstark präsentierten sich die bunten Vögel

Fotos: Eberharter

KOASARBEITE
DEZEMBER / 2019

Bauernmarkt Ebbs:

Radfahren ist nachhaltig

Seit vielen Jahren nimmt die Gemeinde Ebbs an der Fahrradaktion des Landes teil. Dabei gibt man im Frühjahr seine Teilnahme bekannt und im Herbst die gefahrenen Kilometer. Zu denjenigen, die am öftesten das Auto durch das Fahrrad ersetzt haben, zählt Richard Kronbichler, er ist 3.775 km mit dem Rad gefahren. Aus allen Teilnehmern wurden drei Radler gezogen, die mit einem kleinen Präsent seitens der Gemeinde beim Bauernmarkt am 9. November bedacht wurden. „Wir haben heuer erstmals an der Mobilitätswoche teilgenommen, wie die Regionalität sollte sich auch die Nachhaltigkeit in der Mobilität widerspiegeln“, sagte Vizebgm. Sebastian Kolland. Einen Preis fürs Radeln erhielten Hojmaika Ederegger, Bernadette Wimmer und Josef Widmoser. -be-



GR Michael Jäger und Vizebgm. Sebastian Kolland überreichen die Preise der Gemeinde



Das Angebot am Ebbser Bauernmarkt wird immer größer Fotos: Eberharter

KOASABOTE

DEZEMBER

1 2019

Gutscheine für fleißige Radfahrer

Die Gemeinde Ebbs hat auch heuer wieder am Tiroler Fahrradwettbewerb teilgenommen. Im Teilnahmezeitraum vom 21. März bis 30. September wurden die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer aufgezeichnet und gemeldet. Die Teilnehmer, die mehr als 100 km auf dem Fahrrad zurückgelegt haben, waren automatisch

an einem Gewinnspiel der Gemeinde Ebbs beteiligt. Die drei Sieger wurden vom Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft mittels Zufallsgenerator ermittelt. Bernadette Limmer, Manuel Widmoser und Hajnalka Ederegger freuten sich jeweils über Warengutscheine von Bikesport und Charly's Bikeshop.



V. l.: Obmann Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft GR Michael Jäger, Bernadette Limmer, Manuel Widmoser, Hajnalka Ederegger und der Ebbser Vize-Bgm. Sebastian Kolland

Foto: Haselsberger

AUFSTEIN BÜCK

20.11.2019



Die bayerischen Hagelflieger aus Rosenheim waren im Vorjahr dreimal in Tirol unterwegs.

Foto: Vogl

Hagelflieger wachen über das Unterland

Kufstein – Die Rosenheimer Hagelflieger unter Chefpilot Georg Vogl sind mittlerweile seit über 19 Jahren im Tiroler Unterland im Einsatz. „Die Klimaveränderung ist seit Jahren spürbar. Die Unwetter kommen schneller und heftiger. Für die Hagelflieger eine große Herausforderung“, erläuterte Walter J. Mayr bei der Generalversammlung des Tiroler Hagelfliegervereins.

2018 waren zehn Einsätze notwendig, heuer drei. Ausführlich wurde von Georg Vogl über den mehr als eine Stunde dauernden Einsatzflug am 27. Juli 2018 berichtet. An dem Tag zog gegen 18 Uhr ein Unwetter, das sich zum Orkan entwickelte, von Bayern über Thiersee und Kufstein nach Ebbs in der Nähe des Gasthauses Schanz. Der Orkan traf mit voller Wucht auf die Wand des Zahmen Kaisers, prallte dort ab, drehte um und entwurzelte alte, großgewachsene Nadelbäume. Das Unwetter zog sich wieder über Thiersee nach Bayern auslaufend zurück. Die Schäden am Waldbe-

stand und Spielfeld des Baseballclubs waren beträchtlich, auch an einem Gerstenfeld entstand Schaden. Durch die rechtzeitige Impfung der hagelträchtigen Wolken mit Silberjodid kam es nur zu einem eingegrenzten Graupelniederschlag. „Das Ziel, mit Silberjodid feine Konzentrationskerne und Eiskeime zu erzeugen und damit die Entstehung eines schweren Hagelniederschlags mit großen Hagelkörnern zu verhindern, wurde erreicht“, sagte Mayr. Vogl sagte auch für das nächste Jahr wieder die Betreuung des Tiroler Unterinntals durch seine Hagelflieger-Piloten zu. Das Ziel des Kufsteiner Hagelabwehr- und Forschungsvereins ist weiterhin die Hagelabwehr mit einem eigenen Flugzeug, das im Verbund mit den Flugzeugen aus Rosenheim eingesetzt werden soll. Die Teilnehmer der Generalversammlung waren unisono der Meinung, dass die fortschreitende Änderung des Klimas mehr denn je eine funktionierende Hagelabwehr erforderlich macht. (TT)

TIROLER

TAGESZEITUNG

23.11.2019

Ebbser Firma 3CON ausgezeichnet

Zwei Auszeichnungen erhielt das Ebbser Familienunternehmen 3CON: die Landesauszeichnung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ und vom Wirtschaftsministerium das Prädikat „Staatlich Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“. Die beiden 3CON-Lehrlingsausbildner Daniel Rusch und Stefan Plangger freuten sich darüber.



Die Landesrätinnen Beate Palfrader (l.) und Patrizia Zoller-Frischauf (r.) übergaben die Urkunde „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ an Stefan Plangger (2.v.l.) und Daniel Rusch von 3CON.

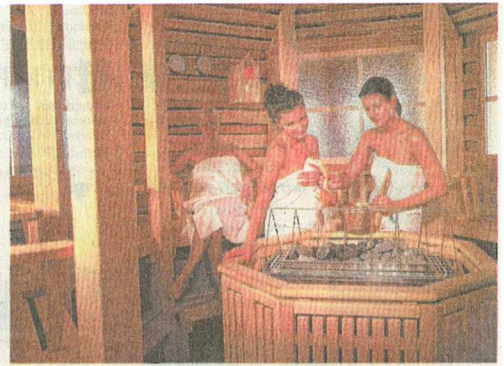
Foto: Land Tirol

TIROLEE TAGESZEITUNG

27. 11. 2019



Eintauchen in die Genuss- und Erlebniswelt Hallo Du in Ebbs.



Aufwärmen in der kalten Zeit: Im Hallo Du finden nicht nur Wellness-Begeisterte alles, was Körper und Seele gut tut. Fotos: Hallo Du

Hallo Du – 20 Jahre Wohlfühlparadies für alle

Genuss pur in der Saunalandschaft in Ebbs auf 1500 Quadratmetern.

Egal ob im Innenbecken oder ob Sie das Außenbecken genießen, ob Sie im Whirlpool entspannen oder auch unter der Kübeldusche, Erlebnisduche, den Eisregen über sich gießen, eines ist sicher, diese Saunalandschaft präsentiert sich als eine anspruchsvolle Wellness-Saunalandschaft mit allem Komfort.

Sanftes Schwitzen beugt Erkältungskrankheiten vor! Das Tepidarium ist ein Regenerationsraum und dient somit auch zur Stärkung des Immunsystems. Die Entgiftung des Körpers wird dadurch gefördert und das milde Raumklima ist für den Kreislauf und die Atemwege eine angenehme Methode zum Regenerieren.

- 11 verschiedene Schwitzmöglichkeiten,
 - 4 gemütliche Ruheräume,
 - 3 Kneippanlagen und zusätzlich werden täglich 6–10 professionelle Aufgüsse zelebriert.
- Das alles bietet beste Voraussetzungen für ein vollkommenes Relaxing-Erlebnis und genießen Sie dabei das ent-

spannende Ambiente mit Blick auf den Zahnen Kaiser.
Gästeaufgüsse: Bei uns dürfen erfahrene Saunagäste gerne selbst Aufgüsse durchführen. Bitte nehmen Sie hierzu unbedingt im Vorfeld mit dem Saunawart Kontakt auf!
 Duftmittel, Saunakübel und ein Wedeltuch stellen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Die Hallo Du-Saunalandschaft bietet auf zwei Etagen und einem Garten Folgendes:

- „Finnische Kelosauna“ (Blockhaussauna) aus original finnischen Kelostämmen bei ca. 95 °C
- „Stubensauna“ – ausgestattet wie eine „Tiroler-Bauernstube“ bei ca. 80 °C
- „Kamillen-Softsauna“ mit sieben Einzelsitzen inklusive „Schwitzschutz“ bei ca. 65 °C
- „Bergkräuter-Dampf- und Inhalationsbad“ mit Kräuterduft bei ca.

- 45 °C
- „Türkisches Dampfbad“ – Dampf- und Inhalationsbad mit Lichtfaserbeleuchtung bei ca. 45 °C
- „Aromagrotte“ – Dampf- und Inhalationsbad mit Rosenduft bei ca. 45 °C
- „Esoterik-Dampfpyramide“ mit vier Komfortliegen sowie drei Sitzgelegenheiten bei ca. 45 °C
- „Rosenquarz-Garten“ mit drei

- Entspannungsliegen und einem Rosenquarz-Brunnen mit Wasserspiel und Relaxmusik bei 37 °C
- „Laconium“ – Schwitzbad mit Brunnen und Lichtfaserkristallbeleuchtung bei ca. 37 °C
- „AlpenSole“-Tepidarium, Regenerationsraum mit Sole-Ultraschallvernebelung und Lichtfaserkristallbeleuchtung zur Stärkung des Immunsystems bei ca. 37 °C

- Kaltnebelraum oder „Kaltwasser-Nebelgrotte“ mit Pfefferminzduft
- Kneippkloster oder auch „Sebastian-Kneipp-Kreuzweg“ mit 6 Kneipp-Grotten für Knie, Becken, Arm, Schulter, Rücken und Kopf
- Kneippdell mit je zwei Warm- und Kaltbecken
- Kelo-Ruhehaus, mit original finnischem Keloholz ausgestattet
- Ruheraum mit Wärmetherapie-

- liegen
- Ruheraum mit Kommunikationsstüberl
- Wasservital-Schneckenduschen
- Trinkbrunnen mit „Granderwasser“
- großes Innen- und Außenschwimmbecken mit Massagebank, Whirlpool und verschiedenen Massagedüsen
- Badehäuschen mit Tauchbecken,

- Kübeldusche, Erlebnisduche, Tropen- und Eisregen, Crash-Eis, u.v.m.
- Liegewiese mit 15 Sonnenliegen zum nahtlosen Bräunen
- Barfußweg mit 13 verschiedenen Bodenbeschaffenheiten (Sand, Kies, Rindenmulch, Holzspäne, etc.)
- Massagiestudio mit Gesundheits- und Wohlfühlmassagen
- Solarien

Vossen Bademantel „Costa“
 Sonderpreis
€39,-
 statt 79,90
 Versch. Größen und Farben – solange der Vorrat reicht!

Hallo Du
 SAUNAWELT / EBBS

SAUNA- WELT

5er-Block

statt € 85,-

€70,-

Karte ist 2 Jahre gültig!

Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GmbH.
 Giessenweg 20 A-6341 Ebbs · office@hallodu.at
www.hallodu.at

TIPPE FACESEITUNG 27.11.2010

Ebbser Christkindl- und Bauernmarkt



Die Mitwirkenden freuen sich schon auf Sie. Foto: Gemeinde Ebbs

Am 14. Dezember, von 9 bis 17 Uhr, findet am Vorplatz des Kindergartens Ebbs der Ebbser Christkindl- und Bauernmarkt statt. Neben dem gewohnten Sortiment des Bauernmarktes gibt es Glühwein, Punsch, Spezialitäten der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs und Buchberg, Kuchen, Gebäck, Christbäume, Taxen, Holz-Filz-taschen, Töpfer- und Holzdekoratation, Schaffelle und mehr. Für die kleinen Besucher gibt's unter anderem Würstchengrillen am Lagerfeuer, Kutschenfahrten und Holzskulpturen

herstellen. Um 10.30 und 13 Uhr findet eine Hirtenlesung in der Bücherei statt und ab 14 Uhr können die Kinder Briefe an das Christkind schreiben, um 16 Uhr schicken sie diese gemeinsam mit Luftballons an das Christkind und um 15.30 Uhr besuchen die Ebbser Anklöpfler den Bauernmarkt.

Vorschau aller Termine Bauernmarkt 2020: 11. Jänner, 1. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November und 19. Dezember.

- Anzeige -



Ebbser Haflinger Advent

Echt - besinnlich - berührend und authentisch

Zurück zu den Wurzeln heißt es im Weltzentrum der Haflinger Pferde. Foto: Kapfinger



Am Haflingergestüt Fohlenhof in Ebbs findet in diesem Jahr exklusiv an vier Tagen im November und Dezember ein etwas anderer, ganz besonderer Christkindlmarkt statt.

Der Adventmarkt ist ideal für jede Witterung und überzeugt mit hochkarätigem Rahmenprogramm, vielfältigem Kinderprogramm, echtem Handwerk, sowie Tiroler Schmankerl. Mit dabei sind die adventliche ORF Tirol Musiktruchn, der Ebbser Kaiserklang, Stände mit echtem Handwerk und Selbstgemachtem, viele Attraktionen für die Kleinsten wie Strohsterne basteln, Kekse backen, einem adventlich geschmückten Gestüt und natürlich über 100 Tiroler Haflinger Pferden vor der malerischen Kulisse des Zahnen Kaisers. Bereits beim Eingang

ins Gestüt werden es die Besucher spüren, die Liebe zu Traditionen zur Einfachheit und zum Brauchtum - das Gespür für Tirol und Tiroler Kulturgut. So wird auch die schlichte selbstgemachte Dekoration im gesamten Gestüt aus traditionellen, echten Materialien aus der Natur gestaltet.

Neu: Kleine Geste, große Wirkung. In Partnerschaft mit dem Bichlbäck werden heuer erstmalig Lebkuchen für den guten Zweck verkauft. Der Reinerlös wird an die Herzkinder Tirol gespendet.

- Anzeige -

Termine

Wo: Fohlenhof Ebbs
Wann: 30.11./1.12./7.12./8.12.
von 11 bis 18 Uhr
NEU: Eintritt frei
Info: www.haflinger-tirol.com

KUFSTEIN Blick
~~Blick~~

27. 11. 2019

Wertvolle Uhren bei Flohmarkt geklaut

Ebbs – Von einem Flohmarkt in Ebbs wurden gestern mehrere wertvolle Armbanduhren, die dort zum Verkauf angeboten wurden, gestohlen. Der bisher unbekannte Täter schlug laut Auskunft der Polizei zwischen 11 und 12 Uhr zu. Der Schaden liegt im vierstelligen Eurobereich. (TT)

TIROLER TAGESZEITUNG

28. 11. 2019

3CON erhält Landesauszeichnung

Firma 3CON: „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ und „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsstätte“.

Am 6. November wurde der Firma 3CON aus Ebbs die Landesauszeichnung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ von der Wirtschaftskammer Tirol und der Kammer für Arbeiter und Angestellte überreicht. Die Verleihungen erfolgen auf Vorschlag einer Jury, der durch einen Beschluss der Landesregierung bestätigt werden muss. Dabei können alle Tiroler Lehrbetriebe die Verleihung des Prädikats beantragen, um aber die Auszeichnung zu erhalten, müssen bestimmte Vorgaben erfüllt werden. Nur Unternehmen, die nach diesen strengen Maßstäben geprüft wurden und eine vorbildliche Lehrlingsaus-

bildung garantieren, kommen für die Auszeichnung in Betracht. Wenige Tage später, am 12. November erhielt das Ebbser Familienunternehmen 3CON auch die Auszeichnung als „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsstätte“ vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaft in Wien. Diese Auszeichnung ist ein besonderes Qualitätssiegel im Bereich der Ausbildung junger Menschen und zeigt den Beitrag, den das Unternehmen für die Zukunft sowohl der Jugendlichen



Stolze Präsentation der staatlichen Auszeichnung! Foto: Trippolt



Übergabe der Landesauszeichnung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ der Wirtschaftskammer Tirol. Foto: Land Tirol

als auch der Wirtschaft in Österreich leistet. Beide Auszeichnungen sind den Lehrlingsausbildern bei 3CON, Daniel Rusch und Stefan Plangger, aber auch den tollen Leistungen der Lehrlinge des Unternehmens zu verdanken. Überdies wurde den beiden Lehrlingsausbildern, ebenfalls im November, das Zertifikat der Qualifikationsstufe 1 vom Ausbil-

derforum Tirol überreicht. Diese Auszeichnung unterstreicht die Professionalisierung und Qualitätsentwicklung der Lehrlingsausbildung bei der Firma 3CON.

Auch im nächsten Jahr werden wieder zahlreiche Lehrlinge für die Berufe Elektrotechniker, Mechatroniker und Metalltechniker gesucht! **WERBUNG**

Bezirksblatt

27. / 28. 11. 2019

Bauernmarkt am Kindergartenvorplatz

EBBS. Am 14. Dezember findet von 9 bis 17 Uhr ein Christkindl- und Bauernmarkt am Vorplatz des neuen Kindergartens in Ebbs statt. Neben dem gewohnten Sortiment des Bauernmarktes gibt es Glühwein, Punsch, Spezialitäten der Jungbauernschaft, Keksteller, Mandeln, Waffeln, Christbäume, Taxen, Holz-Filztaschen, Töpfer- und Holzdekorations, Schafelle, usw. Ab 15 Uhr können die Kinder Briefe an das Christkind schreiben und diese anschließend mit Luftballons in den Himmel schicken. Eine Bläsergruppe sorgt für weihnachtliche Stimmung, ebenso wie der Besuch der Ebbser Anklöpfler um 15:30 Uhr.



Die Ebbser Produzenten freuen sich auf Besucher. Foto: Gemeinde Ebbs

Bezirksblatt

27. 11. 2019 + 28. 11. 2019

Eis-Großkampftag im 'Hallo Du' in Ebbs

Der SV Langkampfen Stocksport war in Ebbs Veranstalter von drei Eissport-Turnieren an einem Tag.

EBBS (sch). Tirols LEV-Vizepräsident Rudi Mühlegger war bei den Siegerehrungen voll des Lobes für das Langkampfer Organisationsteam von Helmut Daum rund um den Eisstocksport-„Großkampftag“ auf der „Hallo Du“-Eissportanlage in Ebbs.

Unterland-Ost-Meisterschaft

Die Bezirksmeisterschaft Unterland-Ost (Mannschaftsspiel) gewann der STC Bruckhäusl. Auf Platz zwei folgte der EV Niederndorf vor dem ESV Kirchbichl.

Breitenbach Landesmeister

Tiroler U16-Landesmeister wurde der SV Breitenbach, vor der TLEV-Bezirksauswahl Unterland Mitte/West. Dritter wurde der ESV Brandenburg.



Bezirksmeister im Mannschaftsspiel – STC Bruckhäusl mit Michael Miess, Anton Trixl, Hannes Lanner und Franz Gaun.

Fotos (2): F. Schwaighofer



Tiroler U16-Landesmeister – Sandro Thömy, Matthias Gschwentner, Bastian Mauracher und Daniel Lechner (alle SV Breitenbach).

Im Anschluss wurde noch ein gehalten. Der Sieg ging da an freies Eisstocksport-Turnier ab- Bayern, SV Truchtlaching-Seeon.

Bezirksblatt

27. 128. 11. 2019

Sehr viele Jugendliche beim Freizeit-Tischtennis in Ebbs

EBBS (sch). Auf Grund zahlreicher Vereins- und Ortsveranstaltungen war der Termin vom vergangenen Samstag für das ansonsten sehr beliebte Tischtennisturnier für Freizeitspieler in diesem Jahr nicht günstig gewählt. Erfreulicherweise war allerdings die Jugend stark vertreten.

Podestplatzierungen

Jugend/Schüler:

1. Moritz Schabetsberger; 2. Sebastian Schipflinger; 3. Adrian Eder.

Hauptbewerb:

1. David Schwaiger; 2. Jonas Kaindl; 3. Elli Moser.

Doppel/Jugend/Schüler: 1. Thomas Kapfinger/Sebastian Schipflinger; 2. Dominik Gögele/Moritz Schabetsberger; 3. Florian Außerechner/Andreas Kapfinger.



Frauenpower beim Freizeit-Tischtennisturnier. Fotos (2): F. Schwaighofer



Erfreuliche Jugendbeteiligung beim Turnier in Ebbs.

Bezirksblatt

27. / 28. 11. 2019

Enorme Haubendichte in Tirol

Der neue „Gault&Millau“ listet 17 Hauben für zehn Restaurants im Bezirk.

BEZIRK (red). Der neueste Restaurantführer von „Gault&Millau“ bringt für Tirol 106 Haubenrestaurants, zehn davon finden sich im Bezirk Kufstein, angeführt von „Sigwarts Tiroler Weinstuben“ mit drei Hauben.

Heuer wurde laut internationalen Gepflogenheiten das Bewertungssystem umgestellt, nun gibt es maximal fünf Hauben zu erreichen. Am anderen Ende der Skala herrscht dafür eine noch nie dagewesene Dynamik. Auch das weite Feld der Ein- und Zwei- sowie Gerade-noch-nicht-Haubenlokale braucht daher eine bessere Differenzierung, um deren Leistungen noch präziser bewerten zu können. „Der Einstieg in die 'Haubenwelt' wird dadurch zwar nicht leichter, aber durch das Einziehen einer neuen Bewertungsebene können wir einfach besser auf die



Simon Taxacher, höchst dekorierter Koch Tirols. Foto: marketing deluxe

unterschiedlichen Küchenleistungen eingehen“, erklärt Herausgeber Karl Hohenlohe. Fünf Hauben gibt's nun für 19 und 19,5 von 20 möglichen Punkten, vier mit 17 bis 18,5 Punkten, drei zwischen 15 und 16,5, zwei bei 13 bis 14,5 und eine Haube mit 11 bis 12,5 Punkten.

In Tirol erkochte Simon Taxacher fünf Hauben und 19 Punkte. Weitere 10 Restaurants holten 4 Hauben mit 17 bis 18,5 Punkten. Insgesamt wurden 106 Restaurants in Tirol mit

Hauben bedacht, zehn aus dem Bezirk Kufstein konnten dabei eine oder mehrere erreichen. Am besten bewertet wurde „Sigwarts Tiroler Weinstuben“ in Brixlegg mit 16 Punkten und damit drei Hauben.

„Schnaps des Jahres“ ist der „Spenling“ von Wolfgang Kaufmann aus Ellmau.

ZUR SACHE

Ausgezeichnet im Bezirk (Hauben/Punkte):

Brixlegg: Herrnhaus 1/11; Sigwarts Tiroler Weinstuben 3/16;

Ebbs: Der Untermwirt 2/14;

Ellmau: Der Bär 2/13; Kaiserhof 2/14,5; **Erl:** Blaue Quelle 2/13,5; Dresch 1/11; **Kufstein:**

Alpenrose 2/14; **Kundl:** Gasthaus Kundler Klamm 1/12;

Schwoich: Bierol 1/12.

Alle Wertungen aus Tirol auf meinbezirk.at/3754653

Bezirksblatt

27. 128. 11. 2019

BEZIRKSBLATT

27. 128. 11. 2019

Alois Mayr, 3con & Pirlo ausgezeichnet

WIEN/BEZIRK (red). Am 12. November fand in Wien die „Ehrung von Unternehmen, die im Bereich der Lehrlingsausbildung und des Lehrlingswesens Außergewöhnliches leisten und so zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich beitragen“, statt.

Unter den 29 ausgezeichneten Betrieben finden sich unter anderem die „Alois Mayr Bauwaren GmbH“ aus Wörgl, die „3con Anlagenbau GmbH“ aus Ebbs, die „Österreichische Blechwarenfabrik Pirlo Gesellschaft m.b.H. & Co KG“ aus Kufstein und auch die „Fröschl AG & Co KG“ aus Hall in Tirol.

Sektionschef Georg Konetzky überreichte in Vertretung von Wirtschaftsministerin Udo-Strobl am 12. November in Wien die Auszeichnung gem. § 30a BAG und auch EQAMOP-Qualitätssiegel an insgesamt 27 österreichische Lehrbetriebe. Sie dürfen künftig das Bundeswappen der Republik Österreich mit dem Zusatz „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ führen, das als „Gütesiegel für an einer Lehre interessierte Jugendliche, ihre Eltern, aber auch Kunden“ gelte, so das „Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort“.

Beitrag online lesen auf meinbezirk.at/3771969



Die Ausbilder bei „3con“ mit Auszeichnung in Wien. Foto: BMDW/Trippolt

Tiroler Schnapsprämierung 2019

Ein Vierteljahrhundert: Die Schnapsprämierung feiert ihr Jubiläum!

Bereits zum 25. Mal werden bei der Tiroler Schnapsprämierung die besten Schnapsbrenner und Likörhersteller des Landes ausgezeichnet. Die Prämierung fand heuer im Hoadl Haus in der Axamer Lizum statt.

Tiroler Liköre und Schnäpse sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Kein Wunder, denn die heimischen Brennereien stellen hochprozentige Erzeugnisse von besonders erlesener Qualität her. Das bestätigen die Ergebnisse der 25. Tiroler Schnapsprämierung. Dieses Jubiläum bietet die Gelegenheit, auf die atemberaubenden Entwicklungen rund um das Schnapsbrennen der letzten Jahrzehnte zurückzublicken.

Vor noch nicht allzu langer Zeit hatte das Schnapsbrennen in Tirol die Verwertung von ungenießbarem Obst zu hochprozentigem Alkohol zum Ziel. Ganz anders heute: Aus besten, baumreifen Früchten werden sortentypische, fruchtige Schnäpse mit deutlich niedrigerem Alkoholgehalt hergestellt. Einen wesentlichen Anteil an dieser sensationellen Entwicklung der Qualität haben die intensiven Weiterbildungen sowie der Wettbewerb der Brenner untereinander. Die Tiroler Schnapsprämierung hat

hier über die Jahre für Tirol eine große Rolle gespielt.

Verwertung und Veredelung
„In keiner anderen Sparte der Tiroler Landwirtschaft hat es in den letzten Jahrzehnten einen derartigen Aufschwung gegeben wie bei den obstverarbeitenden Betrieben. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung im qualitativen wie im technischen Bereich sowie im Marketing wurden tolle Entwicklungen am Absatzmarkt erreicht, auf die jeder zurecht stolz sein kann. Die Schnapsprämierung ist ein wichtiger Baustein dieser Erfolgsgeschichte und nach einem Vierteljahrhundert sind die Auszeichnungen begehrter denn je“, ist sich Fachbereichsleiter Wendelin Juen sicher. Von speziell eingerichteten Gäräumen mit Fußbodenheizungen bis hin zu hochmodernen Brenngeräten wurden viele Maßnahmen gesetzt, um die Schnapsqualität ständig zu verbessern“, berichtet Juen von Neuerungen in den letzten 25 Jahren.

Früher wurde die Maische weiterverarbeitet, sobald man Zeit dafür hatte. Durch monatelange Stehzeiten der Maische kam es häufig zu Fehlgärungen, die für so manchen ungenießbaren Schnaps verantwortlich waren. Ganz anders heute: Die Profis brennen in der „abgehenden Gärung“, damit werden geschmacklich die besten Ergebnisse erzielt. Früher wurden Brände unter anderem in Maresi- oder Goldana-Flaschen abgefüllt, was heute völlig undenkbar



Landessieger: Helmut und Gabriele Mair (Landessieger Brände), Herbert und Josef Schimpfössl (Landessieger Brände), Franz Benedikt und Beatrix Nöbl (Landessieger Likör), Markus Spitaler (Landessieger Brände), NR Ing. Josef Hechenberger, DI Wendelin Juen, Mag. Ferdinand Grüner, Ing. Ulrich J. Zeni



Tiroler Edelbrände und Liköre –
Traditionsreiche Qualitätsprodukte

ist! Die Qualität und Güte eines edlen Destillates soll natürlich auch nach außen gut sichtbar sein. Formschöne Flaschen mit ansprechenden Etiketten gehören mittlerweile zum Standard und widerspiegeln die hohe Qualität der Brände.

Mehr Einreichungen denn je

Das ungebrochene Interesse an der Tiroler Schnapsprämierung spiegelt sich auch in den Zahlen der eingereichten Produkte wider. Noch nie gab es so viele Einreichungen wie heuer. 721 Brände und Liköre von 135 Brennereien aus dem ganzen Land stellten sich der strengen Prüfung der Fachjury.

Diese Jury hatte die schwierige Aufgabe die Erzeugnisse zu bewerten und zu reihen. Besonders auf die Fruchtigkeit und auf die Ausprägung des Geschmacks wurde Wert gelegt. Dieses Jahr konnten rund 70 % der Schnäpse und Liköre ausgezeichnet werden. 502 Produkte dürfen das begehrte Etikett „Prämierter Tiroler Edelbrand 2019“ tragen.

DIE SIEGER 2019

Bezirkssieger Kufstein:

- Juliane Bliem, Langkampfen
- Jakob Fuchs, Söll
- Thomas Gruber, Wildschönau
- Familie Gschwentner und Schmidt, Schwoich
- Bernhard Haas, Kundl
- Johann Happacher, Angerberg
- Peter Hausberger, Münster
- Jürgen Hintner, Langkampfen
- Beate Holaus, Wildschönau
- Günter Kammerlander, Reith im Alpbachtal
- Wolfgang Kaufmann, Ellmau
- Siegfried Kistl, Wildschönau
- Fabian und Simon Koller, Söll
- Dr. Richard Linser, Wörgl
- Johann Mairhofer, Thiersee
- Peter Naschberger, Ellmau
- Peter Niedermühlbichler, Söll
- Andreas Oberhofer, Söll
- Martin Oberhofer, Söll
- Maria Pfandl, Kirchbichl
- Michael Prosser, Wildschönau
- Martin Schellhorn, Wildschönau
- Ing. Albert Schmid, Ebbs
- Katharina und Johann Stix, Thiersee
- Johann Strasser, Wörgl
- Erwin Strobl, Münster
- Josef Thaler, Wildschönau
- Josef und Bettina Unterberger, Wildschönau
- Josef Unterrainer, Kirchbichl
- Familie Weiss, Söll



Die prämierten Betriebe aus dem Bezirk Kufstein bei der Siegerehrung

Fotos: Die Fotografen

WERBUNG

BEZIRKSBLATT

27. 128. 11. 2019

Firma 3CON erhält Auszeichnung als „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ und „Staatlich Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“

Am 6. November wurde der Firma 3CON aus Ebbs die Landesauszeichnung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ von der Wirtschaftskammer Tirol und der Kammer für Arbeiter und Angestellte überreicht.

Die Verleihungen erfolgen auf Vorschlag einer Jury, der durch einen Beschluss der Landesregierung bestätigt werden muss. Dabei können alle Tiroler Lehrbetriebe die Verleihung des Prädikats beantragen, um aber die Auszeichnung zu erhalten, müssen bestimmte Vorgaben erfüllt werden. Nur Unternehmen, die nach diesen strengen Maßstäben geprüft wurden und eine vorbildliche Lehrlingsausbildung garantieren, kommen für die Auszeichnung in Betracht.

Wenige Tage später, am 12. November, erhielt das Ebbser Familienunternehmen 3CON auch die Auszeichnung als „Staatlich Ausgezeichneter

ter Ausbildungsbetrieb“ vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaft in Wien. Diese Auszeichnung ist ein besonderes Qualitätssiegel im Bereich der Ausbildung junger Menschen und zeigt den Beitrag, den das Unternehmen für die Zukunft sowohl der Jugendlichen als auch der Wirtschaft in Österreich leistet.

Beide Auszeichnungen sind den Lehrlingsausbildern bei 3CON, Daniel Rusch und Stefan Plangger, aber auch den tollen Leistungen der Lehrlinge des Unternehmens zu verdanken. Überdies wurde den beiden Lehrlingsausbildern, ebenfalls im November, das Zertifikat der Qualifikationsstufe 1 vom Ausbilderforum Tirol überreicht. Diese Auszeichnung unterstreicht die Professionalisierung und Qualitätsentwicklung der Lehrlingsausbildung bei der Firma 3CON.

Auch im nächsten Jahr werden



wieder zahlreiche Lehrlinge für die Berufe Elektrotechniker, Mechatroniker und Metalltechniker gesucht! - Anzeige -



Blick
LUFSTEIN
Blick
27. 11. 2019

„Sehr gut“ für den Sattlerwirt in Ebbs

Tagen in Österreich ehrt die besten Seminarhotels mit Goldenem Flipchart. 21 500 Fragebögen wurden ausgewertet – der Sattlerwirt ist unter den sechs beliebtesten Seminarhotels Österreichs mit einer Gesamtzufriedenheit von 99,17 %. Anlässlich der Verleihung der Goldenen Flipcharts trafen sich die großen Namen der österreichi-

schen Seminar- und Tagungsbranche, am 25. November, bei der Veranstaltung Meet the Best im OÖNachrichten Forum, Linz. Ausgezeichnet wurden jene 26 Betriebe, die eine Gesamtzufriedenheit von mindestens 90 Prozent im MICEadvisor erreichen konnten. Wieder eine besondere Auszeichnung für den Sattlerwirt in Ebbs. - Anzeige -



Preisverleihung durch Landesrat Markus Achleiter, Thomas Wolfsegger, Elfi Schenkel von Tagen in Österreich **Foto: APA**

Kufstein Blick

4. 12. 2019

Ebbser Christkindl- und Bauernmarkt



Die Mitwirkenden freuen sich schon auf Sie. Foto: Gemeinde Ebbs

Am 14. Dezember, von 9 bis 17 Uhr, findet am Vorplatz des Kindergartens Ebbs der Ebbser Christkindl- und Bauernmarkt statt. Neben dem gewohnten Sortiment des Bauernmarktes gibt es Glühwein, Punsch, Spezialitäten der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs und Buchberg, Kuchen, Gebäck, Christbäume, Taxen, Holz-Filztaschen, Töpfer- und Holzdekoration, Schaffelle und mehr. Für die kleinen Besucher gibt's unter anderem Würstchengrillen am Lagerfeuer, Kutschenfahrten und Holzskulpturen

herstellen. Um 10.30 und 13 Uhr findet eine Hirtenlesung in der Bücherei statt und ab 14 Uhr können die Kinder Briefe an das Christkind schreiben, um 16 Uhr schicken sie diese gemeinsam mit Luftballons an das Christkind und um 15.30 Uhr besuchen die Ebbser Anklöpfler den Bauernmarkt.

Vorschau aller Termine Bauernmarkt 2020: 11. Jänner, 1. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November und 19. Dezember.

- Anzeige -



KUFSTEIN BLICK

4. 12. 2019

Auch die Kleinsten kommen z.B. beim Keksebacken oder Strohsternebasteln voll auf ihre Kosten. Foto: Berger



Ebbser Haflinger Advent

Echt - besinnlich - berührend und authentisch

Am Haflingergestüt Fohlenhof in Ebbs findet in diesem Jahr wieder ein etwas anderer, ganz besonderer Christkindlmarkt statt.

Der Adventmarkt ist ideal für jede Witterung und überzeugt mit hochkarätigem Rahmenprogramm, vielfältigem Kinderprogramm, echtem Handwerk, sowie Tiroler Schmankerl. Mit dabei sind die adventliche ORF Tirol Musiktruchn, der Ebbser Kaiserklang, Stände mit echtem Handwerk und Selbstgemachtem, viele Attraktionen für die Kleinsten wie Strohsterne basteln, Kekse backen, einem adventlich geschmückten Gestüt und natürlich über 100 Tiroler Haflinger Pferden vor der malerischen Kulisse des Zahmen Kaisers. Bereits beim Eingang

ins Gestüt werden es die Besucher spüren, die Liebe zu Traditionen zur Einfachheit und zum Brauchtum - Das Gespür für Tirol und Tiroler Kulturgut. So wird auch die schlichte selbstgemachte Dekoration im gesamten Gestüt aus traditionellen, echten Materialien aus der Natur gestaltet. Neu: Kleine Geste, große Wirkung. In Partnerschaft mit dem Bichlbäck werden heuer erstmalig Lebkuchen für den guten Zweck verkauft. Der Reinerlös wird an die Herzkinder Tirol gespendet.

Termine

Wo: Fohlenhof Ebbs
Wann: 7.12./8.12,
von 11 bis 18 Uhr
NEU: Eintritt frei
Info: www.haflinger-tirol.com

Kupstein Bleich

4.12.2019

BEZIRKSBLATT

4. 15. ZEITUNG 2019



Der Deutsche war erheblich alkoholisiert.

Foto: BM-I/Weißheimer

Alkolenker (40) prallt gegen Gartenmauer

EBBS (red). Mittwochabends, am 27. November gegen 20:20 Uhr, touchierte ein 40-jähriger Deutscher mit seinem Pkw im Ortsteil Wagrain den Gartenzaun eines Wohnhauses, bevor er etwa 100 m weiter dann in einer Linkskurve von der Fahrbahn abkam. Dort fuhr er noch weiter durch eine Wiese, ehe er mit einer Graniteinfassung kollidierte, die das dortige Grundstück einfasst. Dadurch wurde das Fahrzeug schwer beschädigt und der Airbag des Pkw löste aus. Der Deutsche wurde mit Verdacht auf ein Schleudertrauma vom Rettungsdienst ins Krankenhaus Kufstein gebracht. Der Alkoholtest verlief positiv, der Mann war zum Zeitpunkt „erheblich alkoholisiert“.

„Sattlerwirt“ unter Top-Adressen

„Tagen in Österreich“ verlieh wieder den „Goldenen Flipchart“ in Linz.

LINZ/EBBS (red). „Die führenden österreichischen Seminarhotels haben mittlerweile einen außerordentlich hohen Qualitätslevel erreicht, wie die extrem hohe Kundenzufriedenheit bei den ausgezeichneten Hotels zeigt“, meint Thomas Wolfsegger, Herausgeber des Branchenführers „Tagen in Österreich“.

Am 25. November wurden in Linz bereits zum 30. Mal die beliebtesten Seminarhotels Österreichs geehrt und mit dem „Goldenen Flipchart“ ausgezeichnet. Bei der Gala wurde zudem die druckfrische 30. Ausgabe von „Tagen in Österreich“, dem Wegweiser durch die österreichische Seminarhotellerie und Kongress-Landschaft, vorgestellt.

Mit dem Setzen auf absolute Qualität als gelebte und nachhaltige Unternehmensphilosophie haben die ausgezeich-



Der „Sattlerwirt“ bekam 99,17 Prozentpunkte.

Foto: APA/Greindl

neten Betriebe die Zeichen der Zeit erkannt und konnten sich noch besser auf dem heiß umkämpften „MICE-Markt“ positionieren. Die Kundenzufriedenheit wird im „MICEadvisor“ zusammengefasst – bewertet von Auftraggebern, Organisatoren und Trainern – und gibt ein beeindruckendes Zeugnis der hohen Qualität in den aus-

gezeichneten Seminarhotels. Insbesondere Auftraggeber aus dem Ausland erwähnen diesen hohen Qualitätsstandard in der österreichischen Seminarhotellerie oftmals explizit in ihrer Bewertung.

Tirol-Sieger aus Ebbs

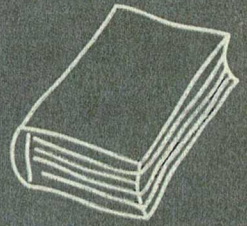
Bei den beliebtesten Seminarhotels der Bundesländer wurden alle Betriebe mit den „MICEadvisor“-Urkunden geehrt, die eine Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent erreichen konnten. Grundlage für diese Prämierung ist die Zufriedenheitsanalyse von Trainern, Auftraggebern, Organisatoren und Teilnehmern aus 21.500 ausgewerteten Feedbackbögen. Als einziges Seminarhotel in Tirol wurde hier der „Sattlerwirt“ in Ebbs mit stolzen 99,17 Prozent Kundenzufriedenheit ausgezeichnet.

meinbezirk.at/3782154

BEZIRKSBLATT

4. 15. DEZEMBER 2019

Die Erstklassler 2019 aus dem Bezirk!



VS Unterlangkampfen

Die erste Klasse der Volksschule Unterlangkampfen mit der Klassenlehrerin Eva Grimm-Pitzinger.



VS Ebbs

Die 1a-Klasse der Volksschule Ebbs mit den Klassenlehrerinnen Magda Freisinger und Marina Haselsberger.



VS Ebbs

Die 1c-Klasse der Volksschule Ebbs mit dem Klassenlehrer Michael Haselsberger.



VS Ellmau

Die 1a-Klasse der Volksschule Ellmau mit der Klassenlehrerin Julia Manzl.



VS Ellmau

Die 1b-Klasse der Volksschule Ellmau mit der Klassenlehrerin Sonja Auer.



VS Scheffau

Die erste Klasse der Volksschule Scheffau mit Klassenlehrerin Verena Wieser und Schulassistentin Sandra Jimenez.



ABCD



ZUR PERSON**GEORG HÖRHAGER**

Der Ebbser Georg Hörhager, Jahrgang 1967, hat seinen beruflichen Weg mit einer Kochlehre im damaligen Hotel Schick in Walchsee begonnen. Nach Aufenthalt am Zürichsee und Chur in der Schweiz kehrte er mit 22 Jahren zurück in den elterlichen Betrieb Postwirt in Ebbs, den er 1999 im Alter von 32 Jahren übernommen hat. 2019 entschloss sich der erfahrende Touristiker seinen Betrieb mit jährlich rund 18.000 Nächtigungen mangels Nachfolge zu schließen. Georg Hörhager wurde Mitte November zum Obmann des Tourismusverbandes Kufsteinerland gewählt. Er steht nach eigenen Angaben für eine verbindende Kontinuität in der Arbeit des Verbandes und will sich intensiv einem anstehenden Generationswechsel auf Funktionärssebene widmen.



GEORG HÖRHAGER,
Obmann Tourismusverband
Kufsteinerland

**Ich werde keinen Ort
bevorzugen, aber auch
keinen benachteiligen.**

KUFSTEINERIN
DEZEMBER 2019

»Das Kufsteinerland ist mehr als die Summe seiner neun Gemeinden.«

KUFSTEINERLAND TOURISMUS-OBMANN GEORG HÖRHAGER IM GESPRÄCH MIT DER KUFSTEINERIN ÜBER SEIN AMTSVERTÄNDNIS ALS VERBINDENDER OBMANN UND DIE ZUKUNFT DER TOURISMUSDESTINATION KUFSTEINERLAND.

Herr Hörhager, wie fühlt man sich so kurz nach der Wahl zum neuen Obmann des Kufsteinerlandes?

Offen gesagt hat es mich im ersten Moment sogar überrascht, dass ein Großteil des Aufsichtsrates mich als neuen Obmann gesehen hat.

Wieso überrascht? Sie waren fünf Jahre im Vorstand, noch länger im Aufsichtsrat und sind erfahrener Touristiker.

Naja, wir haben viele, sehr fähige Touristiker im Kufsteinerland, die allesamt geeignet wären für diese Funktion. Aber der Aufsichtsrat ist offensichtlich der Meinung, dass gerade ich in dieser Phase des Übergangs der richtige Obmann bin.

Sind Sie selbst auch der Meinung?

Als ich gefragt wurde, ob ich mir diese Funktion vorstellen könnte, habe ich mich zuerst mit meiner Familie besprochen. Als wir uns gemeinsam klar darüber wurden, dass meine Familie hinter dieser Entscheidung stehen würde, war klar, dass ich sie mit voller Überzeugung annehmen und ausfüllen werde, sofern ich gewählt werde.

Sie wurden gewählt. Sind Sie jetzt also auch der Meinung?

Zugegeben, ich muss mich an den Gedanken der doch großen Verantwortung erst gewöhnen. Aber ich weiß, dass ich der richtige Obmann bin, um den geplanten und nötigen Generationswechsel in den nächsten Jahren in die Wege zu leiten. **Sie sehen sich selbst also als ein Obmann des Übergangs?** Ich sehe mich in erster Linie als ein

Obmann, der dem Markenkern des Kufsteinerlandes getreu verbindend ist. Für mich stehen alle neun Gemeinden auf der selben Ebene, die durch das Kufsteinerland verbunden sind. Und ich werde mit allen Bürgermeistern auf Augenhöhe Gespräche führen und keinen der Orte bevorzugen oder benachteiligen. Ich denke, dass hier gerade meine Unabhängigkeit von großem Vorteil ist. **Sie wurden mit acht zu drei Gegenstimmen gewählt. Dem Vernehmen nach kamen diese drei Stimmen aus Kufstein. Wie gehen Sie damit um?**

Das ist bei einer demokratischen Wahl absolut legitim. Das heißt aber nicht, dass man danach nicht aufeinander zugehen kann, um in Zukunft gut zusammen zu arbeiten. Ich bin mir aber auch bewusst, dass aus den Dörfern des Kufsteinerlandes mehr Pflichtabgaben kommen, dort höhere Nächtigungszahlen verzeichnet werden und auch bei den Ortstaxen ein höherer Anteil zum Budget des Verbandes beigetragen wird, als dies von Kufstein der Fall ist.

Alle Macht den acht Dörfern?

(Lacht). Wie ich bereits erwähnt habe, ich werde keinen Ort bevorzugen, aber auch keinen benachteiligen. Das Kufsteinerland ist mehr als die Summe seiner neun Gemeinden, wenn wir den verbindenden Markenkern auch dann leben, wenn wir mal nicht einer Meinung sind.

Auf dem Tagesplan steht gerade die Verlängerung der Verträge für den Operettensommer. Für Kufsteins Politik ein wichtiges

Projekt. Wie stehen Sie dazu?

Ich selbst bin ein Fan des Operettensommers. Wenn jemand ein besseres Programm für diese drei Wochen im Sommer hat, dann soll er es mir zeigen. Ich denke, dass der Operettensommer auch ein starker Sympathieträger für Kufstein ist. Trotzdem wünschen wir uns aber eine Verjüngung des Programms in der Zukunft. Daran wird gerade gearbeitet.

Verjüngung? Was dürfen wir uns darunter vorstellen?

Dazu werden wir gerne gesondert informieren, sobald die Entscheidungen dafür durch sind.

Das heißt, Sie sind für eine Verlängerung?

Ich selbst bin dafür, sofern modernisiert wird. Da es sich bei der Unterstützung des Kufsteinerlandes aber um einen erheblichen Budgetposten handelt, muss dazu natürlich erst der Vorstand und in Folge der Aufsichtsrat abstimmen. Dem kann ich und will ich nicht vorgreifen.

Events werden also weiterhin das Rückgrat des Sommertourismus sein?

Wir machen derzeit rund 2/3 unserer Nächtigungen im Sommer. Verstärkt wird das durch hochwertige Events wie Glück.Tage, Kufstein unlimited oder den Oster- und Herbstschwerpunkt der Tiroler Festspiele Erl. Man kann sagen von Mai bis Oktober stept der Bär im Kufsteinerland. Idealerweise nehmen die Betriebe diese Steilvorlage an und bewerben auch auf ihren eigenen Webseiten die jeweiligen Events. Da ist teilweise noch Luft nach oben.

10

FRAGEN AN GEORG HÖRHAGER

Wo machen Sie selbst gerne Urlaub?

Gerne in der Steiermark, und zum Radfahren geht es ab und zu nach Mallorca.

Was fällt Ihnen zum Wort Tourismus ein?

Eigentlich mein ganzes Leben.

Was fällt Ihnen zum Wort Familie ein?

Glück.

Welche Hobbies betreiben Sie?

Radfahren, Langlaufen, Luftgewehrschießen und auch Skitourengehen.

Wo ist für Sie Heimat?

Dort, wo meine Freunde sind.

Wichtig für die Zukunft?

Gesund bleiben.

Mit wem würden Sie gerne mal persönlich sprechen?

Ekkard Witzigmann

Welchen Ort auf der Erde würden Sie gerne noch besuchen?

Vancouver zum Walewatching.

Ihr größter Traum?

Auf einem Expeditionsschiff in Alaska mitarbeiten.

2018 drehte sich alles ums Rad. Wird das so bleiben?

Im Juli 2020 wird die letzte Etappe der Österreich Radrundfahrt in Kufstein gestartet. Ideal für uns, weil die Ö-Tour aufgewertet wurde und jetzt in der zweithöchsten Radliga der Welt angesiedelt ist. Das bringt mehr Reichweite, weil auch bessere Teams dabei sind.

Bleibt der Winter also Stiefkind im Kufsteinerland?

Im Winter machen wir derzeit rund ein Drittel der Nächtigungen, weil wir eben keine klassische Winterdestination sind. Aber auch hier gibt es bereits Initiativen wie einen kostenlosen Transfer in die Skiwelt Wilder Kaiser - Brixental, nach Kössen oder aber auch zum Sudfeld. In Schwoich wird ein Langlauf- und Biathlonzentrum für den Nachwuchs aufgebaut und in Thiersee soll es eine grenzüberschreitende Winterkooperation mit Bayerisch Zell geben. Die Skilifte unterstützen wir dort auch in der Produktentwicklung.

Das klingt, als würde es im Tourismus keine Probleme geben. Dabei steckt die Branche gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel in einer tiefen Krise. Haben Sie dazu Konzepte?

Das ist ohne Wenn und Aber eine große Herausforderung, der wir uns auch als Verband stellen müssen.

Gibt es dazu Ideen?

Wir werden schon im kommenden Jahr Coachings für's Recruiting anbieten. Dabei wird es darum gehen, wie sich der Tourismusbetrieb als Arbeitgeber präsentiert, online, offline und im direkten Umgang mit den Mitarbeitern. Aber auch darum, auf welchen Plattformen ich mich als Unternehmen präsentiere. Für Mitarbeiter, die aus dem Ausland zu uns kommen, stelle ich mir so etwas wie eine Mitarbeitercard mit diversen Vergünstigungen vor. Idealerweise

gefällt es diesen Kräften bei uns dann so gut, dass sie langfristig bleiben.

Wie man hört, gibt es nicht nur einen Fachkräftemangel. Auch Funktionäre sind Mangelware.

Viele Verbände in Österreich haben das Problem, dass sich junge Touristiker fragen, ob sie sich diese Aufgabe noch antun sollen. Verständlich. In den Betrieben steigen die Herausforderungen und auf Verbandsebene geht es nicht immer nur harmonisch zu. Dem wollen wir aber aktiv entgegenwirken und haben bei einer Klausur beschlossen, die Weiterentwicklung des Verbandes schon in jüngere Hände zu geben. Sie sind die Gestalter der Zukunft.

An wen denken Sie da?

Wir denken da an junge Frauen wie die Unterwirt-Schwestern oder die Dresch-Schwestern. Aber auch Johannes Mayer, Sohn des Vorstandsmitgliedes Peter Mayer (PANORAMA ROYAL), Stephan Mauracher von der ALPENrose oder Lisa Mauracher vom Sonnhof. Durch unsere heterogene Struktur brauchen wir aber auch Unternehmer aus anderen Branchen. Darum sitzt jetzt auch ein Fritz Unterberger jun. im Aufsichtsrat. Wir müssen uns breit und innovativ aufstellen.

Wie dürfen wir uns die Arbeit in den nächsten Jahren vorstellen?

Wir werden in Workshops gemeinsam mit den Jungen Wilden Konzepte erarbeiten, die der grundsätzlichen Markenstrategie des Kufsteinerlandes entsprechen. Sie so an die Arbeit im Verband heranführen, ihnen einen Einblick in die Zusammenarbeit geben. Natürlich müssen dann die Vorschläge und Ideen vom gewählten Vorstand und Aufsichtsrat abgesegnet werden. Eine spannende Herausforderung, die so aktiv - wie von uns geplant - in wenigen Verbänden durchgeführt wird. Wir wollen die Zukunft des Kufsteinerlandes aber nicht dem Zufall überlassen, sondern aktiv managen.

Danke für das Gespräch.

TT, 13. 12. 2019

Jetzt sollen endlich die Grenzkontrollen fallen

Kufstein – Nach sechs Jahren „harter Arbeit“ (LH Günther Platter) tritt am Sonntag die Vignettenfreiheit für das Autobahnstück zwischen Kufstein Süd und deutscher Grenze in Kraft. Gegenseitige Bejubelung dafür gab es gestern von LH Günther Platter, LHStv. Ingrid Felipe sowie den Bürgermeister der Gemeinden Kufstein, Ebbs, Niederndorf und Kiefersfelden (Bayern). Schließlich erwartet man in der Festungsstadt, dass sich der Verkehr mit weiteren lokalen Maßnahmen halbieren wird. Von Dossierampeln, Blockabfertigungen und temporären Straßensperren werde man weiterhin Gebrauch machen, verkündete der Lan-

deshauptmann. Die Änderung des Bundesgesetzes für Straßenmauten, „die unter neuen politischen Gegebenheiten umgesetzt wurde“, wie Felipe betonte, „ist nicht der Weisheit letzter Schluss, wenn es um die Verkehrslenkung geht“. Eine Lösung könne man nur grenzüberschreitend und durch intelligente Nutzung digitaler Technologien (Navis) finden.

Österreich habe seinen Teil des Möglichen getan, Bayern sei nun aufgerufen, „die sinnlosen Grenzkontrollen endlich zu beenden“, forderte LH Platter einmal mehr. Dank und Rückendeckung gab es von BM Hajo Gruber aus Kiefersfelden: „Ich ziehe meinen Hut.“ (*jazz*)

Anklöpfler beim Ebbser Bauernmarkt

Ebbs – Am Samstag, 14. Dezember, steht von 9 Uhr bis 17 Uhr am Vorplatz des Kindergartens Ebbs ein Christkindl-Bauernmarkt auf dem Programm. Neben dem gewohnten Sortiment gibt es diesmal auch festliche Bläsermusik und Anklöpfler (15.30 Uhr). Außerdem können Glühwein, Punsch, Spezialitäten der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs und Buchberg sowie weihnachtliches Gebäck, Christbäume und Holzdekoration gekauft werden. Die Kinder dürfen sich auf Würstchengrillen am Lagerfeuer und Kutschénfahrten freuen. Unter anderem finden um 10.30 Uhr und 13 Uhr auch Hirtenlesungen statt. (TT)

TIROLER TAGESZEITUNG

12. 12. 2019

Künstlerinnen-Quartett mit Keramik & Malerei

„Emotionen Farben
Formen Zeichnungen“
gab's dem Ausstellungstitel
entsprechend in
Wörgl zu erleben.

WÖRGL (vsg). Eine langjährige Freundschaft verbindet die vier Künstlerinnen Ulli Biasi und Helga Mühlmann aus Kufstein, Klara Egger aus Ebbs sowie Helene Mariacher aus Wörgl, die am ersten Adventwochenende in der Galerie am Polylog in Wörgl zur gemeinsamen Ausstellung unter dem Motto „Emotionen Farben Formen Zeichnungen“ luden. Zur Vernissage am „Black Friday“, dem 29. November, füllte sich die Galerie mit Kunstinteressierten ebenso wie mit Freunden, Bekannten und Familien der vier Künstlerinnen, drei davon Mitglieder im Kunstverein „ARTirol“, deren Arbeiten mit Ausdruckskraft und professioneller Umsetzung beeindruckend und Einblick in die künstlerische Entwicklung geben.

Ulli Biasi studierte Kunstgeschichte, fand über's Aquarell zur Malerei und hält bevorzugt Reiseimpressionen in Bildern fest. Ton, dessen Farben und seine Verwandlung im Feuer faszinieren



Helga Mühlmann, Ulli Biasi, Helene Mariacher und Klara Egger (v.l.) präsentierten „Emotionen Farben Formen Zeichnungen“. Foto: Spielbichler

die Wörgler Keramikerin Helene Mariacher, die im erdverbundenen Material als Gartenliebhaberin ihr Ausdrucksmittel gefunden hat und ihre Keramik seit 1992 immer wieder in Ausstellungen präsentiert hat. Die gebürtige Linzerin Helga Mühlmann, seit 1965 in Kufstein zuhause, bildete sich seit den 1980er Jahren autodidakt mit zahlreichen Seminaren, Akademie-Aufenthalten und Studienreisen u.a. nach Indonesien sowie in die USA und ihr Interesse galt lange Zeit der Malerei der Farben – jetzt hat sie die Zeichnung für sich entdeckt. Und auch mit

diesem Material gelingen ihr vielschichtige, aussagekräftige Werke – vom Kinderporträt bis zur Landschaft. Die Ebbserin Klara Egger beschäftigt sich ebenso seit vielen Jahren mit Malerei, die Liste der besuchten Kurse, Seminare und Sommerakademien ist lang – und das Resultat der beständigen Arbeit ist beeindruckend, egal ob sie zu Kohlestift oder Farbe greift, um ihre Bilder zu gestalten.

Nach der Vernissage, musikalisch von „Resi & Resi“ umrahmt, waren die Werke noch zwei Tage lang – bis Sonntag, 1. Dezember – in der Galerie am Polylog zu sehen.

BEZIRKSBLATT

11. 12. 2019 / 12. 12. 2019

Kufstein-Towers-Sieg im Unterland Derby!

EBBS (sch). Die 'Silvertrans' aus Schwaz waren am vergangenen Freitag in der Ebbser Sporthalle kein Stolperstein für Kufsteins Regionalliga-West-Team Kufstein Towers. Die Mannschaft von Head Coach Markus Thurner und Assistant Coach Eliska Vávrova präsentierte sich stark beim 75:59-Erfolg. Der Sieg wurde mit neu bedruckten Shooting Shirts und Shorts eingefahren. In der Regionalliga geht es für Kufstein vorerst in eine kleine Pause. Nächstes Heimspiel am 26. Jänner in der Kufstein Arena, Gegner ist Feldkirch.



Kufstein-Towers-Coach Markus Thurner.

Foto: F. Schwalghofer

BEZIRKSBLATT

11. 12. 2019 /

12. 12. 2019

Mit einem Bandltanz geht es ins Wiener Rathaus

Der Tirolerball 2020 wird von den Gemeinden des Lienzer Talbodens ausgerichtet. Plattler und Showtänzer zeigen besondere Mitternachtseinlage.

Lienz, Wien – Wenn am 11. Jänner 2020 im Wiener Rathaus der Tirolerball beginnt, sind Marschmusik und Lederhose nicht die einzigen Attribute, die in der Bundeshauptstadt für Tirol stehen werden. Die Gestalter des Balls, die 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens, stellen neben Tradition auch Technologie in den Mittelpunkt.

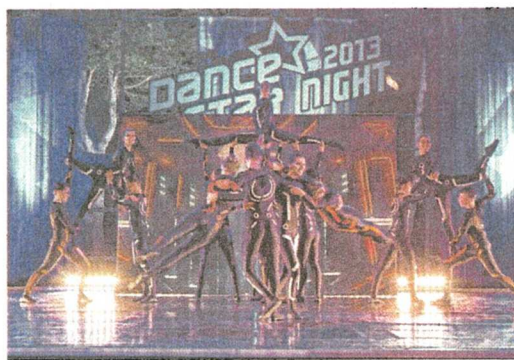
Besonders deutlich wird das bei der Mitternachtseinlage, die ganz unterschiedliche Tanz-Ensembles vereint: Die Oberlienzer Schuhplattler und die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Lienz stehen gemeinsam mit den Valeina Dance Champions auf der Bühne. Gezeigt wird ein „Bandltanz“, der sich sowohl auf den traditionellen Volkstanz als auch auf die „Bandln“ als Glasfaserkabel bezieht. Der Raum Lienz ist beim Ausbau des ultraschnellen Internets nämlich vielen anderen Regionen weit voraus, die 15 Gemeinden des Planungsverbandes betreiben gemeinsam eine eigene Breitbandversorgung.

„Wir zeigen eine Art Zeitreise“, beschreibt Sascha Jost von den Valeina-Tänzern. Er ist für das choreographische Gesamtkonzept verantwortlich. „Die Überlegung war, wofür der Lienzer Talboden steht und wie wir gesehen werden wollen.“ Die tänzerische Zeitreise beginnt mit den Lienzer und Oberlienzer Plattlern, die mit dem „Amboss Plattler“ und dem „Holzhacker“ die Arbeit vergangener Generationen veranschaulichen. Wichtiges Requisit ist ein Baum, um den die „Bandln“ geknüpft werden. Jedes Band steht für eine der 15 Gemeinden. „Wenn



Das Wiener Rathaus bildet auch 2020 den prächtigen Rahmen für den Tirolerball.

Foto: Die Eventfotografen/Martin



Einmalige Kombination: Die Valeina-Tänzer (l.) und die Oberlienzer Schuhplattler treten beim Tirolerball in Wien mit einer gemeinsamen Nummer, dem „Bandltanz“, auf.

Fotos: Valeina Dance Champions, Ernst Zeiner



sich die Darsteller die Hände reichen, leuchten Lichtbahnen auf, welche die digitale Gegenwart des Lienzer Talbodens symbolisieren“, erläutert Jost. „Die Tänzer stellen das Futuristische, die Zukunft, dar.“ Angelehnt ist die akrobatische Aufführung an den Tanz „Tron“, mit dem die Valeina-Tänzer bei der Showtanz-Weltmeisterschaft gepunktet haben. (TT, co)

Karten und Zeiten

Termin. Der 28. Tirolerball im Wiener Rathaus findet am Samstag, 11. Jänner, statt.

Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Ball beginnt um 20 Uhr und dauert bis vier Uhr Früh.

Karten. Die Ballkarten kosten an der Abendkasse 60 Euro, im

Vorverkauf sind sie um 50 Euro erhältlich. Reservierungen werden ab sofort unter der Internetadresse www.tirolerbund.eu entgegengenommen.

Für (kostenpflichtige) Sitzplätze an einem der Tische kann man sich per Mail an org@tirolerbund.eu wenden.

Sattlerwirt Ebbs:

Gsunga und gspüt

Musikgruppen rund um „den Koasa“ nahmen kürzlich am gemütlichen Musikantentreffen unter dem Motto

„gsuna und gspüt“ beim Sattlerwirt in Ebbs teil. Die Musikanten hatten ebenso große Freude daran, wie die

Zuhörer. Und das Repertoire der Darbietungen war breit gefächert.

-be-



Die Traudl aus Rettenschöss und die Uschi aus Walchsee erheiterten mit ihren Gstanzln



Die Koasanzlmusik



„Ah dia Drei“ aus Nuarach, Pillerseetal



Die „ab und zu Musik“ mit Margit Obojes, Maria Staffner und Gabriele Berg

Fotos: Eberharter

DEZEMBER 11 2019
KOASABOTE

Ebbser Schützen:

33. Nussenschießen im Schützenheim

Für die Schützen ist es viel Arbeit, aber das gesellige Beisammensein kommt nicht zu kurz und Spaß macht es zudem. Bevor es darum geht, am Schießstand möglichst viele Nüsse zu treffen, muss ein Großteil davon präpariert werden. Insgesamt benötigte man 3.200 Nüssen, 2000 blieben unpräpariert – waren sozusagen Nieten. In 300 Nüsse wurde ein Gewinnzettelchen für einen Sachpreis geschmuggelt und der Rest wurde mit Grieß oder Polenta aufgefüllt, das waren die sogenannten „Stauber“. Die Schützen konnten sich eine bestimmte Anzahl an Schüssen kaufen, trafen sie einen Stauber, dann war das Pech, denn dafür musste man noch einmal „blechen“. Über zwei Tage ging dieses Nussenschießen, das sich seit 33 Jahren größter Beliebtheit erfreut. „Heuer waren etwas weniger Leute, aber dafür wurde mehr geschossen“ weiß Alexander Auer. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt in die Vereinskasse, damit wird unter anderem auch die Ausbildung der Ebbser Jungschützen bezahlt. -be-



Alexander Auer, zuständig für die Gewinnausgabe und Obmann Siegfried Weidner

Foto: Eberharter

KASABOTE

DEZEMBER 11 2019

2-Ebbser Haflinger Advent:

Stimmungsvolle Nachmittage mit den Vierbeinern

In das weihnachtlich dekorierte Weltzentrum der Haflingerpferde in Ebbs, kamen an den vergangenen beiden Wochenenden unzählige Besucher, um in diesem besonderen Ambiente ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Die Stallungen standen offen und in der Koppel amüsierten die Fohlen vor allem die jungen Besucher. Musik- und Brauchtumsgruppen nahmen am Haflinger Advent teil, ebenso wie die Landesmusikschule Untere Schranne, deren Schüler mit stimmungsvoller Adventmusik für „Entschleunigung“ bei den Besuchern sorgten. -be-



Die kleine Rosa möchte schon gerne reiten



Weltausstellung 2020 – viele Marktbesucher freuen sich schon darauf

Fotos: Eberharter

Gemeinde Ebbs:

Ehrung Ehejubilare

Es ist heute keine Selbstverständlichkeit, dass Ehepaare 50 oder gar 60 Jahre gemeinsam durch dick und dünn gehen. Aus diesem Grund vergibt das Land Tirol eine Jubiläumsgabe, welche BH-Stellvertreter Herbert Haberl überreichte. Die Gemeinde Ebbs hat zum Abendessen eingeladen bei dem folgende Paare anwesend waren: Hannelore und Josef Köglmeier, Maria und Josef Kitzbichler, Christine und Josef Lintner, Agnes und Johann Mayr, Maria und Horst Eder, Maria und Josef Schieder, Theresia und Hermann Buchauer, Anna und Anton Keuschnick, Maria und Franz Beikircher, Julia und Alois Pfeiffer, Elisabeth und Karl Steinkellner. Zur Feier eingeladen war auch Anna Anker, die im August mit der Verdienstmedaille des Landes ausgezeichnet wurde. -be-



Die Jubelpaare mit BH-Stellvertreter Herbert Haberl (li.) und Bgm. Josef Ritzer (re.)

Foto: Gemeinde Ebbs

KASAROTE DEZEMBER 11 2019

Heimatbekenntnis

„Bewusst Tirol“ ist die Auszeichnung für Gastronomen und Hoteliers, die in ihrer Küche verstärkt auf regionale Lebensmittel setzen. Insgesamt 191 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe wurden heuer für ihr starkes Regionalitätsbekenntnis geehrt. Die damit verliehene „Bewusst Tirol“ Münze macht für Gäste auf den ersten Blick erkennbar, dass hier ein starkes Stück Heimat zu Hause ist.



KUFSTEIN: Hotel Alpenrose, Kufstein; Alpengasthof Gruberhof, Söll; Ayurveda Resort Sonnhof, Thiersee; Berggasthof Bärnstatt Scheffau; Gasthaus-Hotel Dresch, Erl; Gasthof Dorfwirt, Reith im Alpbachtal; Gasthof Wildschönauer Bahnhof, Wörgl; Gasthof Zur Wilden Kaiser, Scheffau; Hotel Alpengasthof Pinzgerhof, Reith im Alpbachtal; Hotel Garni Tjrol, Walchsee; Hotel Gasthof Baumgarten, Angerberg; Hotel Landgasthof Gappen, Kramsach; Hotel Mariasteinerhof, Mariastein; Hotel Pirchnerhof, Reith im Alpbachtal; Hotel Stockerwirt, Reith im Alpbachtal; Hotel Thierseerhof, Thiersee; Hotel Wildauerhof, Walchsee; Juffing Hotel & Spa, Thiersee; Landgasthof Ledererwirt, Ebbs; Sattlerwirt, Ebbs; Wittlinger Therapiezentrum, Walchsee.

TIROLER TAGESZEITUNG

6. 11. 2019



In Kufstein konnten Polizisten am Donnerstagmorgen die Entführung beenden, das Opfer befreien und drei Verdächtige festnehmen. Foto: zoom.tirol

Opfer wurde misshandelt

Kufstein – Nach der mysteriösen Entführung im Bezirk Kufstein lichtet sich langsam der Nebel. Wie die Ermittlungen ergaben, haben der 24-jährige Hauptverdächtige, eine 18-Jährige und ein weiterer Mann den Kufsteiner am Donnerstagmorgen nicht nur ins Auto gezerzt und verschleppt. „Der 20-Jährige wurde unter der Autobahn an einen Zaun gebunden und misshandelt“, erzählt Walter Pupp, Leiter des Landeskriminalamtes. Das Opfer erlitt dabei einen Knöchelbruch. Nach den Attacken gab es einen „Personalwechsel“: Ein 21-Jähriger stieg ins Auto,

ein mutmaßlicher Entführer machte sich davon. „Er ist identifiziert, aber noch auf der Flucht“, sagt Pupp.

Wenig später flüchteten die Verdächtigen mit dem Opfer in Ebbs vor der Polizei, wurden aber in Kufstein gestoppt und festgenommen. Dabei kam es auch zur (leeren) Bombendrohung.

Auf der PI Kufstein ging der 24-Jährige auf mehrere Beamte los, seine Einvernahme war noch nicht möglich. Dennoch ist die Polizei mittlerweile überzeugt, dass ein missglücktes Drogengeschäft der Hintergrund für die Entführung war. (TT)

TIROLER TAGESZEITUNG

9. 11. 2019

Ein Blick in den alpinen Garten im Kaisergebirge

Kufstein – Über 300 Pflanzenarten wachsen bei der Vorderkaiserfelden-Hütte. Auf 1400 Metern Höhe wurde auf einer Fläche von 600 Quadratmetern ein Garten angelegt, der rein zum Kennenlernen und Betrachten der alpinen Flora dient. Verantwortlich dafür sind die Mitglieder des Vereins zum Schutz der Bergwelt und der Münchner Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins (DAV).

Auch die Eigenschaften der Pflanzen lassen sich in dem Garten gut nachvollziehen. Etwa, wie sich diese an das raue Gebirgsklima anpassen und welche Rolle sie im alpinen Ökosystem spielen.

Am Freitag, 15. November, lädt der Alpenverein Kufstein zu einem Vortrag über den Pflanzengarten im Kaiserge-

birge. Beginn ist um 19.30 Uhr im Alpenvereinshaus Kufstein in der Kinkstraße 24. Vortragender Heinz Staudacher will damit für den Schutz und die Erhaltung der Bergwelt sensibilisieren. Mit im Gepäck hat er Pflanzenporträts und Naturaufnahmen. Eintritt für freiwillige Spenden. (TT)



Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen im Alpengarten. Foto: Staudacher

TIROLEE TAGSZEITUNG 9.11.2019

Ebbser Firma gewinnt einen „Hermes“-Preis

„3Con Anlagenbau GmbH“ bei „Hermes. Wirtschafts.Preis 2019“ unter den ausgezeichneten Leitbetrieben.

WIEN, EBBS (red). Es ist eine besondere Auszeichnung, die dem Ebbser Familienunternehmen „3Con“ vor kurzem zuteil wurde. Die Firma wurde im Rahmen des „Hermes. Wirtschafts.Preis 2019“ vor 700 geladenen Gästen in der Wiener Hofburg geehrt. Die von Digitalisierungsministerium, Wirtschaftskammer Österreich, Leitbetriebe Austria und dem „Kurier“ verliehene Auszeichnung soll Unternehmen für herausragende Leistungen für die heimische Wirtschaft würdigen.



Große Freude bei „3Con“-GF Hannes Auer (2.v.l.) bei der Verleihung der Preise in der Wiener Hofburg.

Foto: feelimage.at

Sieg „International“

Für die „Hermes“-Preise beworben haben sich zahlreiche Unternehmen, bewertet wurden Umsatz- und Mitarbeiterwachstum, Profitabilität und Internationalisierungsgrad. Die „3Con Anlagenbau GmbH“ aus Ebbs setzte sich in der Kategorie

„International“ gegen namhafte Unternehmen durch. In seiner Dankesrede unterstrich „3Con“-GF Hannes Auer die Bedeutung des Wirtschaftsstandortes und lobte das Schulbildungssystem, für ihn ist Österreich das „Best-Cost-Country“.

meinbezirk.at/3722688

BEZIRKSBLATT 6. 17. NOVEMBER 2019

Diebesopfer gesucht

Ebbs – Um 3.45 Uhr zeigte gestern ein Anrainer in Ebbs an, dass zwei Personen mit Taschenlampen bei einem Anwesen herumschlichen. Nach Fahndung konnte Minuten später ein 16-Jähriger vorläufig festgenommen werden. Der Bursche war geständig, gemeinsam mit einem 25-jährigen Russen vier bis

fünf unversperrte Pkw in Ebbs durchsucht und Gegenstände und Bargeld erbeutet zu haben. Bei dem Jugendlichen wurden eine Jacke sowie ein Messer sichergestellt. Da die Gegenstände nicht zugeordnet werden konnten, sucht die PI Kufstein nun nach den Eigentümern. Der Russe ist auf der Flucht. (TT)

TIROLER TAGESZEITUNG

11.11.2019

„Jetzt muss sich was bewegen“: Landeshauptmann und Bürgermeister fordern Abschaffung der Grenzkontrollen

Seit vergangenen Sonntag sind die Vignettenkontrollen von der Staatsgrenze bis zur Autobahnausfahrt Kufstein Süd ausgesetzt. LH Günther Platter zeigt sich zufrieden, fordert aber wie die Bürgermeister der Umlandgemeinden weitere Maßnahmen zur Verkehrs-entlastung.

„Wichtig ist, dass unsere Bevölkerung entlastet ist, wenn gleich es nur ein erster Schritt sein kann“, freut sich LH Günther Platter über die Aussetzung der Vignettenkontrollen. Ein Dorn im Auge bleiben jedoch die Grenzkontrollen bei Kiefersfelden, die immer wieder längere Staus auf österreichischer Seite verursachen. „Es ist ein Gebot der Stunde, dass jetzt auch die bayerischen Ver-



V. l.: Bgm. Christian Ritzer (Niederndorf), Bgm. Hajo Gruber (Kiefersfelden), LH-Stv. Ingrid Felipe, LH Günther Platter, Bgm. Martin Krumschnabel (Kufstein) sowie Bgm. Josef Ritzer (Ebbs) Foto: Wundara

antwortungsträger mit diesen unsinnigen Grenzkontrollen aufhören, die ebenfalls eine Belastung für die Bevölkerung darstellen. Jetzt muss sich was bewegen“, so Platter. Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber freut sich über „die größte Entlastung, die sich Kiefersfelden nur vorstellen kann“, fordert jedoch auch ein Ende des Grenzkontrollenausweichverkehrs bzw. eine dritte Spur für die Grenzkontrollen: „Das ist die Verpflichtung der Landes- und Bundesregierung“, so Gruber. „Wir haben nicht geglaubt,

dass dieser Tag kommt“, freut sich Josef Ritzer über eine Verkehrs-entlastung in seiner Gemeinde. Der Ebbser Bürgermeister sieht jedoch weiteren Handlungsbedarf: „Wir hatten große Probleme mit den Zubringungen der Notärzte zum Krankenhaus. Es war untragbar und wird noch weitere Notwendigkeiten brauchen.“

Zusätzliche Maßnahmen
Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel plant indes weitere Maßnahmen für die verkehrsgeplagte Festungs-

stadt. Neben zwei neuen Kreisverkehren im Bereich der Zeller Spar sowie beim Lagerhaus steht eine neue Parallelstraße entlang der Ladestraße im Raum. Auch im Bereich des Krankenhauses gibt es für Krumschnabel eine Lösung: „Bei einem Stau könnten wir die Rettung auf einem sicheren Weg ins Krankenhaus bringen. Das Problem ist technisch lösbar, die Möglichkeit haben wir mit dem BKH besprochen. Es verursacht zwar erhebliche Kosten, für mich sollte das jedoch keine Rolle spielen.“

KUFSTEIN Blick

18.12.2019

DUFSTEIN
BUCK
18. 12. 2019



V. l.: Alexander Auer, zuständig für die Gewinnausgabe und Obmann Siegfried Weidner.
Foto: Eberharter

Ebbser Schützen: 33. Nussenschießen

Für die Schützen ist es viel Arbeit, aber das gesellige Beisammensein kommt nicht zu kurz und Spaß macht es zudem: das Nussenschießen im Schützenheim in Ebbs.

Bevor es darum geht, am Schießstand möglichst viele Nüsse zu treffen, muss ein Großteil davon präpariert werden. Insgesamt benötigte man 3.200 Nüsse, 2000 blieben unpräpariert – sozusagen Nieten. In 300 Nüsse wurde ein Gewinnzettelchen für einen Sachpreis geschmuggelt.

Über zwei Tage ging dieses Nussenschießen, das sich seit 33 Jahren größter Beliebtheit erfreut. „Heuer waren etwas weniger Leute, aber dafür wurde mehr geschossen“ weiß Alexander Auer. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt in die Vereinskasse, damit wird unter

anderem auch die Ausbildung der Ebbser Jungschützen bezahlt. *be*

Ebbs: 50 Jahre Ehe – ein halbes Jahrhundert

In der heutigen Gesellschaft ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, lange verheiratet zu sein. Umso erfreulicher ist es, dass bei der von der Gemeinde Ebbs kürzlich ausgetragenen Jubiläumsfeier 11 Paare geehrt werden konnten, die seit 50 Jahren verheiratet sind. BH-Stv. Herbert Haberl überreichte bei dieser Feier die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bgm. Josef Ritzer sprach den Paaren seine herzlichsten Glückwünsche aus. Hannelore und Josef Köglmeier, Maria und Josef Kitzbichler, Christine

Rosi und Josef Lintner, Agnes und Johann Mayr, Maria Theresia und Horst Eder, Maria und Josef Schieder, Theresia und Hermann Buchauer, Anna Elisabeth und Anton Keuschnick, Maria Anna und Franz Johann Beikircher, Julia und Alois Pfeiffer sowie Elisabeth Anna und Karl Steinkellner gehen seit 50 Jahren gemeinsam durchs Leben.

Im Zuge dieser Feier wurde auch noch Anna Anker geehrt, die mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet wurde.



Bgm. ÖkR Josef Ritzer und BH-Stv. HR Dr. Herbert Haberl mit den Jubelpaaren und Anna Anker. Foto: Gemeinde Ebbs/Nadine Exenberger

KUFSTEIN BUCK

18. 12. 2019

Konzert „Canto Sonor“ in Ebbs

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs veranstaltet am Samstag, 18. Jänner, um 20 Uhr, ein Konzert mit „Canto Sonor“ im Mehrzwecksaal/Schulzentrum Ebbs.

Die vier professionellen Opernsängern aus dem Ensemble der

Tiroler Festspiele Erl begeistern ihr Publikum mit einem Unterhaltungsprogrammen, die vom alten Schlager über Klassik und Crossover, bis hin zum Jazz alles beinhaltet. Im Anschluss lädt der Kulturausschuss auf ein Glaserl Sekt ein.

KUFSTEIN BICK

18. 12. 2019

3CON-Lehrlinge trumpften auf

Die Unternehmensführung der Firma 3CON belohnt den Fleiß der jungen MitarbeiterInnen.

Zurzeit bildet das Ebbser Familienunternehmen 3CON 23 Lehrlinge in den Bereichen Elektrotechnik, Metalltechnik und Mechatronik aus. Die beiden engagierten Ausbilder, Daniel Rusch und Stefan Planger, blicken mit Stolz auf das abgelaufene Schuljahr zurück, denn die Lehrlinge aus der „3CON Brain Factory“ trumpften wieder mit exzellenten schulischen Leistungen auf: Eine Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg, 13 ausgezeichnete und 5 gute Erfolge in der Berufsschule sowie zwei goldene und ein silbernes Leistungsabzeichen stehen in diesem Jahr zu Buche.

Zusätzlich zu der monetären Belohnung für die Schulerfolge wurden alle Lehrlinge von der 3CON-Geschäftsführung zu einem spannenden und unterhaltsamen Ausflug eingeladen: Die jungen Auszubildenden mussten ihr Können bei einem aufregenden Escape-Game unter Beweis stellen. Mit viel Köpfchen konnten die Hindernisse überwunden und das Rätsel gelöst werden. Nach einer kurzen Stärkung bekamen die angehenden 3CON-TechnikerInnen bei einer Exklusivführung im BMW-Werk Dingolfing die Gelegenheit, den gesamten Produktionsablauf zu besichtigen. Dem kommenden Jahr sieht das Lehrlingsteam mit Freude entgegen: Im Zuge der großen Firmenerweiterung am Standort in Ebbs wird auch die Lehrwerkstatt erneuert. Ein eigener Schulungsraum, ein Lernbereich für Elektrotechnik und Pneumatik



Die 3CON-Lehrlinge zeigten wieder herausragende Leistungen!
Die Unternehmensführung belohnte den Fleiß.

Foto: 3CON

sowie verschiedenste Messmittel werden angeschafft, um nur einige der Investitionen in die neuen Lehräumlichkeiten zu nennen. In der neuen Lehrwerkstatt sind in Zukunft alle Ausbildungswege (Elektrotechnik, Metalltechnik und Mechatronik) gemeinsam unter einem Dach.

Der Einzug in die neue, sehr großzügige und hochmoderne Lehrwerkstatt ist für Herbst 2020 geplant. Ab September 2020 werden wieder zahlreiche Lehrlinge für die o.g. Ausbildungsberufe gesucht. Alle Infos sowie die Onlinebewerbung sind unter www.3con.com/karriere zu finden.

WERBUNG

BEZIRKSBLATT

18. / 19. DEZEMBER 2019

7-Jähriger wurde Finger abgetrennt

Ebbs – Beim Eislaufen in Ebbs kam am Mittwoch ein 7-jähriges deutsches Mädchen gemeinsam mit seiner Mutter (38) zu Sturz. Die Tochter geriet ohne Handschuh unter die Kufen eines Eislaufschuhs, der kleine Finger wurde abgetrennt. Nach Erstversorgung wurde sie ins BKH Kufstein gebracht. (TT)

TIROLER TAGESZEITUNG

27.12.2019

Gemeinsam für

EBBSDie Zeitung für alle
Ebbserinnen und Ebbser

22. Jahrgang · Nr. 47 / Mai 2019

Ebbser Kinder übernehmen das Kommando!



„Lebenswelt Kindergarten“ – der neue Ebbser Kindergarten geht in Betrieb!

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2019/20 übersiedeln 144 Kinder in das neue Kindergartengebäude. Auch die, aufgrund akuter Platzprobleme seit 2014 in die Volksschule ausgegliederte Gruppe wird wieder in den Kindergartenverband zurückkehren. Nachdem die Kleinen vom Spatenstich am 23. März 2018, über die Dachgleiche am 6. September 2018 bis jetzt das Baugeschehen interessiert verfolgt haben, werden sie im Herbst in das neue Gebäude einziehen. Verteilt auf 8 von 10 möglichen Gruppen werden sie das topmoderne und allen räumlichen und pädagogischen Erfordernissen gerechte Gebäude mit Lachen, Freude und Leben erfüllen. Viele verschiedene Räume laden zum gemeinsamen Spielen, zum

selbständigen, sozialen und emotionalen Lernen, zur Bewegung, zur Ruhe und zum Wohlfühlen ein. Von zwei Zentralgarderoben aus sind die Gruppenräume mit Nebenräumen, Bewegungsräumen etc. erreichbar. Die Innenräume verfügen über Durchblick von einem Gruppenraum zum Nächsten, offen und transparent – auch ein Grundgedanke des neuen Ebbser Kindergartens.

Wir, von „**Gemeinsam von Ebbs**“, sind überzeugt, dass mit diesem Projekt sinnvoll in die Zukunft investiert wurde und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein sehr gutes Angebot an Kinderbetreuung sowie Ausweitung der Öffnungszeiten ermöglicht und gewährleistet wird.



GV Andrea Bauhofer und VbGm. Hubert Leitner beim Lokalaugenschein: Auch der Innenausbau ist bereits weit fortgeschritten.

Bgm. ÖkR Josef Ritzer zur Halbzeit seiner dritten Amtsperiode!



Bürgermeister Josef Ritzer zieht zur Halbzeit der laufenden Gemeinderatsperiode Bilanz.

„Gemeinsam für Ebbs“ („GfE“): In der laufenden Gemeinderatsperiode stehen wir ziemlich genau in der Halbzeit. Wie weit sind die geplanten Projekte vorangekommen oder bereits umgesetzt?

Ja, wir haben uns für diese Periode sehr viel vorgenommen und den Ebbserinnen und Ebbsern ein umfangreiches Programm vorgestellt. Der große Vertrauensbeweis bei der letzten Gemeinderatswahl war für uns natürlich Ansporn und Verpflichtung, diese Vorhaben schnellstmöglich in Gang zu bringen. Mit dem Neubau des Kindergartens und des Feuerwehrhauses sowie der Generalsanierung des Fußball-Trainingsplatzes stehen jetzt drei Großprojekte vor der Fertigstellung.

Der Neubau des Feuerwehrhauses ist nach einer schwierig zu lösenden Standortfrage jetzt auch in der Zielgeraden. Das neue Gerätehaus wurde gemeinsam mit der Feuerwehr konzipiert und wird unserer Wehr eine moderne Heimstätte für die nächsten Jahrzehnte sein.

Bei der Sanierung unseres Fußball-Trainingsplatzes am Jenbach wurden die Kriterien Wirt-

schaftlichkeit aber auch Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit herangezogen. Damit fiel dann die Entscheidung auf einen Kunststrassen der neuesten Generation, der ohne umweltschädliches Granulat auskommt. Die Beleuchtung wurde auf LED umgestellt. Damit können erheblich Stromkosten eingespart und negative Einflüsse auf die Insektenwelt vermindert werden.

„GfE“: Das sind die großen Projekte, leiden nicht andere auch notwendige Investitionen darunter?

Natürlich brauchen solche Großprojekte eine immense finanzielle Kraftanstrengung. Mit dem Bau des Kreisverkehrs und der Radunterführung bei der „Achorner Kreuzung“, dem Ausbau des „Lohbacher-Bühels“, verschiedenen Gehsteigsanierungen, der Sicherung von Fußgängerübergängen und der großflächigen Erneuerung der Straßenbeleuchtung haben wir aber bewiesen, dass beispielsweise auch massiv in die Verkehrssicherheit investiert wird.

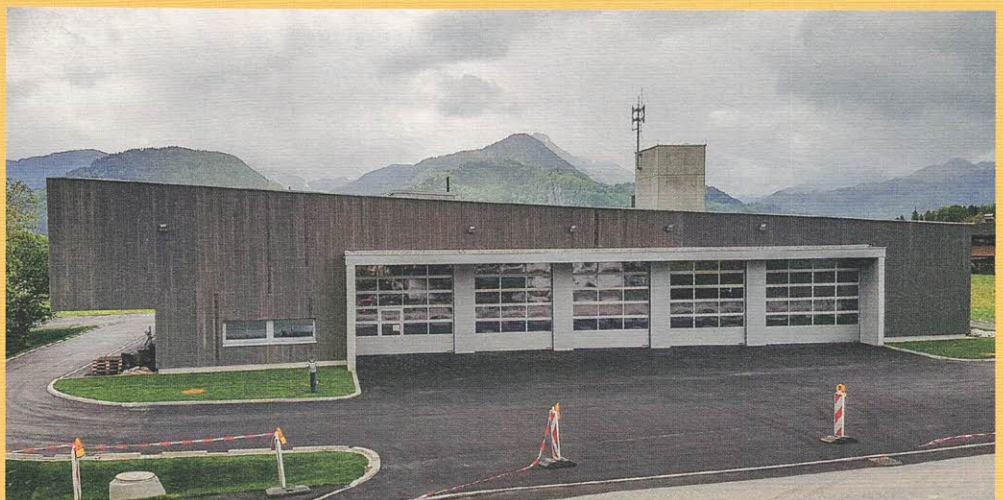
„GfE“: Ein großes Thema ist sicherlich auch die Erhaltung und Pflege all dieser Anlagen, Straßen, Wege und Plätze. Wie wirkt sich der heurige Jahrhundertwinter finanziell aus?

Die Erhaltung der Infrastruktur ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Jeder Meter Straße oder Gehweg, jede neue Stra-

ßenlampe usw. brauchen Pflege und verursachen mehr Erhaltungsaufwand. Der heurige Winter war aber eine besondere Herausforderung. Diese massiven Schneefälle in so kurzer Zeit haben unseren Gemeindebauhof an die Grenze der Belastbarkeit gebracht. Und doch haben wir es geschafft, die Verkehrswege offen zu halten und die Sicherheit zu gewährleisten. Das ist ein großer Verdienst unseres Bauhofteams, auf das wir stolz sein können und bei dem ich mich für den außerordentlichen Einsatz ausdrücklich bedanken möchte. Bravo Männer!!

„GfE“: Herr Bürgermeister, wir haben jetzt sehr viel über Bautätigkeit und Investitionen gesprochen, wie schaut es bei einer solchen Ausgabenflut mit den Gemeindefinzen aus? Kann sich Ebbs das alles leisten?

Es braucht schon einen sehr strikten Budgetvollzug, um die Finanzen im Lot zu halten. Man darf ja nicht vergessen, dass zu all diesen Ausgaben auch noch der laufende Betrieb, die Aufwendungen für Gesundheit und Soziales, die Kinderbetreuung usw. dazu kommen. Ende März habe ich dem Gemeinderat die Jahresrechnung mit einem Gesamtumfang von 18,5 Millionen Euro zur Beschlussfassung vorgelegt, die mit einem deutlichen Plus abgeschlossen und auch einstimmig genehmigt wurde. Die erfreuliche finanzielle Situation hängt natürlich auch mit der derzeit florierenden Wirtschaft zusammen. Die



Knapp 5 Millionen Euro wurden in die neue Heimstätte der Ebbser Wehr investiert.



Nicht nur Großprojekte stehen im Fokus: Bei der Neugestaltung des Pfarrergässls wurden Stolperfallen entschärft und vor allem auf Barrierefreiheit geachtet.

vorausschauende Standortentwicklung und erfolgreiche Betriebsansiedlungspolitik der Gemeinde Ebbs tragen hier Früchte. Die großen Baustellen wie der Kindergarten mit Gesamtbaukosten von ca. 6 Millionen

Euro netto und das Feuerwehrhaus mit ca. 4,8 Millionen Euro lassen natürlich die Rücklagen schmelzen und erfordern auch Fremdmittel. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass wir mit allen Projekten im Kostenrahmen liegen und keine bösen Überraschungen fürchten müssen. Generell lege ich größten Wert darauf, dass bei solchen Großprojekten die Notwendigkeit und die Finanzierbarkeit intensiv geprüft werden. Die Gemeinde wird sich unter meiner Führung sicher auf keine finanziellen Abenteuer einlassen und auch immer den notwendigen finanziellen Sicherheitspolster für Unvorhersehbares oder Ungeplantes reservieren.

„GfE“: Stichwort Wirtschaft. Die Gemeinde Ebbs hat in den letzten Jahren ja eine beachtliche Entwicklung in Sachen Betriebsansiedlungen und Arbeitsplätzen genommen. Wirkt sich dieser Anstieg auch auf den Bedarf von Wohnungen aus und wie reagiert die Gemeinde darauf?

Natürlich bemerken wir einen Druck am Wohnungsmarkt. Inwieweit der mit der Attraktivität von Ebbs als Heimatgemeinde oder nur mit dem Arbeitsplatz zusammenhängt, kann ich nicht genau sagen. Primäres Interesse der Gemeinde ist es, unseren heimischen Jungfamilien leistbaren Wohnraum anzubieten. Die Widmungspolitik ist ganz klar auf

diese Aufgabe ausgerichtet. Am schwierigsten ist derzeit der Wunsch nach einem eigenen Haus mit Garten zu realisieren, weil die entsprechenden Gründe nicht am Markt sind. In Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Wohnbauträgern versuchen wir Wohnprojekte zu entwickeln, die für jeden etwas Passendes und Leistbares beinhalten. So ist am Rossbachweg in Zusammenarbeit mit Pfarre, Wohnungs-Eigentum und Gemeinde eine geförderte Mietwohnanlage mit 14 Einheiten geplant. Im Bereich Schanz werden ebenfalls mit der WE zehn geförderte Eigentumswohnungen und fünf Reihenhäuser in der Variante Mietkauf angeboten.

„GfE“: Was dürfen wir für den Rest der Gemeinderatsperiode noch erwarten? Welche Pläne gibt es für die weitere Zukunft in Ebbs?

Bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres werden der Zwischentrakt und eventuell auch die alten Bauhofgaragen abgetragen und der Vorplatz des neuen Kindergartens provisorisch gestaltet. Im Herbst ist dann die Erweiterung der Urnenwand auf der Ostseite des Friedhofes geplant. Zudem soll auch der Um- und Zubau zum neuen Kleinkind-Kindergarten mit Elternberatung (EKIZ) starten. Die Planungen für den neuen öffentlichen Spielplatz zwischen Friedhof und dem Ebbsbach laufen ebenfalls bereits, spätestens im Frühjahr soll dann mit dem Bau begonnen werden.

Eines der größten Vorhaben für die nahe Zukunft ist der Umbau des Gemeindeamtes. Hierzu wird ein Architektenwettbewerb ausgelobt, dessen Ergebnis dann Grundlage für die Planungen zur Neugestaltung dieses historischen Gebäudes sein wird. Hierzu darf ich die Ebbserinnen und Ebbser bitten, nach alten Fotos und Bildern der ehemaligen Volksschule zu suchen und sie uns zur Verfügung zu stellen, da diese alten Ansichten auch in den Wettbewerb einfließen sollen. Der Umbau des Gemeindeamtes, die Erweiterung der Bücherei, die Neugestaltung des Jugendzentrums und schließlich die Gestaltung des neuen Gemeinde- oder Marktplatzes werden dann die Erneuerung im Gemeindezentrum abschließen.

„GfE“: Herr Bürgermeister, vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch!



Im Ortsteil Schanz werden in Kürze zehn Eigentumswohnungen, fünf neue Reihenhäuser und zwei Doppelhäuser entstehen.

Kleinkind-Kindergarten „EKIZ“ entwickelt sich prächtig

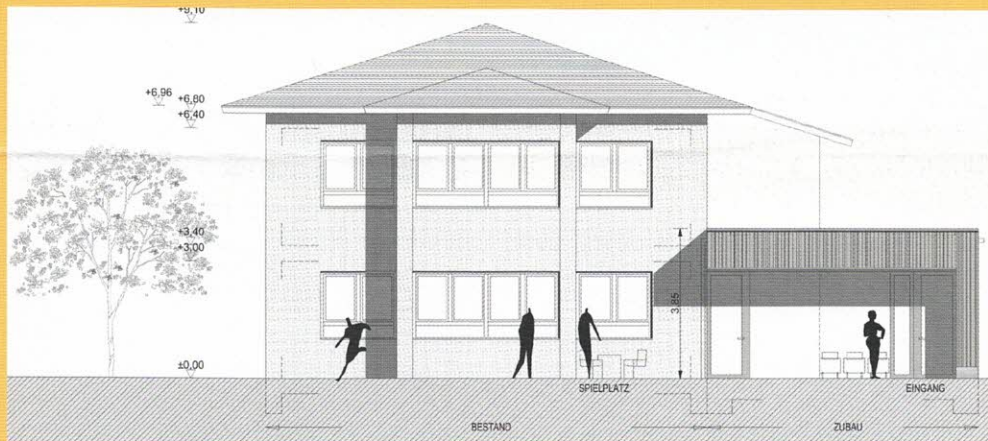


Eltern und Kinder bereiten zusammen die gesunde Jause vor.

Als im Herbst 2013 in den Räumen der Nachmittagsbetreuung der damals zweiwöchentliche Zwergertreff für Eltern und Kinder von 0 bis 4 Jahren als eine der ersten Maßnahmen des Projekts „familienfreundliche Gemeinde“ gegründet wurde, hätte wohl niemand damit gerechnet, was sich in den darauffolgenden Jahren daraus entwickeln würde. Aufgrund der großartigen Resonanz und Teilnahme von Ebbser Familien dauerte es nicht lange, bis daraus unser Kleinkind-Kindergarten mit Elternberatung wurde.

Seit Herbst 2018 werden laufend drei Eltern Kind Gruppen in Ebbbs und Walchsee und eine Spielgruppe angeboten.

Schwangerschafts- und Rückbildungsyogakurse sowie Babymassage etc. run-



den das Angebot ab. Eine der Hauptaufgaben besteht darin, Eltern und Erziehende in ihrem Familienalltag zu begleiten und zu unterstützen.

Gemeinsam soll ein Netz von sozialen Beziehungen zwischen Familien untereinander geschaffen und ganz bewusst die Kommunikation und das Zusammenleben der Familien in der Region gestärkt werden.

Im Frühjahr des kommenden Jahres übersiedelt der Kleinkind-Kindergarten in einen Teil des ehemaligen Kindergartens. Ab diesem Zeitpunkt können nicht nur Gruppenveranstaltungen sondern auch alle anderen Aktivitäten unter einem Dach angeboten werden.

Alles neu beim Ebbser Fohlenhof!



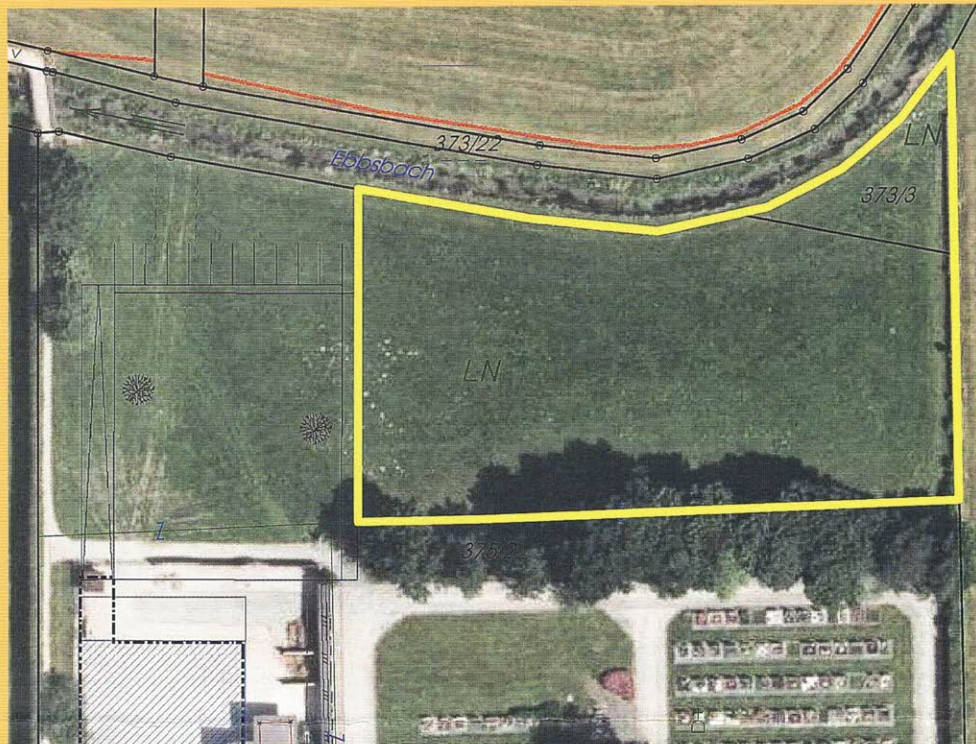
Nach umfangreichen Bauarbeiten präsentierte sich der Ebbser Fohlenhof vor wenigen Tagen in neuem Glanz. Nicht nur die neue Reit- und Fahrhalle, sondern auch die großzügigen Stallungen und die modernen Räumlichkeiten des Museums begeisterten die prominenten Festgäste.

Bgm. Josef Ritzer mit LH-Stv. Josef Geisler, Bereiterin Bianca Stelzer, LH Günther Platter, Haflingerverbandsobmann Lukas Scheiber, Fohlenhof-Geschäftsführer Robert Mair (v.l.n.r.).

Naturnaher Spielplatz im Zentrum von Ebbs

Auf über 3.000 m² ist ein neuer Spielplatz im Zentrum von Ebbs geplant, der im Sommer 2020 in Betrieb gehen soll. Neben dem Spielplatz für den Kindergarten entsteht in Zusammenarbeit mit Landschaftsplanerin Frau Sandra Hatze ein neues Kinderparadies am Ebbsbach. Im Ausschuss für Bildung und Familie gab es bereits erste Beratungen und eine Besichtigungstour von neuen attraktiven Spielplätzen. Ein wichtiges Anliegen ist es, einen Platz der Begegnung und Bewegung zu schaffen, bedürfnisgerechte Freiräume zum Austoben und gemeinsamen Spiel. Angedacht ist ein Kleinkindbereich für Kinder bis 6 Jahre und ein Spielbereich für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit Kletterkombinationen etc. und Flächen für freies naturnahes Spiel.

Da ein Spielplatz immer ein Ort sein wird, wo Begegnung stattfindet, soll er vielfältig und abwechslungsreich gestaltet werden. Unser Ziel von „Gemeinsam für Ebbs“ ist es, nicht nur einen Platz für Kinder, sondern für die ganze Familie zu gestalten.



Auf 3.000 m² entsteht in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten ein neues Spiel- und Bewegungsparadies für unsere Kinder.

Starker Nachwuchs, engagierte Vereine – Ebbs ist eine Sportgemeinde!

Das Ehrenamt ist eine der unverzichtbaren Stützen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens – eine Säule, die in unserer Gemeinde mit seiner aktiven Vereinslandschaft zum Glück stark und tragfähig ist. Die Sportlerehrung, zu der die Gemeinde alle drei Jahre einlädt und die vom Jugend- und Sportausschuss organisiert wird, bietet Gelegenheit, um all jenen Danke zu sagen, die sich über das normale Maß hinaus in Vereinen engagieren und große sportliche Erfolge feiern konnten. Bei der diesjährigen Ehrung, die im März im Gasthof Schanz stattfand, konnten Bürgermeister Josef Ritzer und Sportreferent Vbgm. Sebastian Kolland insgesamt 31 Sportler und Funktionäre aus neun verschiedenen Vereinen auszeichnen.

Vor dem Höhepunkt der Veranstaltung, der Verleihung der Ehrenurkunden, gaben Reinhard Kronbichler, Inhaber der Ebbser Firma HWK Skiwachs, und sein Sohn Simon spannende Einblicke in die Welt des Spitzensports. Von vielen unbe-



Auch Reinhard Glonner, Obmann des Ebbser Wintersportvereins, wurde bei der Sportlerehrung von Bgm. Josef Ritzer und Sportreferent Vbgm. Sebastian Kolland für sein Engagement ausgezeichnet.

merkt, zählt das Unternehmen mittlerweile zur absoluten Weltspitze, wenn es um die Skipräparierung geht. Vom Skisprung über Langlauf und Biathlon bis hin zu Ski-Superstar Marcel Hirscher reicht die Palette an Kunden.

Bei der anschließenden Ehrung zeigte sich dann die sportliche Vielfalt und vor allem der starke Nachwuchs, auf den die Gemeinde und die Ebbser Vereine bauen können. Unterstützt von engagierten Funktionären, konnten Ebbser Sportlerinnen und Sportler in allen Altersklassen und Kategorien hervorragende Erfolge erzielen. Ein Abend, der einmal mehr gezeigt hat, wie stark die ehrenamtliche Vereinsarbeit in unserer Gemeinde verankert und wie wichtig sie vor allem für die Jugend unseres Dorfes ist.

Wir von „Gemeinsam von Ebbs“ dürfen allen Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich zu ihren Erfolgen gratulieren und all jenen, die ihre Zeit für Vereine zur Verfügung stellen, ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen!

Moderne Sportanlage für unser Dorf!

Nach knapp einem halben Jahr Bauzeit konnte vor wenigen Wochen der neue Ebbser Kunstrasenplatz in Betrieb genommen werden. Vor allem den zahlreichen Nachwuchsmannschaften des SK Ebbbs, die die Anlage seitdem fast tagtäglich nutzen, ermöglicht der neue Platz einen reibungslosen Trainingsbetrieb. Auch bei der Vorbereitung der Kampfmannschaft auf die Frühjahrssaison hat sich der Kunstrasenplatz bereits bewährt, da trotz des schneereichen Winters bereits früh mit dem Balltraining begonnen werden konnte.



Die Sportausschussmitglieder GR Helmut Widmoser, GR Andrea Treffer, Vbgm. Sebastian Kolland und GR Stefanie Freisinger machten sich selbst ein Bild von der neuen, topmodernen Sportanlage.

Insgesamt wurden in die neue Sportanlage mitsamt Flutlicht, angeschlossener Grünrasenfläche, Umzäunung, Sanitärcontainer und Bewässerungsanlage (inklusive Tiefbrunnen) etwa 1,3 Millionen Euro investiert. Da der Kunstrasenplatz in unmittelbarer Nähe zu Wald- und Wiesenflächen liegt, haben wir uns bewusst für einen Kunstrasen entschieden, der ohne Gummigranulat auskommt.

Wichtig war uns von „Gemeinsam von Ebbbs“ auch, dass die Anlage frei zugänglich ist und vor allem dem sportbegeisterten Ebbser Nachwuchs offensteht. Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir mit dem neuen Kunstrasenplatz viel Spaß und eine verletzungsfreie Nutzung.

Ebbser Fahrradbörse: Erfolgsgeschichte seit 9 Jahren!

Vor neun Jahren klein begonnen, hat sich die Ebbser Fahrradbörse, die seither alljährlich von den Mitgliedern des Umwelt- und des Jugendausschuss organisiert wird, zu einem Erfolgsprojekt entwickelt, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Auch heuer wurden mehr als 200 Fahrräder, Radanhänger und Kindersitze zum Verkauf angeboten.

Vor allem Kinderräder sind begehrt. Insgesamt haben über die Ebbser Fahrradbörse bereits mehr als 1.000 Radartikel den Besitzer gewechselt. Dadurch, dass zehn Prozent des Verkaufserlöses für einen wohlthätigen Zweck verwendet werden, leistet die Börse seit Jahren auch einen wichtigen sozialen Beitrag in unserer Gemeinde.



Die Ebbser Fahrradbörse: Seit neun Jahren ein Publikumsmagnet.

Achornerkreuzung: 1. Kreisverkehr in Ebbbs eröffnet!

Nach jahrelangem Bemühen seitens unseres Bürgermeisters fand bereits im Dezember 2016 die straßenrechtliche Bauverhandlung für den „Kreisverkehr Achornerkreuzung“ statt. Nachdem im Sommer 2017 alle erforderlichen Genehmigungen für die Errichtung des Kreisverkehrs vorlagen und die Verhandlungen mit den Grundbesitzern positiv abgeschlossen waren, wurde der Baubeginn mit Juni 2018 festgelegt.

Natürlich waren auch umfangreiche Arbeiten an privaten Ein- und Ausfahrten und vor allem die Gehweg- und Radfahrerunterführung in das Projekt einzuplanen und durchzuführen. Gleichzeitig wurden neue Trinkwasserleitungen für Eichelwang verlegt. Die Straßenbeleuchtung wurde nach

gesetzlichen Richtlinien im Bereich Kreisverkehr, Wildbichler Straße, Kaiserbach und Kaiseraufstieg erneuert. Bedenkt man die Größe und den Umfang dieser Baumaßnahmen kann man mit ruhigem Gewissen sagen, dass sich die Verkehrsbehinderungen durchaus im Rahmen gehalten haben. Nach sechsmonatiger Bauzeit konnte am 12.12.2018 der Straßenabschnitt offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Wir von „Gemeinsam für Ebbbs“ bedanken uns bei den Bauamtsmitarbeitern, der Bezirksbaubehörde, Planern, Baufirmen mit Mitarbeitern für das gute Gelingen dieses Bauvorhabens. Für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauphase bedanken wir uns bei den Anrainern.



Die „Eichelwang-Vertreter“ Vbgm. Hubert Leitner und GR Andrea Treffer freuen sich gemeinsam mit Verkehrsausschussobmann GR Pepi Hörl über die gelungene Gesamtlösung an dieser Kreuzung.

Ebbser Hobbykünstler stellten aus

Am 9. und 10. März fand auf Initiative des Ebbser Kulturausschusses eine Ebbser Hobbykünstler-Ausstellung in der Blumenwelt Hödnerhof statt.

Insgesamt 17 Ebbser Künstlerinnen und Künstler und Teilnehmer des Malkurses der Erwachsenenschule zeigten ihre Werke.

Das Angebot war hochwertig und vielfältig. Für uns von „Gemeinsam für Ebbs“ war und ist beeindruckend, mit welchen Fähigkeiten viele Ebbserinnen und Ebbser ausgestattet sind. Die Ausstellung bot für viele Künstlerinnen und Künstler den passenden Rahmen, ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



Talentierte Ebbserinnen und Ebbser präsentierten bei der Hobbykünstler-Ausstellung ihre Werke.

Fasching: Buntres Treiben in Ebbs

Ein Familienfest für Groß und Klein war wieder die Faschingsgaudi am 5. März im Ebbser Schulzentrum. Kulturausschussobfrau Beate Astner-Prem organisierte gemeinsam mit ihrem Team ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Während sich die kleinen Besucher von Magier René Frotscher verzaubern ließen, tobten sich die etwas größeren Kinder mit dem Surf Simulator aus. Für die musikalische Unterhaltung spielte der Ebbser Blechhaufen mit Reini auf und für das leibliche Wohl sorgte der Kirchenchor Ebbs. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben - und natürlich an das engagierte Prinzenpaar Nathalie & Andreas.



„Krake“ Sabine, „Normanne“ Pepi, „Petticoat-Girl“ Andrea und „Wiking-Frau“ Beate gingen voll in ihren Rollen auf.

Gewerbepark Kaisernordwand – Schmuckstück an der Wildbichler Straße



Kaisernordwand-Inhaber Klaus Suppacher mit den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses, GV Thomas Pichler, GR Josef Freisinger und VbGm. Hubert Leitner. (v.l.n.r.)

Im Sommer 2018 konnten die beiden Geschäftsführer Klaus Suppacher und Franz Hechenbichler grünes Licht für den Baubeginn des Gewerbeparks „Kaisernordwand“ geben.

Auch im Gemeinderat herrschte große Zustimmung für dieses Projekt, da es äußerst zukunftsorientiert und auch verkehrstechnisch sehr günstig gelegen ist. Die Planung erfolgte durch die Firma „Plan 360°“ des Mitgesellschafters Franz Hechenbichler. Bei der Ausführung wurde großes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Umwelt gelegt. So wird über eine Grundwasserpumpe das gesamte Kühl- und Heizsystem versorgt. Mit ca. 2000 m² Büro- und Ausstellungsflächen, ca. 1000 m² Lagerflächen, 50 Tiefgaragenplätzen und 50 Außenparkplätzen ist ein qualitativ und optisch sehr ansprechender Gewerbepark entstanden.

Besonders freut uns von „Gemeinsam für Ebbs“ die Zustimmung der Geschäftsführung, dass außerhalb der Geschäftszeiten die Außenparkplätze für Besucher des Kaisertales und des Naherholungsgebietes zur Verfügung stehen. Derzeit sind bereits über 90 % der Gewerbeflächen an 14 verschiedene Betriebe vermietet, die in etwa 100 Arbeitsplätze anbieten.

„Gemeinsam für Ebbs“ wünscht den beiden Geschäftsführern viel Freude und Erfolg mit ihrem Unternehmen und gratuliert für die gelungene Umsetzung des Projekts.

Ortsteilgespräche!

Im kommenden Herbst starten wir in Eichelwang wieder mit unseren beliebten Ortsteilgesprächen. Den genauen Ort und exakten Termin geben wir zeitgerecht bekannt!

EU-Wahl 2019: Nur diese Stimme zählt für Tirol!

Bei der **Europawahl am 26. Mai** werden die politischen Weichen in der europäischen Union neu gestellt. Eine Wahl, die auch für uns in Tirol eine ganz besondere Bedeutung hat. Denn Herausforderungen wie der steigende Transit können nur gemeinsam gelöst werden. Ganz entscheidend ist dabei, dass wir eine starke Stimme im Europa-

parlament haben, die sich für unsere Interessen einsetzt und für unsere Anliegen kämpft. **Barbara Thaler** ist mit **Platz acht auf der Bundesliste der ÖVP die einzige Tiroler Kandidatin, die eine echte Chance auf den Einzug ins europäische Parlament hat.** Damit das gelingt, braucht es aber einen breiten Schulterschluss und die Unterstüt-

zung aller Tirolerinnen und Tiroler, denn erstmals entscheidet allein die Anzahl der **Vorzugsstimmen** darüber, wer für die Volkspartei ins europäische Parlament einziehen wird.

Deshalb: Am 26. Mai Volkspartei wählen und die Zahl ACHT ins Vorzugsstimmenfeld schreiben. Denn nur diese Stimme zählt für Tirol!

Nur diese Stimme zählt für Tirol!

TIROLER
VOLKSPARTEI

So wählen Sie
Barbara Thaler
direkt:



Themen für Tirol in Europa

Transit:

⇒ Reduktion des internationalen Transits durch Tirol, ohne die Mobilitätsansprüche der Tiroler Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft einzuschränken.

⇒ Erhöhung des europäischen Drucks auf die Nachbarländer, um die Errichtung der für den Brenner Basistunnel notwendigen Zulaufstrecken in Bayern und in Italien voranzutreiben.

Chancengleichheit:

⇒ Standort- und Steuergerechtigkeit für Tiroler Unternehmer: Auch Internetkonzerne wie Facebook und Google müssen ihren Beitrag leisten.

⇒ Europäische Lösung bei der Digitalsteuer.

⇒ Beschleunigung des 5G- und des Breitbandausbaus als Voraussetzung für die Chancengleichheit der Menschen in allen Regionen.

Stärkung der Subsidiarität

⇒ Stärkung der EU in den großen Fragen wie Migration, internationaler Handel und Sicherheitspolitik, im Gegenzug aber mehr Luft zum Atmen für die Regionen in Entscheidungen des alltäglichen Lebens.

Steckbrief

Barbara Thaler kam 1982 in Kufstein zur Welt und ist in Thiersee aufgewachsen. Nach Abschluss der Hauptschule in Kufstein kam die damals 14-jährige nach Innsbruck an das Katholische Oberstufenrealgymnasium Kettenbrücke. Nach der Matura arbeitete Barbara Thaler in verschiedenen Tiroler IT-Unternehmen und studierte parallel dazu Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck. Um zeitlich flexibel genug für ihr zweites Wunschstudium der Wirtschaftsinformatik am MCI Innsbruck zu sein, wagte die damals 25-jährige den Schritt in die Selbstständigkeit. Aktuell ist die 37-jährige Inhaberin der Webagentur „digitaler – Agentur für digitale Sichtbarkeit“. Barbara Thaler ist Vizepräsidentin der Tiroler Wirtschaftskammer und Landesparteiobmann-Stellvertreterin der Tiroler Volkspartei.

Bezirks Blätter



10 Seiten Sonderthema

Ortsreportage Ebbs



Bürgermeister ÖKR Josef Fuchs stellt die Kaisergerichte Ebbs vor. Foto: Gemeinde Ebbs

Ebbs – die Gemeinde im Kaisergebirge

Ebbs hat ca. 5.600 Einwohner und liegt am Fuße des Kaisers. Unser Ort strahlt nicht nur durch eine wunderbare Bergwelt sondern auch durch die wunderschöne Barockkirche, die das Ortsbild prägt. Weit über die Grenzen hinaus bekannt ist das weltberühmte Fohlenhof, das jährlich Tausende Gäste anlockt. Eine weitere Attraktion ist der Raritätenzoo, der immer wieder zu einem Besuch einlädt. Ebenso eine Bereicherung für Ebbs ist der Freizeitpark Hallo du, der für Jung und Alt so einiges zu bieten hat. Mittlerweile hat sich die Funarena zu einer überregionalen Sport- und Wellnessanlage etabliert. Ebbs ist aber nicht nur Treffpunkt kulturellen und touristischen Geschehens, sondern auch wirtschaftliche Hauptstadt der „Unteren Schranne“. Auf Grund seiner zentralen Lage haben sich in letzter Zeit namhafte, moderne Unternehmen angesiedelt. Daneben gibt es eine Vielzahl traditioneller Handwerksbetriebe. Ca. 370 Gewerbebetriebe bieten rund 800 Beschäftigten Arbeit. Die ca. 75 landwirtschaftlichen Betriebe prägen das herrliche Landschaftsbild und versorgen die Bevölkerung mit biologischen Nahrungsmitteln. Ebbs ist immer einen Ausflug wert. Wir würden uns freuen, Sie an unserer „Kaisergemeinde“ begrüßen zu dürfen.

WERBUNG

Mehr Platz für die

Im Herbst soll er einzugsbereit sein, der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr – 15 Monate nach Spatenstich.

EBBS (nos). Viel fehlt nicht mehr, dann ist der Neubau komplett. Das neue Feuerwehrhaus in Ebbs nimmt immer weiter Gestalt an. Mitte Juni 2018 fand der Spatenstich statt, am 5. Oktober konnte die Dachgleiche gefeiert werden, 15 Monate nach dem Spatenstich soll dann alles bereitstehen für die Wehr. Dabei hat der Neubau eine durchaus längere Vorgeschichte.

Langer Vorlauf

„Ich kann mich erinnern, dass wir seit 15 Jahren im Gemeinderat mit dem Feuerwehrhaus herumtun“, meinte Vizebürgermeister Hubert Lechner. Pro-

bleme mit einem passenden Grundstück, die Suche nach einem neuen Quartier am „Kleinfeld“, nachdem eine HTL-Gruppe das Bestandsobjekt unter die Lupe nahm, und zahlreiche Gespräche folgten, bis im Frühjahr 2017 das 4.200 Quadratmeter große Areal „eingesackelt“ war. Im folgenden Herbst gab's einen Architektenwettbewerb mit zehn Einreichungen, den schließlich Markus Fuchs für sich entschied – einstimmig fiel die Wahl der Jury damals aus, „da haben wir sicher eine gute Wahl getroffen“, sind sich Gemeinde und Feuerwehr sicher.

Endlich mehr Platz

Der Neubau soll Platz für rund 140 Feuerwehrleute und fünf Fahrzeuge bieten, zudem Lagerflächen, auch für Katastrophenschutzmaterialien. Neben einer Kommandozentrale und

Aufenthaltsräumen findet dort auch ein Schulungssaal für rund 100 Personen Platz. „Vorausschauend und zukunftsreich geplant“, sieht Vbgm. Lechner den Neubau entstehen, FF-Kdt. Hörhager streute den Partnern Blumen: „Wir haben die besten Partner in Planung und Bau.“

Rund 4,78 Millionen Euro

Der Kostenrahmen von vier Millionen Euro für den Bau „soll halten“, meint Bgm. Ritter, rund 1,2 Millionen Euro werde das Land Tirol aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds (GAF) zuschießen. Für das Grundstück und die entsprechende Prüfung gab die Gemeinde weitere 780.000 Euro aus. Zudem sei die Eigenleistung der Ebbser Feuerwehrler im Rahmen der Bauarbeiten maßgeblich für das Gelingen des Projekts.



Foto: Mumelter

Schüler entwickelten eigenes Theaterstück

Am 9. April präsentierte die Klasse 1b der NMS Ebbs ihr selbstentwickeltes Theaterstück „Leben? Eben!“ unter der Leitung von Renate Mumelter und Nicole Titus in der Aula der Schule bei freiem Eintritt. Die Aktion geschah im Rahmen der Initiative „culture connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Aus 'Postwirt' wird Wohn- & Bürohaus

Das Gebäude wurde mittlerweile entkernt, die Umbauarbeiten sind in vollem Gang. Rund 40 Wohnungen und Büroflächen sollen nach der Umgestaltung hier beziehbar werden, zudem wird eine Tiefgarage angelegt. „Nach fast 35 Jahren checken wir nun selbst vom 'Postwirt' aus und sagen Ihnen 'Servus und Pfiat enk!'“, heißt es auf der Website des ehemaligen Hotels von Familie Hörhager.



Foto: Neggler

„Floriani“



Gemeinde, Feuerwehr und Baufirmen strahlen.



Derzeit wird emsig an der Zufahrt zum Neubau gewerkt.



Bei der Firstfeier am 5. Oktober 2018 konnten sich die Projektbeteiligten bereits über rasche Baufortschritte freuen. Fotos (3): Noggler

Koasamarsch feiert heuer sein 50-jähriges Jubiläum

EBBS (red). Spätestens mit seiner 50. Auflage hat sich der Ebbser Koasamarsch seinen Kultstatus gesichert. Ursprünglich als reine Wanderveranstaltung konzipiert, erobern seit einigen Jahren auch Bergläufer die „Trails“ im Kaisergebirge. Zum Jubiläum am 15. Juni erwartet die Athleten eine einmalige Herausforderung, die den Ebbser Koasamarsch härter denn je macht. Neben den bestehenden Distanzen wurde ein „Ultralauf“ mit 52,4 Kilometern und 3.450 Höhenmetern ins Leben gerufen. „Schnell sein lohnt sich, denn der Ultralauf findet ausschließlich dieses Jahr statt und die Startplätze sind limitiert“, so Andreas Moser vom Wintersportverein Ebbs. Den Trailrunnern stehen zwei weitere und nicht weniger attraktive Varianten zur Auswahl. Sie erstrecken sich von Ebbs über die schönsten Trails im Kaisergebirge bis hinüber zum Wilden Kaiser. Und auch das Wander-



Start und Ziel des Laufs ist wieder immer Ebbs. Foto: Freundler

erlebnis kommt beim Ebbser Koasamarsch nicht zu kurz: Bei der „40er Klassisch“ oder bei der „20er Bergwanderung“ geht es über Stock und Stein. Für Talwandler und Familien stehen die beiden 10 und 12 Kilometer langen Strecken zur Auswahl. Auch rund um die Veranstaltung wird einiges geboten: Für die Teilnehmer und Sportler gibt es überdachten Schulhof Erfrischungen und Kulinarik.

Fastensuppenessen im Stanglwirt

Katholische Frauenbewegung auch von Landjugend Ebbs unterstützt.

GOING/EBBS (be). Kürzlich ging das Fastensuppenessen beim Stanglwirt in Going mit den Verantwortlichen der Katholischen Frauenbewegung (KFB) und vielen weiteren Mitgliedern der Erzdiözese Salzburg in Szene. Küchenchef Thomas Ritzer hatte heuer eine Bio-Dinkel-Cremesuppe mit Kartoffeln und Gemüse zubereitet, doch vor diesem Genuss erfuhren die Gäste von der heurigen Schwerpunktarbeit der KFB.

Fire“, um das Bauen von kleinen Öfen, welche wesentlich effizienter und weniger gesundheitsschädlich sind, als die bisher verwendeten Feuerstellen. 200 Euro vom Erlös des Anklöpfelns spendete dabei die Landjugend Ebbs. Auch LR Gabriele Fischer war zugegen und bekräftigte, dass die Gesellschaft starke Frauen braucht und dass es unsere Aufgabe und Verpflichtung sei, anderen zu helfen.

Für Frauen in Afrika
Weihbischof Hansjörg Hofer erklärte, dass das Teilen in der Familie beginnen sollte. „Der Erfolg liegt darin, dass viele eingebunden sind und damit niemand überfordert wird“, versicherte Hofer. Gemeint ist damit das Fastensuppenessen in den Gemeinden. Der Erlös kommt Frauen in Afrika zugute, die die Initiative zur Selbstständigkeit ergreifen. Heuer geht es um die Initiative „Catching

Geschlechtergerechtigkeit
Die neue Generalsekretärin des KFB, Regina Augustin, stellte die Frage, warum wir ein System am Laufen halten, mit dem die Welt nicht zufrieden ist. Dringend notwendig sieht sie eine Geschlechtergerechtigkeit, nicht nur in fernen Ländern sondern auch hier bei uns, und Regionalreferentin Tania Zawadil erklärte, dass das „Hoffen auf eine bessere Welt“ zu wenig sei.



Anna Waldvogel & Andreas Kronbichler, LJ/JB Ebbs. Foto: Eberharter

Der Frühling bahnt sich den grünen W



Der Lenz kommt langsam aber sicher, das merkt man allerdings besonders an rustikalen Tenne

ELEKTRO SEILER
RED ZAC FACHHÄNDLER

IHR PARTNER
IN SACHEN E-INSTALLATION
SOWIE REPARATUREN
VON HAUSHALTS- u.
TV-GERÄTEN!

ELEKTRO SEILER GmbH & Co. K
Wildbichlerstraße 3 - 6341 Ebbs
Tel. 05373/42270 - Fax. 05373/42
e-mail: seilerelektro@utanet.at



Musikpädagogen spielen in der Nikolauskirche.
Foto: Noggler

Benefizkonzert für SOS Kinderdorf

EBBS (nos). Die Landesmusikschule (LMS) Untere Schranne veranstaltet am Sonntag, den 28. April um 16 Uhr ein Konzert in der Nikolauskirche für freiwillige Spenden zugunsten SOS Kinderdorf in Mosambik nach der jüngsten Flutkatastrophe.

Das Programm ist akustisch wie auch architektonisch sehr reizvollen kleinen Konzerten, weithin sichtbar über Ebbs hinaus. Die Musikerinnen und Musiker sind die LMS Untere Schranne, Kufstein und Kramsach sowie einige Solisten. Unter anderem spielen das Duo „Minor Gliss“ (Harfe & Klarinette), ein Klarinettenquartett, eine Saitenensemble und ein Akkordeon-Solist.



Der Kindergarten-Neubau geht in seine Endphase, zu Schuljahresbeginn soll das Gebäude bezugsfertig sein, so der Plan.
Fotos: Noggler



Die Ebbser Knirpse freuen sich auf's neue Haus.

Kindergarten-Neubau geht voran

Zu Schuljahresbeginn im Herbst soll der Bau komplett bezugsfertig sein.

EBBS (nos). Es geht voran im Haflingerdorf: Nicht nur die Bevölkerungszahl und die Wirtschaftsleistung wachsen stetig, sondern mit ihnen auch der notwendig gewordene Neubau des Kindergartens neben dem Gemeindehaus. Im Rahmen eines zwei Jahre andauernden Dorfentwicklungsprozesses wurde der Beschluss zum Neubau im Herzen des Dorfes gefasst, der bestehende Kindergarten ist

an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen, wie Bgm. Josef Ritzer erklärt: „Mit Genehmigung der Landesregierung dürfen wir derzeit die Höchstzahl in den Gruppen überschreiten, wenn der Neubau in Betrieb geht, haben wir endlich den entsprechenden, notwendigen Platz.“ Der Spatenstich erfolgte am 23. März 2018, am 6. September wurde die Dachgleiche gefeiert. „Einigermaßen im Rahmen, was

das Finanzielle betrifft“ und zeitlich im Plan sei der Bau, so Ritzer. Auf rund 6,2 Millionen Euro (inkl. Erschließung) beläuft sich die Investition in die Kinderbetreuung, wie hoch der Förderungsanteil des Landes Tirol in der Endabrechnung ausfallen werde, wisse man noch nicht. Mit dem neuen Kindergarten entstehe auf dem Gelände des alten Bauhofs dann auch ein zentraler Marktplatz.

-10% Tage auf Saunakarten gültig von 19. bis 21. April 2019 (Block- und Saisonkarten)

**Erlebnisbad
Saunawelt
Eislaufplatz
Kegelbahn
Restaurant
Massagepraxis**

Hallo du
FUNARENA EBBS
Betriebsurlaub vom 23. April - 3. Mai

Gemeinde mit Marktplatz: Wird Ebbs Marktgemeinde?

EBBS (nos). Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 soll der neue Kindergarten in Ebbs dann in Betrieb gehen, zur Eröffnung des daran anschließenden Marktplatzes stehen auch schon weitere Überlegungen im Raum, denn wenn der mit einem entsprechenden Markt seine Einweihung findet, könnte das über 5.000 Einwohner zählende Dorf auch einen weiteren, wenn auch eher symbolischen, Zukunftsschritt in Angriff genommen haben und dann nach Kundl und Brixlegg vielleicht die dritte Marktgemeinde im Bezirk Kufstein werden.



Bgm. Josef Ritzer liebäugelt mit dem „Ehrentitel“.
Foto: Noggler

„Ein Ehrentitel“

In kleineren Anspielungen nahm Bgm. Ritzer mehrfach auf solche Überlegungen Bezug, gab sich auf Nachfrage aber noch zurückhaltend. Seit einigen Jahren würde Ebbs

die Voraussetzungen für die Markt-Erhebung erfüllen, das sei aber an sich nichts als ein Ehrentitel, der eine Gemeinde als Hauptort einer Region ausweise, meinte er mit Blick auf den Wortlaut im entsprechenden Landesgesetz und nicht ohne leicht schmunzelnden Seitenhieb auf die Nachbargemeinde Niederndorf.

Mit Hörfarter Bau zum Eigenheim

Seit fast 60 Jahren begleitet die Firma Hörfarter Bauherren zu Ihrem Lebensraum.

über die Einreichung – bis zur Umsetzung – sind wir der richtige Partner. Egal ob Wohnbau, Gewerbebau, landwirtschaftliche Gebäude oder auch kleinere Sanierungsarbeiten – wir können Ihnen helfen!

3D-Planung

Der Erfolg eines Bauprojektes steht und fällt mit der Planung. Wenn Weitsicht, der Blick fürs Wesentliche sowie die Berücksichtigung aller Eventualitäten zum Tragen



Unser neues Bürogebäude erfüllt den Passivhausstandard und wird mit Sonnenenergie beheizt.

Fotos (2): Hörfarter Bau

kommen, bleiben böse Überraschungen aus – und Erfolg wird planbar. Aufgrund unserer modernen BIM-Softwareausstattung können wir Ihnen die Planung sogar mit einem virtuellen Rundgang präsentieren,

so können sie ein Gefühl für die Raumsituationen und das Erscheinungsbild entwickeln. Nähere Informationen holen Sie sich auf unserer Homepage www.hoerfarterbau.at.

WERBUNG

BAU GES.M.B.H.
HÖRFARTER
A-6341 EBBS • Tel. 05373/42327
www.hoerfarter-bau.at



Rücken Sie Ihre Wohnmobiliar wohin Sie wollen.

Mit AlpenHouse ‚Heimat‘ bauen!

Die Wohntradition in unseren Bergen wird zum schlüsselfertigen, modernen Wohnraum.

tragen heute wesentlich zur Attraktivität der Alpen als Lebensraum bei. Damit dieses Erbe weiterhin erhalten bleibt, entscheiden Sie mit Ihrem Heim im Kleinen, wie sich Ihre Heimat im Großen weiterentwickelt.

Gemütlichkeit mit Holz im modernen Alpenstyle, so zeigt sich der Ebbser Prototyp des AlpenHouses. Eine neue Art von Fertighaus, bei der Individualität und Regionalität vorherrschen. Gemeinsam mit zwei Architekten hat Wolfgang Hörfarter drei Hauslinien als schlüsselfertige Objekte kreiert, die vom Bauunternehmen Hörfarter Bau umgesetzt werden. Ein Hybridhaus mit einem Fixstern im Zentrum. Der Alpenraum vereint einzigartige Natur- und Kulturlandschaften mit unverwechselbaren regionalen Bauformen. Diese Faktoren

Für die Entwicklung von AlpenHouse haben wir uns intensiv mit traditioneller Handwerkskunst und der ursprünglichen Bauart im Alpenraum auseinandergesetzt. Mit natürlichen Materialien, durchdachtem Design und nachhaltiger Bauweise fügt sich AlpenHouse perfekt in die Landschaft und seine Umgebung ein.

Tag der offenen Tür

Neugierig? Dann besuchen Sie uns doch bei unserem Tag der offenen Tür im Mai! Genauere Infos finden Sie auf unserer Website www.alpenhouse.at.

WERBUNG



AlpenHouse gibt es grundsätzlich in 2 Stilen: modern mit leichtem Dachüberstand oder klassisch mit Vordach.

Foto: AlpenH

AlpenHouse
Heimat bauen 



Unternehmensgruppe Freisinger

1932

Gründungsjahr

120

Mitarbeiter

100%

Familienbetrieb
seit **4 Generationen**

Wir sind ein Familienbetrieb und können auf eine 85-jährige Unternehmensgeschichte in der 4. Generation zurückblicken. Mit unseren Unternehmungen sind wir erfolgreich und expansiv tätig. Insgesamt beschäftigen wir ca. 120 Mitarbeiter.

Die Firmenphilosophie ist in allen Bereichen geprägt von traditionellem Handwerk, Handschlagqualität, Innovationsgeist und der ständigen Aufmerksamkeit nach neuen Herausforderungen. Ehrlichkeit und respektvoller Umgang stehen im Vordergrund.

Arbeitsplatzbezogen stehen wir für verantwortungsvolle und langfristige Arbeitsplätze, eine flache Hierarchie, einen respektvollen Umgang und eine faire Entlohnung in familiär geführten, innovativen Unternehmen aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel.



Wir suchen **DICH.**

Die Freisinger Fensterbau sucht (m/w):

- Fenster- und/oder Sonnenschutzverkäufer
- Technischer Büromitarbeiter / HTL-Absolvent
- Fenster- und/oder Sonnenschutzmonteur
- Montagehelfer

Der SR.Schauraum sucht (m/w):

- Fenster- und/oder Sonnenschutzverkäufer
- Technischer Büromitarbeiter / HTL-Absolvent
- Monteur

Die Freisinger Holzbau sucht (m/w):

- Holzbaumeister/Ingenieur/Polier (Büro)
- HTL-Absolvent
- Lehrling/Zimmerer/Polier

Die Steilheit sucht (m/w):

- Projektleiter für Planung von Kletterwänden
- Zimmerer/Polier
- Montagehelfer

Aufstieg - Karriere - Erfolg

Du verfügst über unternehmerisches Verständnis, hast eine soziale Kompetenz im Umgang mit Personal (Einteilung) und bringst einen gesunden Hausverstand mit - dann sind wir auf der Suche nach dir. Ob jung oder alt - wir bilden dich unternehmerisch zum Betriebsleiter/ Personaleinteiler/leitenden Mitarbeiter aus. Wir bevorzugen keine spezielle Ausbildung bzw. Berufserfahrung.

Des Bibers Freud ist oft des Försters Leid



Foto: Noggler

...or lauter Biberbissen zieht sich die Weinbergschnecke ihre Fühler ein. Am Ufer der Gemeindegrenze zwischen Ebbs und Niederdorf ist seit Jahren ein besonders fleißiger Biber unterwegs. Die Bissspuren des großen Nagers sind entlang des Bachs gut sichtbar, besonders geduldige Naturfreunde haben ihn auch schon erspäht.

Das Kunstrasenprojekt um 1,25 Millionen Euro

Acht Fußballclubs im Bezirk nutzen einen Kunstrasenplatz, nur in Ebbs und Alpbach „ohne Gummi.“

EBBS (nos). In Ebbs wurde von Sommer bis Herbst 2018 ein neuer Kunstrasenplatz angelegt, wie Vizebürgermeister Sebastian Kolland erklärt: „Im Vorfeld der Planungen wurden diverse Projekte in Tirol und auch in Salzburg besichtigt. Auch wenn die Errichtungskosten bei einem unverfüllten Platz höher sind, haben wir uns vor allem aus Gründen des Umweltschutzes – in direkter Nachbarschaft des Platzes befinden sich ein Waldstück und bewirtschaftete Felder – als auch in Hinblick auf die in Fol-

ge geringeren Wartungskosten für die Errichtung einer Kunstrasenanlage nach den neuesten technischen Standards entschieden.“
Insgesamt gibt Ebbs für das Projekt etwa 1,25 Millionen Euro aus, allerdings nicht nur für den Platz selbst, sondern auch für alle notwendigen Nebenanlagen wie eine Zufahrtsstraße, die Umzäunung des Platzes, die Errichtung eines Brunnens zur Bewässerung, eine neue LED-Flutlichtanlage und eine zusätzliche Naturrasenfläche. „Das Land wird aller Voraussicht nach etwa 180.000 Euro beisteuern“, so Kolland. Die Pflege des Platzes übernimmt der SK Ebbs, dafür wurde ein eigenes Platzpflegergerät angeschafft. „Über dieses Maß hinaus rechnen wir nicht mit



Foto: Noggler

Auch die neue LED-Beleuchtung schlug zu Buche.

weiteren jährlichen Wartungskosten“, meint der Vizebürgermeister vorsichtig.

EBBS. WIR GLAUBEN AN DICH.

sparkasse-kufstein.at



Persönlich für Sie da:
Mo. - Fr. 8:00 bis 12:30 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr

Verlängerte Beratungszeiten nach Terminvereinbarung
Mo. - Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr

Renate Theuermann, Filialleiter Johann Wegmair, Christoph Esterl, Petra Steinbacher, Stephanie Kristler, Mario Deisenhammer und Melanie Matic



SPARKASSE
Kufstein

Filiale Ebbs

*) Aktion gültig bis 30.06.2019 bei Kontoeröffnung für NeukundInnen und bestehende KundInnen ohne Girokonto. Das Konto muss als Gehalts- oder Pensionskonto geführt werden. Nach dem 1. Jahr gilt die reguläre Kontogebühr: derzeit 7,43 Euro /Monat (Stand Nov. 2018)

Wirtshaus.Kultur – Musik, Tanz, Lesungen & mehr!



Erleben Sie eine kulturelle Vielfalt auf hohem Niveau von Mai bis Dezember bei Wirtshäusern in Ebbs.

Foto: Lolin

Die „Ebbser Wirtshaus.Kultur“ geht neue Wege: Genusskultur trifft Kulturgenuss. Im wöchentlichen Rotationsprinzip verwöhnen Sie unsere Ebbser Wirtshäuser nicht nur – wie gewohnt – mit kulinarischen, sondern von Anfang Mai bis Dezember auch mit kulturellen Leckerbissen. Sie erleben daher eine kulturelle Vielfalt auf hohem Niveau.

Musikalische Veranstaltung

„Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und wovon man zu schweigen unmöglich ist.“ Frei nach dem Zitat von Victor Hugo liegt der Schwerpunkt der „Ebbser Wirtshaus.Kultur“ auf musikalischen Veranstaltungen. Das Angebot ist vielfältig und spannt den Bogen von authentischer Volksmusik bis hin zu Klassik. Ergänzt wird diese Veranstaltungsreihe von kulturellen Darbietungen wie Lesungen

oder Ähnlichem. Die Wirtshäuser bestimmen ihr kulturelles Abendprogramm selbst, das rechtzeitig über verschiedene Kanäle publiziert wird. Der Eintritt ist frei.

Kulinarische Verwöhnung

Lassen Sie sich beim Kulturgenuss auch lukullisch verwöhnen: „Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“, (Zitat von François VI. Duc de La Rochefoucauld). Den Ebbser Wirtshäusern Ledererwirt, Oberwirt, Sattlerwirt, Unterwirt sowie Zur Schanz ist es ein Anliegen, die kulinarische Tradition zu bewahren und auf höchste Qualität zu achten. Ihr Angebot reicht von regionalen Spezialitäten bis zur international ausgezeichneten Gourmetküche. Beginn ist jeweils ab 19 Uhr. Alle Termine und Details finden Sie online auf www.kufstein.com.

WERBUNG



Ebbser Wirtshäuser verwöhnen nicht nur kulinarisch, sondern auch mit kulturellen Leckerbissen.

Foto: vanmey photography

Wirtshaus.Kultur

Musik, Tanz, Lesungen & Mehr



Wöchentlich von Mai bis Dezember 2019, in ausgewählten Ebbser Wirtshäusern.

www.kufstein.com

K
Kufsteinerland
verbindet

Frühlingsnebel am Oberer Mistelberg



Foto: Noggler

...ass der Bergrücken zwischen Nikolaus und „Koasa“ am Mistelberg den Namen „Mistelberg“ trägt, kommt ganz offensichtlich nicht von ungefähr. In frühlingshaften Morgenstunden zeigt der beliebte „Kurzausgangshügel“, ein Quellgebiet und eine Viehweide, seine besonders mystische Seite.

Unfall-Schwerpunkt beseitigt

Erster Kreisverkehr in Ebbs Gemeindegebiet und bessere Radwege.

EBBS (nos). Nach rund sechs Monaten Bauzeit, von Anfang Juni bis Mitte November, wurde der allererste Kreisverkehr der Gemeinde Ebbs – an der „Achorner Kreuzung“ der B175 im Ortsteil Eichelwang – offiziell seiner Bestimmung übergeben. 800.000 Euro brutto kostete das Gesamtprojekt, davon 600.000 Euro der „Kreisel“ inklusive Anschlussbauten, Grundabläsen und Beleuchtung, die weiteren 200.000 Euro entfielen auf die Fußgänger- und Radfahrer-Unterführung. 70 Prozent der Kosten hierfür trägt das Land Tirol über die Radwegförderung.

„Wenn wir uns die letzten 15 Jahre ansehen, können wir hier durchaus von einem Unfallhäufungspunkt in der Region sprechen“, erklärte Erwin Obermaier vom Baubezirksamt Kufstein. Nach einigen Variantenstudien zum möglichen Umbau der Kreuzung habe man sich schließlich für einen Kreisverkehr entschieden,



Für so manche ist der „Kreisel“ noch eine Überraschung. Foto: Noggler

„im Freiland eher eine Ausnahme“, so Obermaier, „doch aufgrund der zahlreichen Abbieger in Richtung Kaiseraufstieg und Kufstein-Sparchen die bestmögliche Variante“.

Auch dem stetig steigenden Ver-

kehrsaufkommen auf der B175 zu den Gewerbegebieten sei damit Rechnung getragen worden.

Radwege-Netz verbessert

Im Zuge des Neubaus wurde mit der neuen Fußgänger- und Radfahrer-Unterführung auch das Radwegenetz im Bezirk nachhaltig gestärkt. So konnte die Anbindung des Kaiserwinkl-Radwegs mit dem Innradweg durch die neue Anlage stark verbessert werden.

Auch diverse Anschlüsse für Strom, Kanal, Internet und Trinkwasser wurden ertüchtigt und verstärkt, so Bgm. Ritzer. Damit trage man nicht nur dem neuen Gewerbegebiet im Bereich des Kaisertaltunnels Rechnung. Die Trinkwasserleitungen von Kufstein und Ebbs wurden im Zuge dessen verbunden, um im Bedarfs- bzw. Notfall die Versorgung aufrecht erhalten zu können, erklärte Ritzer weiter.

EPISAS

FLIESEN

Bei uns finden Sie die neuesten Trends und Ideen für Küche, Bad, Wand und Boden!

Episas bietet die perfekte Auswahl an Wohnkeramik für alle Lebensbereiche! Ob Wohnraum oder Terrasse - lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Überzeugen Sie sich von unserer breiten Produktpalette!

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Marco Geti & Team

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12:00 Uhr
und 14.30-18 Uhr
Sa 9-12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Kontakt:
A - 6341 Ebbs
Kirchplatz 1
Tel. 05373 42665
episas@kufnet.at

www.episas.at

„StEBBStl“ – die Kinderkrippe in Ebbs und Niederndorf!

In unseren vier Einrichtungen bieten wir ganzjährig Vormittags- und Nachmittagsbetreuung in einer bedarfsorientierten Umgebung an. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Allerdings kann alterserweitert die Betreuung weitergeführt werden. Unsere Waldkinderkrippe bietet einen abwechslungsreichen Alltag inmitten der Natur, in der sich das Immunsystem stärkt und die Kreativität angeregt wird.

Wir haben noch Plätze zu vergeben und heißen auch gerne Kinder aus den umliegenden Gemeinden bei uns willkommen. Nähere Infos erhalten Sie bei Renate Recla, Tel. 05373-42876, www.stebbstl.at, stebbstl@aon.at.

WERBUNG



Fördert die Kreativität und stärkt das Immunsystem: Spielen im Freien – mit beheiztem Waldunterschlupf! Foto: „StEBBStl“